

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisdorfer 33.
Verantwortlicher Redacteur
H. Härtner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Kann man die für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Kramm, Universitätsstr. 22,
Wohnung Nr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 206.

Sonntag den 25. Juli.

1875.

Auflage 13,400.
Abonnementspreis vierteljährlich 4/2, halbjährlich 8, jährlich 16, incl. Postgebühren 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 40 Pf. pro Zeile, 20 Pf. pro Zeile für längere Zeilen.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Redactionsstempel
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

Bekanntmachung.

Es hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, dem bisher an Markttagen auf dem Brühl und in der Nicolaistraße abgehaltenen Surkenmarkt einen anderen Platz anzuweisen. Wir haben daher beschlossen, den Verkauf der Surken von jetzt ab auf den **Fleischerplatz** zu verlegen, was wir hierdurch zur Nachachtung für die Betheiligten bekannt machen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wagemann.

Bekanntmachung.

Da es sich vorzüglich bei Vornahme von Reparaturen an Dachpappendächern wiederholt ereignet hat, daß durch Ueberlaufen der zum Sieden des Theers auf Straßen und in Gehöften aufgestellten Kessel die fochende Theermasse in Brand gerathen ist und dadurch die Entstehung eines Schadenfeuers sehr leicht möglich wird, so machen wir hiermit bekannt, daß ein jeder zu obengedachten Zwecken verwendeter Kessel mit einem gut schließenden eisernen Dedel zu versehen ist, damit eintretenden Falles durch schnelles Schließen des Kessels eine weitere Verbreitung des Feuers vermieden werden kann.
Im Unterlassungsfalle haben die Zuwiderhandelnden in Gemäßheit von §. 368 sub 8 des Reichsstrafgesetzbuches eine Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen zu erwarten.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wagemann.

Rugholzauction.

Mittwoch, den 28. Juli d. J. sollen von Nachmittags 3 Uhr an im Forstreviere **Connewitz** nachstehende Rughölzer als:
2 tüstern, 6 aborne, 1 birken, 2 aspene und 67 erlene **Rughölze**
ferner:
5 aborne und 23 erlene **Schirhölzer**
113 **sichtige Nuffstangen**
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: an der **Wasserleitungslinie** im **Stempel** unweit des Streitleiches bei Connewitz.
Leipzig, am 20. Juli 1875.
Des Raths Forstdeputation.

Wanderungen

durch die sächsische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Dresden.

II.
U. — Nachdem wir bei unserer ersten Wanderung den Hauptaal des Gewerbehauses einer genaueren Besichtigung unterworfen haben, steigen wir heute rechts am Ende dieses Saales die Treppe empor und gelangen auf die Galerie und die mit derselben in Verbindung stehenden Zimmer. — Rechts von der Treppe ist ein isolirtes Zimmer der Spielwaaren-Industrie eingeräumt, unter welcher wir die Firmen Adalb. Jansky in Leipzig mit Papierlaternen, P. D. Hähne, W. A. Flinzer und A. Teichgraber in Dresden mit Puppen und Puppenstücken, Fischer in Oberseifenbach und M. Schreiber in Lohschwitz mit Beschäftigungsspielen und Lehrmitteln und die Gesamtcommission für Hebung der Spielwaaren-Industrie im Königreich Sachsen mit reizenden Spielen, Figuren und dergl. vertreten sehen.
Gehen wir von diesem Zimmer zurück an der Treppe vorbei, so treten wir links von dieser in die den Saal entlang laufende linke Seitengalerie ein. Diese ist durch Zwischenwände höchst ökonomisch in eine Anzahl kleiner Cabinete abgetheilt, welche Wand- und Tischschränke für die Anbringung der Ausstellungsobjecte bieten. Beim Eintritt in diese Galerie fallen uns sofort rechts die mit feiner Accuratheit und vielem Verstandnis gearbeiteten Maschinenmodelle und andere Lehrmittel von D. und Handrick in Dresden und links die Schülerarbeiten der beiden technischen Lehranstalten Frankenberg und Wittweida in die Augen, daneben sind Frauenarbeiten des Frauenvereins in Dresden und Photographien, die meist nach Bistritzartenbildern in Lebensgröße ausgeführt sind von Carl Krazim in Dresden aufgestellt. Viel Aufsehen erregen die Präparate von Rudolph Weiser in Leipzig, welche Spulwürmer, Trichinen und andere Schmarotzthiere in bedeutender Vergrößerung theilweise in Durchschnitten darstellen; noch mehr aber ziehen die beiden wundervoll lebensgroß in Wachs modellirten Kegerbüsten, ein Häuptling und ein Kegermädchen, von Gustav Zeiller in Dresden die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Wir müssen sehen, daß wir so lebenswahre Wachsfiguren noch nie gesehen haben. Auch die kleineren Büsten und Präparate desselben Künstlers verdienen alles Lob. In derselben Abtheilung, welche letztere Objecte birgt, sowie in der folgenden hat der Dresdener Architekten-Verein seltene Entwürfe von Paulschleifen und Details von solchen aufgehängt und in der Ecke daneben sehen wir die in vielen Schulen eingeführten Krystallmodelle von Julius Wenzel in Freiberg. Cartonnagen haben in hübschem Aussehen die Firmen Steinmüller und G. V. Wobla in Dresden und Georg Adler in Buchholz, patentirte Papierbuchstaben Rieb & Döschner in Leipzig aufgestellt. In der Nähe befinden sich sehr schöne Birkenwaaren von Max Schiller, sowie Pinsel von R. A. Zärde in Dresden. Die Oberlausitzer Webeschule in Groß-Schnau gibt eine instructive

Mustersammlung, was wir weniger von den zahlreichen Verlagsartikeln des Handelsbuchdirectors Reisch sagen können. Ebenso verfehlt schien uns die in Seide gewebten Bilder von Wolf in Glauchau zu sein, während die ebenfalls auf dieser Gallerie befindlichen gewebten Portraits von Schaller in Ernstthal, wenn man überhaupt solchen Bildern eine Existenzberechtigung zugesprechen will, sich durch bessere Ausführung auszeichnen. Haben wir noch die theilweise in etwas abnormen Verhältnissen construirten Modelle und Lehrmittel des Director Dr. Reumann in Dresden gesehen, so lenken wir nicht ungern unsere Blicke auf die hübschen Porzellanmalereien von Julius Kubig in Dresden und auf die in der Ausführung prächtige Cassette von Carl Schmidt in Leipzig. Dabei können wir nicht umhin, die wirklich gut gelungenen Photographien von Hugo Bähr in Zwickau, Freimund und Ellich in Orna in Dresden und Emil Tiez in Elster, besonders aber die prachtvollen Lichtdrucke von Römmler u. Jonas in Dresden zu bewundern. Auch Entwürfe zu chemischen Anlagen von Lichtenberger und Eisenbahn-Projecte von Ober-Ingenieur Kähler in Dresden finden wir in einer Abtheilung der reichbestückten Gallerie, in deren vorliegendem Abschnitt wir noch schön gemalte Möbel sowie Bronzerennen von L. Starke u. Sohn, Holzmalerien von Heimers und Joger in Dresden, verschiedene Wandtafeln von Franz Hoffmann in Leipzig und Musterzeichnungen von E. Segitz in Dresden bemerken. Die letzte Abtheilung weist eine Collection Delfarbendruck-Bilder auf von Müller und Friedländer, auf der Rückseite der Wand ebenfalls Delfarbendruck-Bilder, Bilderdrucke, Original-Holzschneide u. Glisches sowie Matrizen für den Druck und eine Anzahl Verlagsartikel, darunter die illustrierten Zeitschriften „Bunte Welt“ und „Bionier“ aus der Buchdruckerei, Kunstausfall und Verlagsbuchhandlung von Adolph Wolf in Dresden. Für Landwirthe und überhaupt Pferdebesitzer sind die Beschlagproben und Hufeisen von E. Reusch in Dresden besonders interessant.
Den Abschluß dieser Gallerie bilden die sehr schön ausgeführten Placate und Etiketten von Oscar Fürstenau in Leipzig, die lithographischen Arbeiten von Rich. Köbger, die theilweise gut getroffenen, auf Porcellan gemalten Portraits der königl. Familie von Leopoldina Reager, eine Brusttafel von Vergoldung und Bronzierungen von Robert Haensel in Dresden und endlich mehrere Photographien von Fickenwirth in Zwickau.

Wir treten nun in das Eckzimmer ein, welches ursprünglich nur für Lehrmittel und Erzeugnisse der graphischen Künste bestimmt war, neuerdings aber auch noch mit Summwaaren von Lademann in Bittau bereichert wurde, nachdem es den Herren Reinhold & Sobne in Dresden gelungen war, mit ihrem unedelm Placatlokal, der vorher in diesem Zimmer ganz an seinem Platze stand, den Hauptaal zu verunzieren. Die Ausstellung der eben Genannten zeigt uns ihre bekannten, zum großen Theile vorzüglichen Lehrmittel und juristische Werke ihres Verlags; zu bemerken ist, daß sie durch ein in Farbendruck

ausgeführtes Bild des Königs, durch welches dieser sich nicht weniger als geschmeichelt fühlen kann, den Eindruck ihrer sonst hübschen Ausstellung empfindlich fördern. Wenigstens von Vielen kaum beachtet, enthält dieses kleine Eckzimmer doch einen Reichtum künstlerischer Schöpfungen, denen wir alle Achtung zollen müssen. Da sind die mit seltener Genauigkeit prächtig ausgeführten Landkarten von D. von Bomdorf in Leipzig, daneben der architektonische Verlag und Tafeln für den Anschauungsunterricht von George Silber in Dresden, reizende Farbendruck-Bilder von Kraegschmer's Nachfolger in Leipzig, mit höchster Feinheit hergestellte Holzschneidwerke und mehrere typographisch musterhaft dargestellte Werke von Hunderstund & Pries, sowie Musikalien aus der altrenommirten Musikalienhandlung von Fr. Kistner in Leipzig, die bekannten in Farbendruck sehr schön ausgeführten Portraits des Königs und der Königin von Leopold Hadermann und auf einem Gestell in der Mitte des Zimmers lithographische Arbeiten von Müge & Dähling in Dresden.

In den folgenden zwei Zimmern aus der Mittelgalerie werden wir in die Bekleidungs-Industrie eingeführt. Im ersten Zimmer (über dem Eingang in den Saal) fällt uns zuerst ein Schrank mit Corsetts von W. Hüni in Leipzig in die Augen, der in Material und Ausstattung ganz vorzügliches Fabrikat aufweist; zu beiden Seiten haben die Herren Kellner & Sohn und Leo Bohlius in Dresden den Beweis geliefert, was die Kunstfertigkeit in Nachahmung der Natur auf dem Gebiete der Haar-Industrie zu leisten vermag und macht uns die erstere Firma noch besonders auf ihre neueste Erfindung, die größte Naturtreue mit Dauerhaftigkeit zu verbinden, aufmerksam. Der einzige Aussteller von Schirmen, C. Müller in Chemnitz, zeigt uns, wie mannichfaltige Verwendung ein Schirm finden kann; da sehen wir einen Regenschirm mit Fernrohr, einen andern, dessen Knopf eine Uhr birgt, ein dritter läßt sich sogar durch wenig Handgriffe in ein dröhnendes Schießgewehr verwandeln u. s. w. In einem Doppelschrank finden wir die Firmen Nagelrod und Fürstenheim in Dresden Rindergarderobe und Damenconfectionen vor, während daneben die Genossenschaft der sächsischen Strohhut-Fabrikanten in Dresden und H. Reichel in Dipoldiswalde uns mit den neuesten Fortschritten ihrer Branche bekannt machen. Wenn auch nicht unter diese Gruppe gehörig, aber doch in diesem Zimmer aufgestellt, sind noch sehr gut gearbeitete Parquetten der Vereins-Parquet-Fabrik und am Durchgang ein Calendarium perpetuum mobile von Charles Kesselmeyer in Dresden; wir erfahren, daß dieser Apparat, wie er besteht, um 350 M. gegen den Datamanageur für 3000 Jahre aus demselben um den billigen Preis von 6 M. und die Erklärungen zu diesem maschinellen Kalender um 1 M. zu haben sind. Ob schon ein Besucher der Ausstellung diese Gelegenheiten nicht hat, um seinen Nachkommen bis ins 12te Glied einen dauerhaften Kalender zu verschaffen, wissen wir nicht zu sagen.

Neues Theater.

* Leipzig, 23. Juli. Die zweite Aufführung der „Reise um die Welt“, am 23. Juli, hatte abermals ein volles Haus herbeigelaßt. Aber auch die Hige des Hauses äußerte ihre volle Kraft, so daß sie manchen sonst eifrigen Zuschauer und auch Weib, lange vor dem Schluß des Stückes vertrieb. Für diesen verlorbenen Theil hilft indes für unseren Zweck die gute Erinnerung an die erste Aufführung uns genügend aus.

Solche „Ausstattungsstücke“ sind in der Regel nur für die augenblickliche Wirkung berechnet. Wir sahen bei all dieser Feiern vor einer Gallerie von Decorations-, Costums- und lebenden Bildern, welche letztere nur den Vorzug hatten, auch zu spielen und zu reden und dadurch den erklärenden Text zu den Bildern zu liefern. Die dramatische Kunst sank mit ihnen zum Rang eines Feuerwerks herab, dessen Wirkung auch nicht länger dauert als das „Ab!“, das den Knalleffectleistungen desselben folgt.

Von dieser Regel macht das vorliegende Stück eine erste und zugleich höchst gelungene Ausnahme, und wir sind dafür unseren verehrten Feinden, den Franzosen, wieder einmal einen aufrichtigen Dank schuldig geworden. Wir haben es in unserem Berichte von gestern eine gesunde Kraft genannt, die das Publicum fünfhalb Stunden lang an den heißen Platz zu fesseln vermochte. Und so ist es. Der fähne Gedanke, eine Reise um die Welt auf die Bühne zu bringen, ist durch die hier aufgeborene wirkliche dramatische Kunst zu einem gefunden geworden. Wir werden nicht an einem

lockeren Faden von Bild zu Bild geführt, sondern die im Vorspiel durch die Wette angeknüpfte Handlung ver- und entwickelt sich im sonnenreichen Verlauf fest und bestimmt bis zum Alles verhöhnenden Schluß. Wir stehen dabei auch nicht an, heute, nachdem wir das ganze Stück mit Gemüthsruhe und ungehindert von dem oft blendenden scenischen Ausputz haben an uns vorübergehen lassen, unsere Zweifel gegen die Berechtigung, es ein Drama zu nennen, zurückzunehmen. Die Titelwahl ist ja oft genug so schwer, daß selbst bei einfachen Stücken die Herren Verfasser selbst nicht wußten, ob sie sie Schau- oder Lustspiele nennen sollten.

Die Zahl der Hauptpersonen, der Träger des Stückes, ist gering und deshalb eine gute Besetzung in dieser Hinsicht leichter möglich. Sie war auch bei der hiesigen Aufführung eine durchaus gelungene, und daß sämtliche Künstler mit sichtlichem Lust und Liebe an Werk gingen, ist ein Beweis mehr für die Dankbarkeit ihrer Rollen. Die Hauptpersonen sind Philas Fogg, der Held der Wette und des Reises (Herr Patonay), der uns mit der Uhr und der Rechenzettel in der Hand den Beweis liefert, was mit Ruth, Geld und Rücksichtslosigkeit in der Welt auszurichten ist. Trefflich gezeichnet ist ferner der reiche Amerikaner Archibald Gordon (Herr Trost), der aus einem anfangs widerwärtigen Kaufbold sich zum edelsten, der höchsten Aufopferung fähigen Mann aufschwimmt. Die lobenswerthe Rolle des Herrn Tiez zu; sein Passpartout entpuppt sich aus der scheinbar harten Schale des lieblosen Egoisten als der treueste Diener seines Herrn, dessen List und Ruth mehrfach entscheidend in die Handlung eingreift und immer, so oft er erscheint, die Heiterkeit und Theilnahme des Hauses erregt. Eine schwere Aufgabe hatte Herr Klein I. zu lösen; er hatte vier Charaktere hinter einander darzustellen, zeigte sich in jeder als Meister und mußte es doch wieder — und wer weiß zum wie vielen Male — erleben, daß, als er schließlich als betribter Mann abtrat, der wohlverdiente Applaus ihm nicht zu Theil wurde. weil selbst unser Publicum die von ihm so trefflich gespielte Schleichthier aus moralischer Entrüstung ihn persönlich entgelten läßt. — Auch von den Damen, welche den größten Theil der Reise mitzumachen haben, Fel. Härtner (Arda, Wittve eines indischen Rajah), Gottschalk (deren Schwester Nemesa) und Käder (Schlavin, später Königin Nalabira), sowie von der für ihre Treue von Passpartout zuletzt noch mit Liebe beklagten Club-Wäscherwahrerin Margarethe (Fr. Schenker) ist nur Gutes zu sagen. Es würde zu weit führen, alle Personen des ganzen langen Theaterstücks vorzuführen; das Stück ist offenbar mit vieler Sorgfalt eingetribt worden und so hat auch Jevermann an seinem Platze seine Schuldigkeit gethan. Eine besondere Hervorhebung sind wir für diesen Theil des Stückes den Herren Seidel für seine treffliche Regie und Mühlbacher für die Leitung des Orchesters schuldig. — Ueber den Werth der Sappé'schen Musik, welche mit Wohlgefallen aufgenommen wurde, spricht wohl ein Hochmann sein Urtheil aus.

Wenden wir uns zur „Ausstattung“ des Stückes, so haben wir ebenfalls nur Anerkennendes zu sagen. Was die moderne Bühne an Lieberlichkeiten und Ergötzlichkeiten für das Auge zu leisten vermag, wird uns hier nach jeder Richtung der vielverzweigten Thätigkeit derselben bewiesen und zwar in der durch die Wette Stoffwahl des Stückes dargebotenen contrastreichsten Mannichfaltigkeit.

Die Decorationen des Herrn Freter zauberten uns nicht nur die Pracht des Morgenlandes vor, sie erquickten uns auch bei der Hige mit dem Anblick reizender Schneelandschaften; die schönste Lieberlichkeit gewährt aber durch sein Zusammenwirken mit Herrn Maschinenmeister Römmer der nach der Explosion des Dampfers aus der Pulverdampfswolke sich enthaltende Anblick des Leuchthurms und Hafens von Liverpool. Daß wir uns bei der scheinbaren Ortsveränderung überall sofort hinsichtlich der ansässigen Einwohnerschaft im Klaren befinden, verdanken wir der Benützung des kostümkundigen Herrn Garderobe-Directors Mattbes. Erfaulichste leihete der Jodelherrn- und Geschaas des Herrn Balletmeisters Ambrogio vom Stadttheater zu Dresden in der Gruppierung der Personalmassen, im Arrangement der Hänge-, Bajaderentänze und großen Balletleistungen, bei welchen er selbst mit Herrn Spange und den Damen Casati und Wollmann reichen Beifall erntete, den schwerverdiensteten Fr. Casati für ihre süße Balance auf der einen beneidenswerthen Fräulein in fast schwindelnder Höhe.

Da aber bei allem menschlichen Thun immer noch Etwas zu wünschen übrig bleibt, so haben wir auch hier noch einige Wünsche auszusprechen. Es geschieht in Einigem, vielleicht schon bei dem großen Festzug zur Wittnenverbrennung (für welchen, nebenbei gesagt, die Beine des Elephanten

iner naturgemäheren Einwirkung bedürfen... besonders aber bei dem Ballet vor der Königin Malakira...

Leipzig für Suda-Pest.

Leipzig, 24. Juli. Die mildthätigen Sammlungen für die Wasserbeschädigten von Suda-Pest werden auch hier mit Eifer betrieben.

Der „Bester Lloyd“, das hervorragendste Organ der ungarischen Donaufahrt, welches seinerseits eine große Sammlung für die Wasserbeschädigten erfolgreich eröffnet hat...

Wie man hört, wird hier auch ein „österreichisch-ungarischer Hilfsverein“ noch besonders im Wege eines Subscriptionslaufs für die unglücklichen Bewohner Suda-Pests sammelt.

Nothwendigkeit des Badens für unsere Jugend.

Die Zeiten, als Frankfurter Studenten, die in der Oder badeten, von der Universität relegiert wurden und als die Breslauer Schulführer sich heftig über das Turnen entzweiten, sind freilich überwunden.

Rat dieser Ueberzeugung, sollte man meinen, müßte die Errichtung, wie von Turnplätzen, so auch von Schwimmhallen, Hand in Hand geben.

Soll denn wirklich ein so großer Theil der Jugend dieser gradezu unentbehrlichen Übungen verlustig gehen?

Doch selbst angenommen, es fände sich genügender Platz, wie wäre es möglich, daß Kinder bei Schulbesuch und Hausarbeiten Zeit genug bewielten, so weite Wege zu gehen und so lange zu warten, bis der Schwimmlehrer sie daran nimmt?

Und selbst wenn wohlhabende Eltern es erzwängen könnten, ihre Kinder mittelst der Pferde-

bahn hinfahren und wieder zurückfahren zu lassen, wie viel hundert Kinder nicht begüterter oder armer Leute müßten unwiderwärtlich dem Baden dadurch ganz entsagen.

Es wird versichert, daß in diesen Bädern an Sonntagen oft 2-3000 Besucher sich einstellen, von denen ein großer Theil allerdings Erwachsene sind.

Aber anstatt daß man täglich darüber predigt, was veräußert wird, wenn die Haut nicht gepflegt, die Glieder nicht die Herrschaft über ein Element erlangen, entzieht man die Gelegenheit, wo sie noch vorhanden ist und mit der Erleichterung, mit der Unmöglichkeit der Ausführung wird auch der Sinn für das Baden immer mehr einschlagen.

Kunstverein.

Sonntag, den 25. Juli. Neu ausgestellt wurden: eine Landschaft von Albert Rieger (Bergend im Arnthol in der Nähe von Florenz) und ein Delgemälde von K. Fischer in Karlsruhe (Die Deutschen erklimmen Rom im Jahre 1527).

Die wärmere Jahreszeit.

obgleich die Hoffnung aller Brust- und Lungentranke, hat dennoch gerade für diese Lebende viele Nachteile im Gefolge, indem die oft andauernde Hitze, Staub u. s. w. von außerordentlich unglücklichem Einflusse ist, namentlich auf die kranke Lunge.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, dunkel und mit vollständig Leinwandüberzug.

Brief-Couvert-Fabrik Hermann Sohlebe (R. B. 577) Petersstr. 13. (R. B. 596.)

In den neuesten Mustern und grösster Auswahl Tapeten und Rouleaux, Teppiche, Gardinen, Coocs-Artikel empfiehlt Carl Winkelmann.

35. Petersstrasse, Drei Rosen. Petersstrasse 35. (R. B. 597.)

Tapeten-Rester bis zu 25 Stück empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen Carl Winkelmann,

35. Petersstrasse, Drei Rosen. Petersstrasse 35.

Eisener Gärge, neu patent., sowie Holz- u. Zinkfänger Oevert. 36. Rob. Müller.

Vom 16. bis 22. Juli sind in Leipzig gestorben.

- Sophie Dorothee Heinrich, 79 J. 9 M. alt, Bürgerin u. Tischlermeisters Wittwe, im St. Johannest-Stifte. Robert Gilliam, 25 J. alt, Student der Theologie, aus Brechin in Schottland, im Brühl. Max Theodor Wilhelm Haugl, 17 J. 2 M. alt, Bürger, Tischlermeister u. Hausbesitzer Sohn, Topfer- u. Bildhauerlehrling, in der Ulrichsstraße. Friedrich August Thurn, 37 J. 3 M. 25 T. alt, Musiker, in Grottenhof, im Krankenhaus zu St. Jacob. (Soll nach Neuburg zur Beerdigung übergeführt werden.) Marie Dorothee Fischer, 45 J. 10 M. 1 T. alt, Waisenhausewärters Wittwe, in Modern, im Krankenhaus zu St. Jacob. Martha Louise Anna Ernestine Barnke, 10 M. alt, Commis Tochter, in der Südstraße. Johanne Elsa Böbel, 10 W. alt, Zimmermanns Tochter, in der Gerberstraße. Albert Robert Franz Landmann, 5 M. alt, Instrumentalmachers Sohn, in der Waisenhausstraße. Marie Luise Hausmann, 5 M. alt, Cartonnage-Arbeiters Tochter, in der Sebastian Bachstraße. Max Arthur Jensen, 9 M. alt, Buchdruckers Sohn, in der Lindenstraße.

Selma Clara Helene Berger, 10 M. alt, Markthelfers Tochter, in der Bauhofstraße. Julius Franz Piltcher, 1 J. 2 M. alt, Schuhmachers Sohn, in der Windmühlenstraße. Ein unebel. Mädchen, 3 J. 1 M. 6 T. alt, in der Knibstraße.

Den 17. Juli.

Eduard Joseph Rlose, 22 J. 10 M. 4 T. alt, Handlungscommis, aus Salzwedel, im Krankenhaus zu St. Jacob. Robert Königsdörfer, 26 J. 1 M. alt, Geometer, aus Berlin, in der Ritterstraße. Carl Bernhard Louis Striegnitz, 47 J. 3 M. 6 T. alt, Lohnkellner, in Neuschönefeld, im Krankenhaus zu St. Jacob. Clara Martha Schönsfeld, 3 M. 3 W. alt, Bürgerin u. Tischlermeisters Tochter, in der Rorigstraße. Benno Ferdinand Prag, 11 M. alt, Theater Agentens u. Schauspielers Sohn, in der Sidonienstraße. Marie Louise Ida Clara Faulwetter, 1 J. 4 M. alt, Tischler-Werkzeug-Versetzers Tochter, in der Davidstraße. Marie Helene Rosel, 4 J. alt, Koffertträgers der R. S. Weiff. Staatsbahn Tochter, in der Roblenstraße.

Den 18. Juli.

Jgr. Natalie Bohndorff, 62 J. 6 M. alt, Bürgerin u. Kaufmanns in Grimma hinterl. Tochter, in der Duerstraße. Ernst Max Richard Kirsten, 10 M. alt, Bürger u. Tapezierers Sohn, in der Vorhingsstraße. Marie Pauline Hauck, 32 J. 9 M. alt, Schmieds Ehefrau, in der Erdmannstraße. Friedrich Wilhelm Seume, 68 J. 11 M. 12 T. alt, Schuhmacher, im Krankenhaus zu St. Jacob. Carl Gustav Wiese, 5 M. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Friedrichstraße. Georg Richard Emil Richter, 6 M. alt, Handarbeiters Sohn, in der Windmühlenstraße. Ein unebel. Mädchen, 14 T. alt, in der Ulrichsstraße.

Den 19. Juli.

Johann Christoph Hartung, 65 J. alt, Mitglied des Gewandhaus- u. Theater-Orchesters, in der Beststraße. Johanne Henriette Wilhelmine Haberland, 74 J. alt, Schriftsetzers Wittwe, im Armenhause. Martha Marie Elisabeth Geißler, 15 W. alt, Bürgerin u. Agentens Tochter, in der Waldstraße. Friedrich Arthur Curt Hildebrand, 6 M. alt, Bürger u. Restaurateurs Sohn, in der Berliner Straße. Anna Marie Elisabeth Klinge, 11 M. 11 T. alt, Bürgerin u. Schneiders Tochter, in der Burgstraße. Johannes Willy Langengel, 13 J. 3 W. alt, Expedientens der Leipziger R. S. Zeitungserpeditio Sohn, am Neumarkt. Emmy Amalie Edler, 4 M. 7 T. 16 St. alt, Böttchers Tochter, im Brühl. Richard Hugo Max Stein, 2 M. 18 T. alt, Schriftsetzers Sohn, am Floßplatz. Ein Knabe, 7 T. alt, Heinrich Theodor Parling's, Schuhmanns Sohn, in der Sidonienstraße. Ein Mädchen, 1 T. alt, Friedrich Wilhelm Ruffe's, Markthelfers Zwillingstochter, am Schleusiger Wege.

Den 20. Juli.

Andreas Loose, 77 J. 6 M. alt, Bürger, Doctor der Medicin, prakt. Arzt u. Hausbesitzer, in der Königsstraße. Johanne Friederike Raumann, genannt Bömde, 61 J. 10 M. 9 T. alt, Dienstmädchen, aus Rehdach, in Volkmarndorf, im Krankenhaus zu St. Jacob. Elsa Margarethe Knabe, 18 W. alt, Bürgerin u. Architekten Tochter, in der Alexanderstraße. Georg Bruno Müller, 14 W. alt, Xylographens Sohn, in der Sternwartenstraße. Albin Baumgarten, 8 M. 3 W. alt, Tischlers Sohn, in der Colonnadenstraße. Christoph Ludwig Richard Scheibel, 6 M. alt, Brauers Sohn, in der Johannisgasse. Martha Helene Hedwig Lising, 5 M. 13 T. alt, Padträgers Tochter, in der Ulrichsstraße.

Den 21. Juli.

Gustav Ferdinand Hlinsch, 51 J. 6 M. alt, Bürger, Kramer, Kaufmann, Hausbesitzer u. Ritter der R. Pr. rothen Adler-Ordens IV. Cl., in der Inselstraße. Carl Eduard Schirmer, 62 J. 3 M. alt, Bürger u. Ober-Polikommis, in der Bauhofstraße. Ein Mädchen, 6 W. 1 T. alt, Ferdinand Oscar Schröder's, Bürger u. Buchbindearbeiters Tochter, in der Thalstraße. Franz Mathias Denede, 59 J. 6 M. alt, Verbands-Pastor u. D., in der Rudolfstraße. Jacob Sandt, 23 J. 1 M. 19 T. alt, Tischler, aus Polen, im Krankenhaus zu St. Jacob. Christoph Heinrich Redleben, 37 J. 11 M. 2 T. alt, Kutscher des Ritterguts Groß-Dölzig, im Krankenhaus zu St. Jacob. Wilhelmine Fraas, 43 J. 6 M. 13 T. alt, Gartenarbeiters in Plauen Ehefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Friedrich Ludwig Lindner, 12 J. 7 M. 1 T. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Friedrichstraße. Friedrich Wilhelm Hübs, 7 J. 3 M. alt, Zimmermanns Sohn, in der Pleißengasse. Carl Hugo Willy Scheffler, 10 M. 19 T. alt, Schuhmanns hinterl. Sohn, in der Pleißengasse. Amalie Ida Diege, 3 M. 8 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der hohen Straße. Paul Albert Panig, 3 M. alt, Handarbeiters Sohn, in der Inselstraße.

Den 22. Juni.

Selene Martha Ebeling, 9 M. 5 T. alt, Doctors der Philosophie u. Archivars Tochter, in der Reizer Straße. Gustav Adolf Rebold, 40 J. 10 M. alt, Kaufmann, am Peterssteinwege. Henriette Pauline Becker, 35 J. 9 M. alt, Bürgerin u. Restaurateurs Ehefrau, in der Sophienstraße. Heinrich August Stolze, 68 J. 6 M. 28 T. alt, Expedient der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johannes Georg Weber, 10 T. alt, Bürger u. Restaurateurs Sohn, in der Pleißengasse. Gustav Adolf Schmidt, 11 T. alt, Uhrmachers Sohn, in der Brandvorwerkstraße. Ernst Traugott Döring, 20 J. 2 M. 9 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Alma Jenny Menzige, 8 W. alt, Kellers Tochter, in der Poststraße. Rosa Margarethe Linda Hirsch, 13 W. alt, Bäckers Tochter, in der Grimma'schen Straße. Pauline Eugenie Hedwig Schilde, 3 M. alt, Kadriers Tochter, in der Windmühlenstraße. Martha Knoll, 3 M. 21 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der Körnerstraße. Bernhard Paul Kirsten, 6 M. alt, Markthelfers Sohn, in der Reichstraße. Ein unebel. Knabe, 6 M. alt, in der Ulrichsstraße. 7 aus der Stadt, 49 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannes-Stifte, 1 aus dem Armenhause, 11 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 69.

Vom 16. bis 22. Juli sind als geboren angemeldet:

44 Knaben, 37 Mädchen, 81 Kinder, worunter 5 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen. Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:

Den 16. Juli.

Marie Helene Bierold, 2 J. 4 M. alt, Bürgerin u. Kaufmanns Tochter, in der Tauchaer Straße, von Marienthal. Gabriele Emma Diege, 8 J. 2 M. alt, Handarbeiters u. Hausbesitzers Tochter, am Thonberge.

Den 19. Juli.

Friedrich Emil Schütze, 8 M. alt, Handarbeiters Sohn, am Thonberge.

Den 21. Juli.

Clara Steinweg, 58 J. alt, Besizers einer lithographischen Anstalt Wittve, Privata, in Meissen. Marie Margarethe Hünje, 3 M. alt, Schuhmachers Tochter, am Thonberge. Ein unebel. Knabe, 6 M. alt, am Thonberge.

Tageskalender.

Arbeits-Telegraphen-Station: Kleine Pleißengasse. Beter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Paraden bei Sobitz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von 10 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. - Effecten-Lombardgeschäft: Treppeloch. Filiale für Einlagen: Waren-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Frühlhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pönderverlag und Proklamirung vom Waageplatz, für Einzahlung und Proklamirung von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 26. October bis 1. November 1874 verfallenden Wähler, deren spätere Einzahlung oder Proklamirung nur unter Präsenzbeweisung der Auktionskassisten stattfinden kann. Feuerwehrestellen: Centralstelle in der Nähe des Rathhauses; I. Feuerwache, Hofmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Pleißengasse 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerkule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Jo-

Das General-Dépôt

für



Leipzig, Brühl No. 70,
vis à vis der Reichsstrasse.

Leipzig, Brühl No. 70,
vis à vis der Reichsstrasse.

Leipzig, Brühl No. 70, vis à vis der Reichsstrasse.

Weisswaren.

Gardinen.

Schweizer Tüll-Gardinen

in allen Grössen und Breiten.

Englische Zwirn-Gardinen

abgepasst, und in ganzen Stücken.

Sächsische Mull-Gardinen.

Sieb- und Gaze-Gardinen.

Vitrages und Stores.

Mulls, Nanzoes, Eternelles, Cambries und Battiste.

Teppiche und Möbelstoffe.

Futterzeuge.

Tisch-, Bett- und Hauswäsche.

Bettzüge, Bettdecken.

Plqué-Decken.

Handtücher,

Wisch- und Küchen-Handtücher etc

Leinen und Wäsche-Lager

eigene Fabrikate.

Unser Grundsatz: „Bei guter Qualität billige Preise zu stellen“ lässt sich hierbei im Interesse unserer Kunden ganz besonders verwerten.

Flachsgarn-Leinen

und

Bettuch-Leinen

aus den besten Garnen fabricirt, werden in Stücken und nach dem Meter auf Billigste verkauft.

Inlettzeuge und Federleinen.

Négligé-Stoffe.

Tafelgedecke

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten für 6, 8, 12, 18 und 24 Personen. (Wappen und Namen werden auf Wunsch eingewebt.)

Ganze Ausstattungen

werden in promptester und umsichtigster Weise ausgeführt. Die specielle Leitung dieser Branche ist sachkundigen Verkäufern anvertraut.

Taschentücher,

Leinen, Battist und Battist-Leinen.

Dem grossen Bedürfnisse

Gutsitzende Oberhemden

zu liefern, widmen wir unsere ganz besondere Sorgfalt. Bei schriftlichen Bestellungen bedarf es nur eines gutsitzenden bereits getragenen Hemdes.

General-Dépôt für Niederlausitzer Leinen- und Baumwollen-Waaren-Industrie
Leipzig, Brühl 70.

Hierzu fünf Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „R. S. Paulke's Salicylsäure-Zahnmittel“.

M
D
ist b
an d
unt
belar
zu d
ich
effen
droh
von
nenn
eben
die S
D
die G
nau
sona
die
tanen
die n
welch
norm
fall
und
wähl
hau
Rede
mit
auch
liber
pech
Wah
Abge
auf
sch
pfalz
liber
Abge
Asha
schle
tanen
rech
79 u
— T
einm
han.
vom
des
Hilf
Den
quer
tonel
burch
er a
nird,
firch
Das
für d
Berle
pöpst
bayer
Stär
lischen
nicht
G
auch
sch
haben
erun
zu ih
tem
Unter
Ultra
sie ih
In
cuffio
Name
liegt
von
energi
über
fort,
Einbe
wird
minif
halten
bis o
In
lung
sie die
bat,
bis zu
Besch
zwischen
diese
tagung
Frage
Zweife
nomm
Jahre
hierun
Tages
lebigen
im W
doch
reitet
führun
lich
benen
Es ist
genom
Der
urch

Politische Wochenübersicht.

Das wichtigste Ereignis der abgelaufenen Woche ist die Anzeige des Fürstbischofs Dr. Förster an den Oberpräsidenten von seiner Unterwerfung unter das Kirchenvermögensgesetz.

Die Urwahlen in Bayern sind zu Ende, die Stärke der Parteien läßt sich mit einiger Genauigkeit berechnen und es beginnen jetzt die Personalfragen, die Aufstellung der Candidaten für die Abgeordnetenwahl, wobei es im ultramontanen Lager förmlich beständig Zwiespalt giebt.

Die spanische Regierung hat auch in der verflochtenen Woche nur Erfolge gegen die Carlisten zu verzeichnen. Aus den letzten, von allen Seiten bestätigten Nachrichten geht hervor, daß nach dem nunmehr auch der carlistische Bandenführer Mirabet sich ergeben hat, die Provinz Castellon gänzlich von bewaffneten Carlisten befreit ist.

Gleichzeitig mit den bayerischen Urwahlen sind auch die Ergänzungswahlen für den hessischen Landtag vorgenommen worden. Hier haben die Ultramontanen einen kleinen Erfolg errungen, überaus gering sowohl im Verhältnis zu ihren Anstrengungen und Hoffnungen wie zu dem Verhältnis der Confessionen im Lande.

In österreichischen Blättern steht die Discussion über das gemeinsame Budget obenan. Namentlich wird eine Reform der Reichsfinanzverwaltung von 5 bis 8 Millionen Gulden von dem Finanzminister heftig bekämpft.

In der Berliner Nationalversammlung hat die Verfassungscommission, nachdem sie die Minister Duffet und Dufarre vernommen hat, beschlossen, die Verfassung vom 4. August bis zum 16. November zu beantragen.

Der Streit Englands mit Birma ist dadurch eine neue Phase getreten, daß China, auf

welches sich Birma stützt, den Entschluß gefaßt hat, eine Gesandtschaft nach England zu schicken. Personen, welche mit den Verhältnissen vertraut sind, halten diesen Beschluß jedoch nur für ein Mandat der chinesischen Regierung, um sich in der Zwischenzeit für den unvermeidlichen Krieg hinreichend zu rüsten.

Die spanische Regierung hat auch in der verflochtenen Woche nur Erfolge gegen die Carlisten zu verzeichnen. Aus den letzten, von allen Seiten bestätigten Nachrichten geht hervor, daß nach dem nunmehr auch der carlistische Bandenführer Mirabet sich ergeben hat, die Provinz Castellon gänzlich von bewaffneten Carlisten befreit ist.

Allmählig gewöhnen sich die schweizerischen Cantonalregierungen in die neue Verfassungsreform hinein; vor Allem bringen sie mit größerer Regelmäßigkeit die zum Schutze des Staates gegen römische Uebergriffe verordneten Maßregeln in Anwendung.

Die italienische Regierung hat fortwährend Angelegenheiten durch die sicilischen Districte. Raum erst war eine Untersuchungs-Commission aus Mitgliedern der beiden Kammern und mehreren Regierungsbeamten ernannt, so ist dieselbe schon mit der Auflösung bedroht.

Der Fürst von Montenegro hat sofort nach dem Bekanntwerden der Vorgänge in der Herzegowina alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, damit seine Untertanen der Bewegung vollständig fern bleiben, ja die heftigsten Montenegroer wurden unter Aufsicht gestellt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In einem süddeutschen Blatte wurde vor Kurzem ein angebliches Gerücht C. wöhnung gethan, nach welchem die Berliner Staatsanwaltschaft bei der Regierung die Ermächtigung zum strafrechtlichen Einschreiten gegen die „Kreuzzeitung“ auf Grund der bekannten, gegen die Wirtschaftspolitik des Reichs gerichteten pamphletartigen Artikel nachgesucht habe.

Amtswegen zu stellen, sondern, daß er denselben von dem verletzten Theile abzuwarten und erst dann in weitere Thätigkeit zu treten habe. In dem Falle der „Kreuzzeitung“ ist von einer gerichtlichen Verfolgung niemals die Rede gewesen und zwar, wie alle Diejenigen, die es wissen können, versichern, weil jene Artikel mehr als das natürliche Erzeugniß geistiger Ueberreizung, denn als ernsthaft zu behandelnde Kunstgebungen an entscheidender Stelle angesehen worden sind.

Die „Tribüne“ schreibt aus Berlin: Die Steigerung der Anforderungen an die Aspiranten zum einjährig freiwilligen Militärdienst erregt im Publicum große Mißbilligung und Besorgnis. Während es bisher genügt, daß der Aspirant ein Jahr der Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule angehört hatte, soll das Schulzeugniß künftig den einjährigen Aufenthalt in der Prima nachweisen.

Dem Vorgange des Fürstbischofs von Breslau folgen, wie vorauszusehen war, die übrigen Inhaber und Bevollmächtigte der bischöflichen Sitze in Preußen bald nach. Von einer Gesamterklärung ist jedoch abgesehen worden, obgleich die Bischöfe sich sowohl unter einander als mit dem Vatican über ein gleichartiges Vorgehen vorher geeinigt haben, um den Schein einer Beeinflussung von außen möglichst zu vermeiden.

Nach Veränderung des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens und des Nichtoldenzehens in Preußen ist die Frage aufgeworfen worden, ob die Alt-katholiken sich ebenfalls an den Gemeindevorständen zu beteiligen hätten. Von jüdischer Seite wird nun die Berechtigung der Alt-katholiken zur Teilnahme als zweifellos anerkannt.

Die „Kieler Ztg.“, welche mit Aufmerksamkeit die Deutschland betreffenden Vorgänge und Stimmungen in Dänemark verfolgt, giebt folgende Schilderung: Ueber die Stimmung in Dänemark anlässlich der Sönderborger Affaire und der Notausfahrt sind wir in der Lage, nach dem Urtheil und den Beobachtungen eines Mannes, der gerade während der letzten Wochen sich auf Reisen in Dänemark aufhielt und Land und Leute sehr genau kennt, folgende Mittheilungen machen zu können.

Aufnahme einiger kleinen Blätter, diesmal eine verhältnismäßig große Ruhe bewahrte. Sie brachten selbstverständlich Gerüchte über das Geschehene, aber meistens ganz ohne deutschfeindliche Ausdrücke oder Commentare. Die Provinzialpresse ist in den erwähnten Fragen offenbar von dem richtigen Gefühl ausgegangen, daß ihre Leser für Separatisten gegen Deutschland keine Neigung spüren. Damit soll nun keineswegs behauptet werden, daß die Bevölkerung im Allgemeinen sehr freundliche Gesühle gegen uns hegt, aber an Stelle des früheren nationalen Hasses und der erregten Leidenschaften, wenn deutsche Angelegenheiten, namentlich insofern sie in irgend einer Weise dänische Interessen betreffen, zur Sprache kommen, ist eine gewisse Ruhe getreten.

Der „Culturkampf“, welcher nach der Entbedung der Ultramontanen und der demokratischen Presse ein specifisch deutsches Gewächs ist, zu verdanken dem neuen Reiche und seinem großen Staatsmanne, hat seine internationale Physiognomie beinahe nicht verleugnen können. In allen Ländern diesseits wie jenseits des Oceans, in welchen römische Bischöfe gebieten und römische Priester predigen, hat dieselbe trogige Ueberhebung der römischen Geistlichkeit zu Confliten zwischen Staat und Kirche geführt, welche in Deutschland zum Schutze der bürgerlichen Ordnung auf gesetzlichem Wege zwang. Am längsten verschont blieb Italien, und so durften die italienischen Regierungsblätter mit Recht behaupten, die Verhältnisse in Italien lägen durchaus anders als in Deutschland.

Die italienische Regierung hat fortwährend Angelegenheiten durch die sicilischen Districte. Raum erst war eine Untersuchungs-Commission aus Mitgliedern der beiden Kammern und mehreren Regierungsbeamten ernannt, so ist dieselbe schon mit der Auflösung bedroht. Zwei der gewählten Senatoren sowohl als auch die der äußersten Linken angehörigen Mitglieder der Deputirtenkammer haben auf das ihnen übertragenen Amt verzichtet. Da die Kammern verlagert sind und keine Neuwahlen vornehmen können, so entsteht mindestens ein großer Zeitverlust, der unberechenbaren Schaden anrichten kann.

Museum für Völkerkunde. Beinahe als schalkhafter Damentreuer auf die den Niederländern neuerdings in ihren hinterindischen Besitzungen vom Schicksal ausgegebene harte Ruß erweist ein kleiner neuerer Beitrag. Vom holländisch-indischen Kriegsschauplatz auf Sumatra erblickt nämlich das Museum als Geschenk einer ungenannten Freundin der Sammlung eine von den Athinesen durch einige wenige gefundene Einritzungen in einen Hirschkopf umgestaltete Baumrinde, eine Art Ruß. Der beigefügte Vermerk „Soll gültig sein“ benimmt dem Beschauer alle etwa beifommende Lust, diese Ruß tauchen zu wollen, da man dabei gleich mit Schauern der Haut an Pestilenz und Malariabohheit denkt.

Die Firma Biesche & Röder stellt eine Reihe interessanter unterirdischer Funde aus, welche wohl auf archäologischen Werth Anspruch machen dürften, vielleicht wirklich ungewöhnliche Bedeutung haben. Die eine Gruppe dieser dem Schooß der Erde nach tausendjährigem Schlummer entnommenen Gegenstände stammt aus der Gegend bei Delphig, und zwar aus der Nähe von Neu-Gotli. Es

sind 32 Stück Broncearbeiten, unweiskhaft aus...

Der für zarte jugendliche Glieder bestimmten...

Die andere Abtheilung zählt ein Duzend Nummern...

Ganz besonders beachtenswerth erscheint ein...

Zwei andere kleine Gegenstände sind wie Griffe...

Eine zweite Schüssel ist nur in einem beschädigten...

Zuletzt kommen zwei Bronze-Urnen und ein...

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 24. Juli. Das Rathol. Volksblatt...

□ Leipzig, 24. Juli. Im Laufe des gestrigen...

* Leipzig, 24. Juli. In Sachen der sehr...

auch binnen kurzer Zeit zu einem lebhaften...

* Leipzig, 24. Juli. Die socialdemokratische...

— Leipzig, 24. Juli. Die im Tageblatte...

— x. Am heutigen Sonntage, dem 25. Juli...

□ Leipzig, 24. Juli. In Sachen der sehr...

* Leipzig, 24. Juli. In Sachen der sehr...

* Lindenau, 24. Juli. In der letzten Sitzung...

müssen und 3) bei der Verleide um Vermehrung...

— Leipzig, 24. Juli. In diesen Tagen fand hier...

(Eingefandt) Wir erwiderten vor Kurzem in diesem Blatte...

Direct an den Ball- und Concertsaal stößt der...

Aber auch die Eisernen Tiere verdienen...

Das Establishement verdient sicher die volle...

(Eingefandt) Sehr geehrte Redaktion!

Wir sind mit Entzücken, den Thierschutzverein...

erst dann, wenn die ersten beiden Pferde...

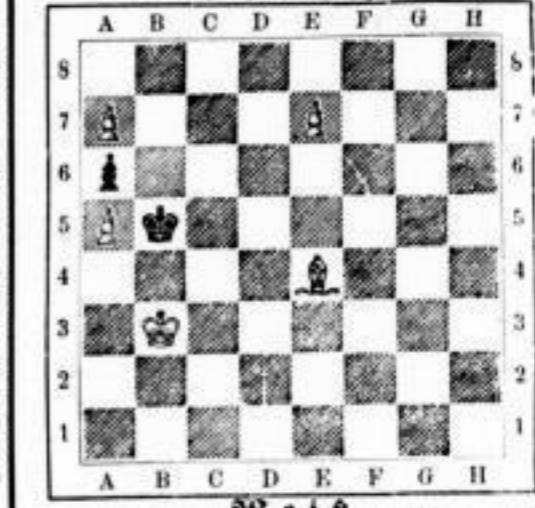
Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen. Verwaltung der directen Steuern...

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: der 3. händige Lehrstuhl zu St. Egidien...

Schach. Aufgabe Nr. 223. Von Herrn W. Shinkman in London.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

- Auflösung von Nr. 223. 1) Dh8-e8 Kf4-e5 2) Dc8-b5 Kc2-b3 3) Dh5-l8 oder b2 matt.

Arithmetische Aufgabe Nr. 115. Der Billeteur Q. hatte 350 A für 162 Billete...

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 112.

Table with 2 columns: 'Aus den Ziffern 1 bis 9 gebildete Producte sind:' and numerical values like 1738, 4, 6952, 157, 28, 4396.

17 Auflösungen wurden von H. R. - 16 eingekendet...



Extrafahrt nach Thale a Harz und zurück

am Sonntag den 1. August er. zu ermäßigten Fahrpreisen. Die zur Veranlagung kommenden Fahrkarten haben die Gültigkeit...

L. Gröber, Peters- und Schillerstraßen-Gde.



Grosse Vergnügungsfahrt von Leipzig direct nach Hamburg



für die Strecke via Magdeburg, Stendal, Uelzen, mit Anschluß nach Delitzsch. Abfahrt von Leipzig Sonntag den 7. August er. früh 6 Uhr.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Einnahme unserer Eisenbahn betrug im Monat Mai Mark 28,272,47.

Leipzig, den 24. Juli 1875. Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Franz Wagner. Robert Meischke.



Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore.

Leipzig 28. Juli nach Baltimore | Reder 31. Juli nach Newyork. Passagier-Preise nach Newyork: 1. Kajüte 495 Mk., 2. Kajüte 300 Mk., Zwischendeck 120 Mk.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Table with financial data: Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830. Vermögensbestand Ende Juni 1875: 17,000,000 Mk. Geschäftsresultate vom 1. Januar bis Ende Juni 1875: a) Todesfall: 1786 Anträge zur Versicherung von 9,466,400 Mk.

Die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft, concessionirt in sämtlichen deutschen Staaten und im Auslande, übernimmt Versicherungen auf Spiegelgläsern in Läden und Privatwohnungen...

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma Eduard Bohn eine Werkstatt für Gas- und Wasseranlagen Poniatowsky-Strasse 6 errichtet habe.

Perubalsam-Seife von Paul Schwarzlose in Dresden, Schloßstraße 9, von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bestätigt...

Allen Familien zur geneigten Beachtung empfohlen. An die Fabrik des „rheinhischen Trauben-Brust-Honigs“...

Schloß Billigheim (Amt Rosbach), im Juli 1875. Es Wohlgeborenen kann ich nur bezeugen, daß wohl kein Mittel geeigneter sein dürfte...

Graf zu Leiningen-Billigheim. Gerade während der Sommermonate leidet der durch 10,000 Attelle genehener Personen aller Stände ausgezeichnete edle Trauben-Brust-Honig...

Aechte Bartzwiebel, aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise...

Weitere 100 Stück echte Wood'sche Nähmaschinen lagern seit heute zu unserer Disposition in deutscher Hafenstadt...

Leipzig-Roudnitzer Maschinenfabrik und Eisenglaserol vorm. Goetjes, Bergmann & Co. (H. 34181.)

Einladung zum Abonnement für Annoncen-Tafeln an den Außenseiten der Pferde-Eisenbahnwagen.

Als eine der besten und auffallendsten Formen der Veröffentlichung von Empfehlungsanzeigen, Reclamen und sonstigen Ankündigungen für alle Geschäftsbranchen darf wohl die nach Wiener Art auch in Leipzig beachtliche und bereits in Ausführung gebrachte Einrichtung von sogenannten „lahrenden Annoncen-Tafeln“...

Die Unternehmung für Pferdebahn-Wagen-Annoncen. Louis Habenicht jr., Klostergasse 13, Hôtel de Saxe, M. H. Henrich, Neudnitz, Grüne Schenke.

Vertical text on the left margin: er, an, Bunge, Wagen, in die, durch, Befolge, genehm, k. im, Angerichte, dlicher, den: der, Geben-, rent., t. Egi-, titus und, nach dem, incl., uche sind, ulinper-, die, Wader-, hundert-, ufferium, erbin, en, stinpe ver, en. Die, r. Statu-, glich die, eberthle, ehnung-, nium des, ngen sind, Registe-, die, oberste, der Amt-, 5. August, trillich in, die Rüd-, das 1/2, nterricht-, 18. J. (tr-, nfolgenden, 5. August, Bild in, er Schule, hselbst, gberthle, 3. an den, en.

Die Königl. Werkmeisterschule zu Chemnitz

eröffnet den 6. October 1875 einen neuen Lehrkursus der **mechanischen Abteilung**. Die Aufnahmeprüfung findet den 4. October von früh 8 Uhr an im Gewerbeschulgebäude statt. Der Unterzeichnete ertheilt auf Erfordern nähere Auskunft. Anmeldungen sind baldigst und zwar spätestens bis Ende September zu bewirken.
Chemnitz, den 21. Juli 1875.

Regierungsrath **Böttcher**.

Natürliche Mineralwässer empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in frischen Füllungen
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Fliegenpapier, Fliegenpapier, das als vortheilhaft bekannte sehr gute Fliegenpapier, giftfrei für Menschen und Hausthiere, ist auch dieses Jahr ganz frisch eingetroffen und empfiehlt solches 12 Blatt für 25 S., bei Wiederabnahme bedeutend billiger.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Jedes Quantum feinstes
prima Winter-Malz in Wagenladungen von 100 — 200 Ctr. liefert billigst
A. Katscher in Leipzig.

Monogramme, Alphabete, Zahlen, Languetten, Büge u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.

Bade-Hauben für Damen und Kinder in reicher Auswahl empfiehlt **Wilh. Dietz**, Grimm. Straße 8.

Drachen japanische und deutsche empfiehlt zu bill. Preisen
L. Gotter, Petrussteinweg Nr. 49, vis à vis der Apotheke.

Illuminations-Laternen. Das Neueste dieser Saison in Zug-, Ballon- u. Fagon-Laternen, Duzend von 60 S. ab bis 36 S. empfiehlt in reicher Auswahl
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Zu Verloofungen, Bogelschießen, Schulfesten etc. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Schmetterlinge sehr schön und billig. Schmetterlingsnetze, Patentspannbreiter, Insektennadeln u. s. w. bei **F. W. Sirtzform**, Ringgasse, Ecke Petrussteinweg.

Die noch vorhandenen Bestände des **Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers** sollen zu weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Wollene Kopftücher in allen Farben von 1 S. 25 S. an.
Rein wollene Moirés, zu Röcken von 1 S. 10 S. per Meter.
Patent-Sammelte für Besatz und Kleider zu allen Preisen.
Spitzen-Bezüge für Sonnenschirme von 1 S. 50 S. an.
1/4 br. Shirtings u. Chiffons von 35 S. pr. Meter an.
3 Ellen breite Tarlatanes in allen Farben von 50 S. pr. Mtr. an.
Tülls, Spitzen, engl. Gardinen, Malls.
Gestickte Streifen u. Einsätze zu allen Preisen.
Brühl 51, 1. Etage.

Baumaterial!
Theorien alle Sorten und sämtliche Facetten, Prima Portland-Cement, Meissner Chamotteziegel, Kalk-Chamotte, Chamotteziegel, Manufakturziegel, Kalkziegel, poröse Platten, Baumzäpfchen, Holz-Cement, Dachpappe, Drahtgitter, halbes Stein in gewissen Partien auf Lager und liefern: Granit, Waldben-Tyger, Eisenbahnschienen, Ragnus, Oranien, Jalousien, Holz- und Gussstahl-Rolläden, Thürren, Maschinenteile, Eisen u. s. w. In jedem Quantum billigst und zu günstigen Zahlungsbedingungen.
Gebr. Franke, Baumaterialien-Fabrik, Leipzig, Jahn Platz 14.

Drehbänke von verschiedener Construction sind vorräthig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von **Fuchs & Kunad**, Plagwitz, Nonnenstr. 10. (R. B. 356.)

Die Drahtfabrik von Brennecke & Bröcker in **Salle a. S.** (Küstner's Mühle) offeriren zum Fabrik-, sowie Detailspreise **galvan. Federdraht und galvan. Sprungfedern** billigst.

Prämie! Prämie! Zu Schul- und Sommerfesten empfiehlt auch dieses Jahr seine reiche Auswahl zu den allgemein bekannt billigen Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

(R. B. 451.) in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — Neuheiten in **Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten**.
Rudolph Lupprian, 31. Hainstrasse 31.

(R. B. 529.) **Damen-Hemden** Nacht-Hemden, Beinkleider, Négligé-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schleppe-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bettchen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Jüpfchen, Taschen-Tücher, deutsche und französ. Corsettes, Kragen, Manschetten etc. empfiehlt in reicher Auswahl
Gustav Köhler, Klostersgasse Ecke vom Thomaskirchhof.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz, en gros Petersstrasse No. 14, 1. Etage, en détail empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und musterfertiger Stickereien. Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Steppdecken und Kinderwagendecken in Seide, Wolle und Kattan empfiehlt
J. Valentin, 41. Petersstrasse 41.

Kinderwagen empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Eduard Böhr, Leipzig, Markt Nr. 8, Ecke der Hainstraße (Wartel's Hof).

Lager von Sophas, Matrasen u. Bettstellen in großer Auswahl
Ang. Beyer, Burgstraße Nr. 8, III. NB. Matrasen- und Bettstellenfabrikant. D. O.

Restaurationsstühle, eigens zu diesem Zweck elegant, äußerst dauerhaft in verschiedenen Formen angefertigt, empfiehlt
die Möbel-Fabrik von G. Beyer, Halle a. S. (H. 5,1659b.)

Allgemein anerkannt, daß wir am hiesigen Plage trotz Dauerhaftigkeit u. Eleganz unserer Waaren unter den Billigsten stets die Billigsten sind, was wir durch Einzelheiten schon durch nachstehende Preise beweisen, jedoch wäre es wünschenswerth im **Interesse aller Sparsamen**, daß dieses Inserat nicht nur gelesen und vielleicht mit Stillschweigen übergegangen, sondern daß unser Schuhwerk durch Tragen geprüft, wodurch sich das geehrte Publicum von der Wahrheit oben Besagten in jeder Weise überzeugen wird, und übernehmen von dem bei uns gekauften Schuhwerk Garantie, indem wir zu früh vorkommende Schäden **unentgeltlich repariren lassen**, worunter natürlich nicht etwa Beschaden, Beschaden, oder sonst derartige größere Reparaturen zu verstehen sind, da ohndhin **alle Reparaturen** gut und preiswerth so schnell als möglich hergestellt werden.
Abgekürzter Preis-Courant.
Herren-Schuß- oder Gummigütschuh à Paar von 2 1/2 S. an, Damenstiefel verschieden à Paar von 27 1/2 S. an, Damen-Feber-Stiefel in zurückgesetzter Waare von 1 1/2 S. an, Kinderstiefel in 30 Gattungen, die billigsten zu 7 1/2 S., Haus- oder Badepantoffeln zu 2, 3 und 4 S., Herren-Gummischuhe, die 1 1/2 S. gekostet, für 14 S., und so Hauschuh und alle Arten Schuh- und Stiefelwaaren enorm billig. **Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft: Wolff**.
Neben Hotel Stadt London, 10. Nicolaistr. 10.
Sonntags findet der Verkauf von 1/2 11 bis 1 Uhr statt.

Für Neubauten empfehle ich Kochöfen mit und ohne Aufsätze, Kochröhren, transportable Kochherde, Windöfen, Regulir- u. Rundöfen, Ofenschieber, Dachfenster, Kessel, Röhrenauslässe, Rohrdrath, Drahtnägel u. s. w. **Bernhard Kaden**, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

Die Billard-Fabrik v. **Heinrich Bauer** in **Zeitz** empfiehlt ihr Lager fertiger Billards und aller in dieses Fach einschlagender Artikel zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen jeder Art werden angenommen. — Abzahlung bewilligt.

Eiserne Grabkreuze im Preise von 2—20 S. offerirt **Bernhard Kaden**, Gerberstraße 28/29, St. Magdeburg.

Cigarren. Von einem Hamburger Import-Haus ist uns wiederum ein großer Posten seiner Cigarren von gutem Brand u. seinem Arom à Wille 60 S. zum Verkauf übergeben und sind Probe-Zehntel-Risten à 6 S. zu haben im Gummi-Waarenlager von **D. Belmonte & Co.**, Georgenstraße 23, I., nahe dem Schützenhaus.

Zur gef. Beachtung. Nachdem sich der in so kurzer Zeit rühmlich bewährte **trockene Feigen-Kaffee**, von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin untersucht und dessen Bestandtheile: Zucker, Eisen und Pflanzenjett als der Gesundheit förderlich, anerkannt, auch bereits in den meisten Haushaltungen von Stadt und Land durch seine außerordentliche Billigkeit und Wohlgeschmack eingebürgert hat, empfehlen wir denselben auch dem verehrten Publicum von Leipzig und Umgegend per 1/2 S. in 1/2, 1/3 u. 1/4 S. Packeten. Lager halten
Herr Gustav Zehler, Windmühlenstr. und Sternwartenstraße,
• **Robert Schwend**, Schützenstr.,
• **Herrn Lehmann**, Brühl,
• **Julius Hüner**, Gerberstraße,
• **August Kühn**, Dorsthebenstraße,
• **Oscar Reinhold**, Universitätsstr.,
• **Wend Wran**, Windmühlenstraße.
Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend haben wir **Herrn A. Ehrlich**, Petersstraße 50 und Bayerische Straße 16 übertragen u. ermächtigt fernere Verkaufsstellen nach Bedürfnis zu errichten.
Rödelheim, im Juli 1875.
C. Spies & Co.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung in Leipzig nur Südstraße 27 part. u. Burgstr. 26. Gut-schmeck. gemahl. Bruchstücke à 6, 7 u. 8 S.

Milch. 3 bis 400 Liter unvers. Kuhmilch sind in nächster Zeit in größeren Posten zu übergeben. Näheres Krudstrasse Nr. 6, in der Restauration.

Eine große Partie **Weintrauben am Stod** sollen verkauft werden. Näheres im Annoncen-Bureau v. **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Früchte-Verkauf. Wald- und Gartenerdbeeren, Tyroler Pfirsichen, Aprikosen, Kirschen, Johannis- und Himbeeren, sowie verschiedene andere Früchte sind heute sowie jedes Sonntag zu verkaufen **Raun-dörschen Nr. 8** parterre bei **C. Wunderlich**.

Frische grüne Wallnüsse 6—800 Schock à Schock 25 S. ab Döbeln verkauft. **Detrich Walthar** in Döbeln, Schießhausgasse.

Speise-Kartoffeln. 2—300 Ctr. vorzügliche Speise-Kartoffeln (feinste Rosen-Kartoffeln) sind sofort abzugeben. Offerten franco. **A. Schulz** in Torgau.

Frühkartoffel-Verkauf. Gohlis, vis à vis neuer Friedhof. Lange und runde Rübschen, frühe blaue und frühe Rosen-kartoffeln. **Friedrich Richter**, Handelsgärtner.

Beste hannoversche Tafelbutter à Kanne 28 S. stets frisch bei **August Michael**, Krudstrasse Nr. 37, Südstrassen-Ecke.

Für Butter, feinste Qualität, aus süßem Rahm bereitet, werden **Abnehmer gesucht**. Größtes Quantum 8 Pund. Anfragen unter T. H. 11206 gefälligst zu richten an die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co. in Cassel**.
Elbinger und Lüneburger
Fürsten-Bricken in 1/2, 1/3 und 1/4 Schockfassern sowie im Einzelnen,
Roll- und Gelée-Aal, **Prima-Schweizerkäse**, **Holl. Rahm- u. Eidamerkäse**, **Isländer- und Matjes** sowie **neue Voll-Heringe** (R. B. 581.) empfiehlt **Ernst Kiessig**, Hainstrasse 3.

Heber 120 erste Preise

Die Original-Nähmaschinen

Heber 1.500,000 im Gebrauch.



Singer Manufacturing Co., New-York

älteste und grösste Nähmaschinenfabrik der Welt.

Diese Maschinen zeichnen sich vor allen anderen Systemen durch einfache, dauerhafte Construction, vielseitige Leistungsfähigkeit und leichte Handhabung aus.

Famillengebrauch, Weissnäherel und alle gewerbliche Zwecke.

Nach offiziellen Berichten wurden im vorigen Jahre von der Singer Manufacturing Co. 241,679, von der Wheeler & Wilson Co. 92,827, von der Domestic S. M. Co. 22,700, von der Wilcox & Gibbs Co. 13,710 Nähmaschinen verkauft.

Die Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Co., New-York,

G. Neidlinger, Leipzig, 5 Neumarkt 5.

Zweig-Niederlage bei Rudolph Ebert, Thomagässchen No. 9.

Neue saure Gurken

in Dröbten u. ausgezählt, empfiehlt sehr billig. Prima Waagb. Sauerkraut, frische Bratlinge, Pfeffergurken empfiehlt Wilh. Voigt, Nicolaitrasse 18.

Verkäufe.

Ein Bauplatz in Gohlis,

beste Lage, nächst dem Exercierplatz, circa 4000 Ellen, ist billig unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in bester Lage von Lindenau mit ganz geringer Anzahlung.

Eine feine und komfortabel ausgestattete Villa in Leipzig (Westseite) an der Pferdebahn und am Wasser gelegen, alsbald beziehbar, ist gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen.

Adressen beliebe man unter T. W. 113 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein in schönster Gegend von Blagwitz an der Pferdebahn und am Wasser gelegene Villa mit herrlichem Garten und mit Pferdehals ist gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen und alsbald zu beziehen.

Adressen werden gefälligst erbeten unter Chiffre H. W. 114 in der Expedition dieses Blattes.

Villa-Verkauf in Dresden.

Eine in der äußeren Pirnaischen Vorstadt geschäftlich und staubfrei gelegene Villa mit guter Verbindung nach der inneren Stadt ist mit 3000 bis 4000 Mark Anzahlung und unter sonstigen günstigen Bedingungen bei festem geregelten Hypothekenzinse für 17,000 Mark zu verkaufen.

Als Anzahlung genügt auch eine sichere Hypothek, selbst wenn solche auf mehrere Jahre festliegen sollte. Das Grundstück hat eine Brandcasse von circa 10,000 Mark, ist in außerordentlichem gutem baulichen Zustande und im Innern sehr praktisch für mehrere Familien eingerichtet.

Der Garten ist sehr gut gepflegt und enthält ungefähr 2800 Ellen.

Reelle Selbstkäufer werden auf diese wahrhaft solide Acquisition noch besonders aufmerksam gemacht.

Adressen sub G. 5697 werden an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Ein feines Grundstück in Merseburg mit feinem Restaurant, Regelbahn u. Garten, Preis 17,000 Mark, anz. 2-3000 Mark, übrige Hypoth. kann auf 10 J. festgesetzt werden. Gef. Off. F. F. 14 an die Expedition dieses Blattes.

Innere Westvorstadt habe ein sehr schönes Zinshaus, für Restaurateur passend, mit guten Kellern, Gärtchen etc. zu verkaufen. G. F. Leichsenring, Windmühlenstr. 8/9.

Ein Hausgrundstück mit gr. Garten, zu Villa geeignet, ist mit wenig Anzahl., eins mit Restaurant und Garten in Lindenau mit 6 bis 800 Mark Anzahl. sofort zu verkaufen. Näheres Lindenau, Poststraße Nr. 24, 1 Treppe.

In einer Stadt unweit Leipzig zu verkaufen ein Haus mit Garten, in welchem seit langen Jahren eine flotte Restauration betrieben wird, 3000 Mark Anzahl. nach Uebereinkunft. Adr. unter F. H. 113 in der Expedition dieses Blattes erb.

In bester Lage des Westviertels habe ich ein Haus, in welchem flotte Restauration betrieben wird, für 17,000 Mark zu verkaufen, Anzahlung 6000 Mark, Ertrag 1225 Mark. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut angebrachtes Bijouterie- u. Galanterie-Geschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, in bester Lage einer über 10000 Einwohner zählenden Stadt mit reicher Umgebung ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Reflectanten werden gebeten ihre werthen Adressen unter N. M. 200 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Schmiedeeiserne Träger, alte Eisenbahnschienen,

gusseiserne Säulen und sonstiger Bauguss in großer Auswahl vorrätzig bei August Vogel in Liq., Leipzig, Georgenstraße.

Restaurant mit grossem Tanzsalon in Chemnitz.

In Mitte der Stadt soll ein neu erbautes Grundstück mit grossem Tanzsaal, Saalzimmern, Privat-Beheizungen etc. sofort gegen geringe Anzahlung aus freier Hand verkauft werden.

Montag den 26. d. M. halte ich mit einem grossen Transport der besten ardensischen Spannpferde, sowie mit ostpreussischen Reit- und Wagenpferden zum Verkauf.

Ph. Leiser, Gustav Adolphstrasse No. 15.

Franch, Commissionair, Weidstrasse 22.

Neudorf, beste Lage. Ist ein vor mehreren Jahren gut gebautes Haus mit Seitengebäude, Hof und Garten, Alles im besten Stande, Veränderung halber sofort zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen Adressen unter Chiffre B. No. 27, in der Expedition d. Bl. niederlegen.

In der Krandsstrasse, unmittelbar neben der zu erbauenden VI. Bürgerschule ist ein solid gebautes Hausgrundstück billig zu verkaufen.

Ein sehr solid gebautes Hausgrundstück in bester Lage in Volkmarthaus ist billig zu verkaufen. Ertrag 4500 Mark. Logis leicht zu vermieten. Feste Hypothek 37,000 Mark, Kaufpreis 70,000 Mark bei günstigen Zahlungsbedingungen.

West-Strasse habe ich ein sehr gut gebautes Haus mit Hof, Garten und grossem Hintergebäude sehr preiswerth zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Billiger Ankauf in der Ober-Lößnitz bei Dresden.

Familienverhältnisse halber bin ich beauftragt, ein höchst solid erbautes propres Familien-Grundstück mit schön angelegtem Garten, aus zwei Etagen bestehend, 1 1/2 Stunde von Dresden (bei Station Weintraube), für nur 12 Tausend Mark zu verkaufen.

W. A. Heischmann, Dresden, Margarethenstrasse Nr. 7.

Billige Pianos! 1 Tafelform zu 75 Mark, 3 Flügel zu 45 Mark, 100 Mark und 130 Mark sind zu verkaufen bei Robert Seltz, Königsplatz 19.

Für Waffens- u. ethnogr. Sammler. Billig zu verkaufen ist eine vollständige außerordentlich fein gearbeitete japan. Ritterrüstung Höhe Straße Nr. 10.

Getrag. Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfüssgässchen 5, II.

Auf Abzahlung

erhalten sollte Leute Herrengarderobe, Betten, Wäsche, Möbel Gr. Windmühlenstr. 41, II. 156. Röcke, Hosen, Westen spottbillig verkauft Windmühlenstrasse Nr. 2, 2 Treppen.

Jaquets für Damen und Kinder, sowie Knaben-Anzüge werden, um schnell damit zu räumen, billig abgegeben, bedecken eine Partie Arbeitshosen.

M. Grässer, Oberhardtstraße 36, 2 Tr. Pracht. schm. Seidenripps und Taffet ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Gefärbte Seideneinsätze, Röcke, Hosen, Herrenstiefel, Betten, Goldwaaren aller Art, silberne Cyl. Uhren äußerst billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. Et. im Vorschussgeschäft. (H. 32909)

Für Schuhmacher. Ca. 800 Mtr. Gummituch aus einer Concursmasse sollen in kleinen Posten à Meter 70 Pf. verk. werden. Adr. unter R. S. 67 bei Otto Klemm, Universitätsstr. 3, Beif. 1 Wäsch. b. Seitenstr. 3, II. Westvorst.

Möbels-Verkauf, Tisch u. Stuhl. Al. Fleischer, 15 part. u. Entresol. J. Barth. Zu verk. 1 geb. Kleiderk. 2 Chiffon, 1 Kleiderk. 1 br. Sopha Promenadenstrasse 14, Hof b.

Billig zu verk. sind 2 gute Sophas Weststr. Nr. 64, Hof parterre. E. R. 11318.

Billig zu verk. 1 Matratze Alexanderstr. 1, S. G. Zu verkaufen Restaurationstische, Tische u. Stühle Roschelschtrasse Nr. 81, I. Et. recht.

Umzugshalber

sind Möbel, Betten, Kleidungsstücke zu verkaufen Lühnowstrasse Nr. 23, parterre. Ein Doppel-Bett 1 lackirter Comptoir-Tisch, 1 Copirpresse, 1 Brückenwaage, 8 Str. tragend, mit 9 Stück Gewichten, sind billig zu verkaufen.

Gef. Adr. sub N. 111. befördert die Expedition dieses Blattes.

Cassaschränke verschiedener Größen, Geldcassen, Cassetten, Copirpressen, Schreibtische, Doppelpulte, einig. Pulte, 2- und 4spige Pulte, Drehsessel, Drehtische, Kadentafeln, Waaren- und Kastenregale. Verkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Cassaschränke

Contorpulte u. alle andern Contor- u. Geschäfts-Utensilien verk. Al. Fleischerstrasse 15. Eine gutnähende Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist billig zu verkaufen Antonstr. 3, III. I.

Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler und Wilson-System, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorschussgeschäft.

Feine Vogelschnepfer mit Spanner u. Bolzen, noch neu, sind zu verkaufen im Vorschussgeschäft, Lindenstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Fr. Thiele.

Einige Firma, für Barbieren passend, sind sehr billig zu verkaufen Hohe Str. 10, Gartengebäude.

Zu verkaufen 3 Stück 36er Koffer 1 Tr. u. 2 Einlag Goldnes Einhorn Quergebäude 1 Tr. r. Kisten, verschiedener Größe, sind zu verkaufen Planenscher Hof, Passage, Gewölbe 24.

Ein gebrauchter Stubenwagen ist zu verkaufen Lange Straße Nr. 9, vorn parterre.

Zu verkaufen ein großer Schiebelinderwagen Körnerstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Colonnadenstrasse 10, 3 Treppen links. Zwei gut blühende große Oleanderbäume sind zu verkaufen Ritterstraße 31 b. Hausmann.

1 Partie englische Schiefer-Frieze, 1-2 Ellen lang 4-9 Zoll breit, 1 Zoll röhrichtig stark, einen großen 3/4 Zoll. Rüstwagen mit Rollen, 1 Schraubstock, 95 C. 1 Ctr. versch. Fingerringe zur Brandwein-Fabrikation, 1 Ctr. weißen Lad, 1 Ctr. Rohhaare, Möbel u. Federb. verk. Al. Windmühlstr. 11. Bille.

Ca. 200 Ctr. ganz gutes Heu verkauft Triptis, Gera-Güchth-Bahn. Ferdinand Gruner.

Neue Causensens, Mah. u. Nussb. div. Sophas, Sprungfederbetten u. Stühle verk zu billigen Preisen H. Schnabel, Tauscher Strasse 8. Zum Anfertigen neuer Polsterarbeiten und zum Aufpolstern empfiehlt sich der Obige.

Eleganteste Landauer, Landaulets, Halbverdeckte, Kutschir-Phaetons, mit und ohne Verdeck und Dienersitz, Carriols, Jagd- und Poneywagen, Whiskys etc, neu und besonders gebraucht, in grösster Auswahl, fortwährend mindestens 30 Wagen, Cabriolet- und zweispännige Geschirre sind preisw. zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Ein eleganter offener Wagen mit und ohne Bock, leicht einspann. zu fahren, bequemes Einsteigen etc, ein Carriol zu 4 Personen, rückwärts gegen einander zu sitzen, leicht einsp., beide vorzögl. gehalten, sind preisw. zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Zu verk. ist ein großer Handwagen, noch wie neu. Lindenau, Bernhardtstraße Nr. 15. Zwei j. Wisenpinscher, echte Rasse, 1/2 Jahr alt, zu verkaufen. Lindenau, Bernhardtstraße 15.

Reitpferd - Verkauf.

Wegen Abreise des Besitzers ist ein englisches Reitpferd, brauner Wallach, zu verkaufen beim Rutscher Hempel, Soblist, Hauptstraße 31.



Sonntag den 25. Juli trifft ein Transport Ardennischer Arbeitspferde ein, welche ich mir erlaube den geehrten Herrschaften zu empfehlen.

Blasendorfer Hof, Moritz Sommerfeld.
Zu verkaufen ein sehr gr. Zug- und Waghund billigst Sophienstraße 13a, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ein junger Hund hohe Straße 33 c, Hof links part.

Ein kleiner hübscher Hund billig zu verkaufen Petersstraße 42, 3 Treppen, Lindner.

Jagdhund-Verkauf.
1 Hühnerhund, engl., ca. 4 Jahr, sehr gut dressiert, weil überzählig, sofort zu verkaufen. Reflectanten erfahren Rab. bei Herrn Schlossermeister Sichter, Gerberstraße.

Ringelnattern, Eidechsen, Blind-schleichen, Laubfrösche etc. sind zu verkaufen Thalstraße Nr. 17 parterre.

Glanz

und alle Sorten **Vogelfutter** verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst **Oscar Reinhold.**

Universitätsstraße Nr. 10 im Silbernen Bär.

Canarienvogel per No. 60 J.
Futter für überseeische Vögel 60 J.
empfehlen die Großhandlung erot. Vögel hohe Straße Nr. 10.

Kaufgesuche.

Ein Fabrikgrundstück

oder ein Hausgrundstück, welches sich dazu eignet, wird in der innern Vorstadt ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Off. bitte u. S. F. 4663 an die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner hier, Markt Nr. 8.

Ein Fabrikgrundstück

ob. ein Hausgrundstück, welches sich dazu eignet, wird in d. inn. Vorst. ohne Zwischenhändler zu kaufen ges. Off. bitte u. S. F. 4663 an die Annoncen-Exped. d. Hrn N. v. Kahlden & Werner.

Zu kaufen gesucht

1 **Pianino** und einige **Wöbel.**
Adr. erbeten Humboldtstraße 6b, hohes Part.

Lombard- u. Vorschussgeschäft

Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.
Gefragt werden zu höchsten Preisen

erößere Posten courante Waaren,
Pensions-, Leibhaus- und Pagerscheine und alle Vererbgegenstände. Rücklauf gestattet unter billiger Zinsberechnung.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, Köhner.

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Reihhausfch. etc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. M. Kremer.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten,

Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten **E. Reinhardt,** Reichsstrasse 3, III. (R. B. 469)

Gebrauchte Meubles

werden von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, zu kaufen gesucht. Mit Angabe des Preises versehen gef. Off. sub W. 2053. an

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein noch im guten Zustand befindlicher **Cis-schrank,** sowie eine Garnitur Gartenmöbel werden sofort zu kaufen gesucht.

Gefällige Adressen unter Chiffre C. W. 6664 im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer** erbeten.

Ein **Fult** oder **prakt. Schreibisch** gesucht. Adr. mit Preis unter „Schreibisch“ erb. Exped. d. Bl.

Eine **Brüdenwaage,** welche noch im guten Zustand und ca. 5-6 Ctr. Tragkraft hat, sucht zu kaufen **Carl Fomm,** Sternwartenstraße 18 b.

Eine leistungsfähige

Firma, welche Fenster-Verschlüsse (Pasquillen) nach dorten eingeführten Modellen fertigt, möge gefällige Franco-Offerten an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unter Chiffre W. & L. 5809 senden, und könnten sof. grössere Aufträge aufgegeben werden.

Klempner-Werkzeug wird gesucht. Adressen unter R. B. 469. erb. fördert die Expedition d. Bl.

Ein Kokadu oder grauer Papagei, gut sprechend, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises bittet man unter N. Z. 105 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Braupfanne,

nicht über 40 Hectoliter Inhalt, wird zu kaufen gesucht. Adr. erbittet man unter C. B. 462 durch die Expedition dieses Blattes.

100-150 Stück **Weinflaschen** werden billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben hohe Straße 10, Gartengebäude.

Maculatur, roh u. broschirt, Tagebl., Zeitung, alte Bücher, Acten etc. lauft zu den höchsten Preisen **F. J. Schirmer,** Brädersstraße 12.

4000 Thaler

Hypothek werden auf ein Landgrundstück gesucht, welches mit 53,000 M versichert u. mit 18,000 M Hypothek belegt ist. Gef. Offerten abzugeben bei **Herrn C. Terl,** Leipzig, Kaufhalle.

Auf ein 20 Minuten von Leipzig gelegenes, neugebautes **Bord- und Hinterhaus,** welches in der Landbesbrannkaffe mit über 27,000 M versichert ist, wird eine

erste Hypothek von 18,000 M sofort zu leihen gesucht.

Selbstdarlehen werden gebeten, ihre Adressen unter C. H. 5 in der **Filiale dieses Blattes, Painstraße Nr. 21,** niederlegen zu wollen.

Auf ein Etablissement, zu dessen Errichtung über 4000 M Capital verwendet wurde, werden 500 bis 1000 M gegen genügende Sicherstellung zu 6% zu leihen gesucht. Offerten erbeten sub L. K. 37 postlagernd.

Ein junger **Geschäftsmann** sucht ein Capital von 150-200 M Sicherheit, gute Zinsen. Adr. bittet man unter P. H. Expedition dieses Blattes.

Wer leibt einer ehrenhaften, aber leider sehr heimgelachten Frau auf die Dauer v. 1-1 1/2 J. 150 M zu ihrer neuen Existenz gegen pünktliche Rückzahlung? - Adressen aufrichtig niederzulegen unter E. B. 1000. Painstraße 21.

Bankgeschäfte resp. Privatleute, welche unter coolanten Bedingungen Geschäftswechsel discountiren, werden gesucht.

Adressen unter X. 523. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer **discountirt 1500 Thaler gute Wechsel?** Adressen unter S. S. 22 an die Expedition dieses Blattes.

30,000 Mark

sind als 1. Hypothek auf hiesige Grundstücke zu 5% anzuleihen. Adr. unter R. S. 67 niederzulegen bei **Herrn Otto Klemm,** Universitätsstraße.

zum Vermögen einer sächsischen Stadtgemeinde gehörige **Geleider** sind ganz oder getheilt zu 4 1/2 eventuell 5 Prozent jährliche Zinsen anzuleihen. Die Capitalien unterliegen bei pünktlicher Zinszahlung keiner Kündigung.

Landgrundstücke erhalten den Vorzug vor sächsischen Grundstücken, industrielle Etablissements werden aber gar nicht belien.

Capitalgesuche bittet man unter genauer Angabe der **Steuereinheiten, Brandcaße, Kreisumfang** etc. an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Dresden** unter **H. 5098** zu befürdern.

200,000 Mark

sind sofort hypothekarisch anzuleihen. Offerten erbittet man unter „200,000 M “ in die Expedition dieses Blattes.

15,000 Mark Kündelgeleider sind gegen sichere Hypothek zu 5% sofort anzuleihen beauftragt.

Leipzig, 22. Juli 1875.

Dr. Rath Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Wechsel,

wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt. Offerten sub **U. P. 348,** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin S. W.** zur Weiterbeförderung.

Geld auf **Uhren, Gold, Silber u. f. w.** Lindensstraße Nr. 2 bei **Fr. Zptel.**

Geld auf alle **Berthsachen** mit **Kauf., Zinsen** billig, **Nicolaisstraße Nr. 36, 3. Etage.**

Geld am **billigsten** auf **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Reihhausfcheine, Möbel, Cigarren, Coupes** etc. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld A. pro **Mon. 5 J** auf alle **Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren** Ritterstraße 21, I. **Schweizer.**

Ein **Kaufmann,** 28 Jahre alt, hier in guter Stellung, welcher sich demnächst zu etabliren gedenkt, wünscht beaufs. Berechtigung die Bekanntheit einer **Dame** von gutem Charakter zu machen, welche ein disponibles Vermögen von einigen Tausend Thalern besitzt.

Gef. Offerten werden unter **R. F. 47** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete Dame in dreijähriger, von angenehmem Neuhern, sanftem Charakter, häußl. Sinn u. 85,000 M Vermögen, wünscht sich mit einem höhern Beamten militair. oder sonstig gut gestellten Herrn zu verheirathen. Werthe Reflect. bitte ihre Adr. in der Exped. d. Bl. niederzul. unter **Hoffnung 5.** Photographie erwünscht, anonym und postlagernd wird nicht berücksichtigt.

Vertraths-Gesuch.
Eine j. gebildete Dame von angen. Neuhern aus achtbarer Familie sucht die Bekanntheit eines Mannes im Alter bis Mitte 30. Darauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adressen nebst Photographie bis Mittwoch unter Verleihen in der Exp. d. Bl. abg. Anonym nicht berücksichtigt.

Ein **Wittwer,** Ende 50er (Dauerehe mit 14000 M), sucht eine Lebensgefährtin. Reflectirende ältere Damen oder Wittwen mit etwas Vermögen wollen auf dieses wirklich reelle Gesuch Offerten sub **M. G. 22** an die Expedition dieses Blattes einbringen. Strengste Discretion.

Ein **anständiges Mädchen** wünscht sich mit einem anst. Mann zu verheirathen. Adressen sub **F.** an die Expedition dieses Blattes.

die sich **standesgemäß verheirathen** wollen, ist gegenwärtig durch mehrfach vorliegende, äußerst respectable Anträge, Gelegenheit geboten. Die vermittelnde Person sichert strengste Discretion zu und laßt die besten Referenzen geben. **Neelle Offerten** erbittet man sub **H. 51065** durch die **Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler** in **Halle a. S.** zur Weiterbeförderung.

Gesucht wird ein **Ziehkind** **Mahlmannstraße Nr. 9, 1 Treppe** recht. **Wegel.**

Eine Kezelsellschaft verheir. Bürger mittlerer Jahre würde gern einige **Witw. liche Offerten** unter

„**Hamburg**“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Kind** wird noch in die **Hebe** gesucht. Zu erfragen **Mahlmannstraße 8, bei Käymann.**

Damen finden vor ihrer **Niederkunft** unter **Verhewigenheit** freundliche Aufnahme bei **F. Frauenstein,** Privatbedamme in **Döhlen** bei **Dresden** Nr. 76.

Offene Stellen.
Agent-Gesuch.

Zum **Verkauf Zwidauer Steinkohlen** wird ein **thätiger** und **gut empfohlener Agent** gesucht. Offerten mit **Referenzangaben** werden unter **L. H. 252** postlagernd **Zwidau** erbeten.

Ein **Mann,** hier **bekannt,** **zuberl., cautionöf.,** gleichw. **M. Stantes,** erhält eine **G. Stelle** im **Contor** d. **A. Hochhäuser,** **Berchthweg 9 part. recht.**

Für mein **neues Colonialwaaren, Tabak- und Spirituosen-Geschäft** suche ich zum **baldigen Antritt** einen **Commis,** welcher mit der **Branche** vollkommen vertraut und **stotter Verkäufer** sein muß, auch über seine **sonstige Moralität** gute Zeugnisse aufzuweisen hat. **Gutes Salair** und **angenehme Stellung** wird zugesichert. Offerten mit **Abschrift der Zeugnisse** beliebe man sub **H. T. 24. postlagernd** **Namnung a. S.** einzusenden. (H. 52772.)

Für ein **auswärtiges Papier-Engros-Geschäft** wird ein mit der **Branche** vertrauter **junger Mann** für **Lager und Comptoir** gesucht.

Offerten unter **W. U. 634,** befürdern die **Herrn Haasenstein & Vogler** in **Leipzig, Halle'sche Straße 11.** (H. 34186.)

In einer **Fabrik überreicher** **Dele** ist die **Stelle eines Correspondenten** für 1. October d. J. zu belegen. **Qualenkenntnisse** sind erwünscht.

Offerten unter **G. J. H. 5.** Leipzig postlagernd bei **Post-Expedition** Nr. 11.

Reisender gesucht, welcher mit der **Branche** vertraut und **gut empfohlen,** von **Sufav Waldthausen Arnolds Sohn,** Indigohandlung, **Essen a. Ruhr.**

Für ein **Berliner Band-, Garn-, Posamentir- u. Kurzwaaren-Engros-Geschäft** wird ein **thätiger**

Reisender baldmöglichst zu **engagiren** gesucht. Derselbe muß in der **Branche** durchaus **bewandert** sein und schon für diese **Artifel** **gerüst** haben. **Gefällige Adressen** sub **K. A. 185** befürdert **Rudolf Mosse,** **Berlin C., Königstraße 50.**

Zum **sofortigen Eintritt** wird für **Frankfurt a. M.** ein **Reisender** gesucht, der schon **längere Zeit** in der **Klps- u. Wildhäutebranche** mit **Erfolg** reiste. Offerten unter **Chiffre H. 3617,** befürdert **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

Inspector!
Für eine **alte solide** **Berficherungsanstalt** ersten Ranges wird unter den **günstigsten Bedingungen** ein **thätiger Inspector** gesucht. Es wollen sich jedoch **nur Solche** melden, welche ihre **Befähigung** zum **äußeren Dienst** wie auch zur **Erwerbung** von **Geschäften** nachzuweisen vermögen. **Discretion** zugesichert!

Adressen sub **J. H. 593,** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2 **gute** **Bautischler** und 2 **Arbeitsbarischen** erhalten **Arbeit** **Sophienstrasse 35.**

Zur **Führung** der **Bücher** wird ein **älterer Herr** oder **Dame** auf **einen Tag** **per Woche** **gesucht.** Adressen unter **B. F. 47,** an die **Expedition** dieses **Blattes.**

Für **sofort** wird ein **Clavierspieler** **ge-** **sucht,** der nach **Noten** sowie nach **Gehör** **spielen** kann, bei **guter** **Gage** und **freier** **Station.** **Rörnerstraße** Nr. 2b, 1. Etage bei **Kürchhof.**

Ein Conditorgehilfe wird zum **sofortigen Antritt** **gesucht** in **Bad Köfen** bei **Bennemann.**

Gesucht werden gute Bautischler **Rehmann's Garten, bei Carl Leisebein.**

Ein **guter Möbelpolirer** wird **gesucht** **Reudnitzer Straße** Nr. 1 b.

Gesucht ein **thätiger Polirer** **Thomasgäßchen 3, III**

Gesucht ein **Egallieur,** der **fertig intoniren** u. **stimmen** kann. Reflectanten wollen sich **schriftlich** **wenden** an die **Pianosorte-Fabrik** von **Grottrian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg** **Nacht., Braunschweig.**

Einen Tischler zum **Thüren- u. Berkleiden** **sucht** **Obling, Eisenbahnstraße** Nr. 13.

Glasergesellen **sucht** **Sufav Bräder,** **Glasermesler, Eisenstraße** Nr. 30.

1 **Glasergehilfen** zum **Verlassen** d. **Fenster** **sucht** die „**Genossenschaft der Glaser**“.

Gesucht werden **zwei Zimmergesellen** **Bessingstraße** Nr. 14, **Hinterhaus** 3 Treppen.

Ein **gebübter Wötker-Gehülfe** wird in **Wochenlohn** **gesucht** **Dietz & Richter, Theatergasse** 1.

3-4 **thätige Formner** und 1 **Lehmlernmacher** **sucht** **R. Dambacher, Eisengießerei,** **Blagwitz, Leipziger Straße.**

Zwei tüchtige Gehülfe **sucht** **bei** **hohem Lohn** (H. 51068 b.) **R. Schröder, Büchsenmacher,** **Halle a. S., Grafenweg 23.**

Kupferschmiede-Gesuch.
Kupferschmiede gegen **hohes Lohn** u. **dauernde** **Arbeit** **gesucht** von (H. 32721 b.) **Florian Liebelt & Co.,** **Chemnitz.**

Einen tüchtigen Selbstgießer, Kehrling und **Ar-** **beitsburischen** **sucht** **Wilh. Schmidt, Eisenstraße** Nr. 23 c.

Monteur-Gesuch.
Wir **suchen** zur **Auffstellung** unserer **Drahtseil-** **bahnen** einen **erfahrenen,** **durchaus soliden** und **zuverlässigen** **Monteur** zum **möglichst baldigen** **Antritt** (H. 34157.)

Für **solche,** mit **besten** **Referenzen,** wollen sich **schriftlich** unter **Befügung** ihrer **Zeu** **missen** **melden.** **Schwendt-Leipzig. Bleichert & Otto.**

Zur **Einrichtung** einer **mechanischen We-** **bereri** für **Jaquard, Bett- u. Tischdecken** wird ein **thätiger,** mit **Montage** u. **Betrieb** **derartiger** **Stühle** **genau** **vertrauter**

Werkführer **gesucht,** welcher in **ähnli** **Stellung** schon **längere** **Zeit** mit **Erfolg** **thätig** **gewesen.** **Offerten** **werden** **unter** **Chiffre** **S. F. 21** **postlagernd** **Leipzig** **erb.**

Einen Metallbrücker **sucht** die **Metallwaaren-** **fabrik** **Geenzstraße** Nr. 8.

Klempner-Gehülfe **finden** **Beschäftigung** **bei** **Woldemar Bachmann, Johannitz** 32.

Ein **thätiger Klempnergehilfe** **findet** **Arbeit** **bei** **H. Anath, Sophienstraße** Nr. 24.

Ein **Klempnergehilfe,** **guter Arbeiter,** **findet** **dauernde** **Beschäftigung** **bei** **G. Richter** **in** **Burg.** **Näheres** **auch** **hier** **bei** **S. Pohl,** **Sternwartenstraße** Nr. 38.

Klempner-Gehülfe **werden** **gesucht** **Wilh. Tach, Sporergäßchen** Nr. 4.

Ein **Klempner,** **ein Selbstgießer** **werden** **gesucht** **Geenzstraße** Nr. 8, in der **Metallwaarenfabrik.**

Maler.
Gesucht **werden** **thätige Malergehilfen** **Hauptmannstraße** 76 F, **F. Fischer.**

Maler-Gehülfe.
2-3 **thätige Maler-Gehülfe** **finden** **dauernde** **Beschäftigung** **beim** **Maler** **Bargmann** **in** **Grimma.**

Malergehilfen **werden** **5 bis 6,** **sowie** **noch** **einige** **gute** **Del-** **farbenstreicher** **bei** **dem** **höchsten** **Lohn** **sofort** **zu** **engagiren** **gesucht.**

Darauf **reflectirende** **Herrn** **wollen** **sich** **Sonntag** **Nachmittag** **3 Uhr** **im** **Malerlehrer** **(Alte Burg)** **einfinden,** **wo** **ich** **persönlich** **zu** **sprechen** **bin.** **C. M. Steinbach, Maler.**

Gesucht **werden** **2-3 Malergehilfen** **auf** **Landarbeit** **S. Upley, Eisenstraße** Nr. 4.

2 **Radirer** **und** **1** **Arbeitsburischen** **sucht** **R. Klinge, Geenzstraße** Nr. 24.

Lapezierer **sucht** **flotte** **Möbelarbeiter,** **sucht** **F. Ditzner, Nicolaisstraße** Nr. 5.

Zum sofortigen Antritt suche einen tüchtigen Lackirer.

Aug. Fomm. Reudnitz, Koblgaartenstraße Nr. 3-5. Ein tüchtiger Sattler oder Rimergebülse, der im Verarbeiten von Räderriemen...

Mehrere tüchtige Maurergesellen werden angenommen Dresdenstraße Nr. 36. E. Fischer, Maurermeister.

Ein tüchtiger Schneidmüller und tüchtige Bantfischer suchen sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei Otto Metzger in Weimar.

Gesucht

wird ein tüchtiger erfahrener Handschuhmacher auf Schere. Zu erfragen bei W. Bauer, Handschuhmacher, Neuschönfeld, Rudolphstraße 18.

Tüchtige Röhrenmacher verl. D. Stenzel, Brühl 37. Strohhutpresser, auf Facons u. Damenhüte geübt, erhalten Stelle H. Reinhardt's Strohhutfabrik.

Wir suchen per sofort oder pr. October a. c. einen befähigten jungen Mann als Lehrling. Dietz & Richter.

In einem hiesigen Tuch- und Manufacturwaaren-Engros-Geschäfte findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen und guter Handschrift versehen junger Mann als Lehrling oder Volontair gleich Stellung.

Offerten wolle man sub A. B. No. 50 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Lehrlingsstelle ist vacant bei Gerson & Nelke, Leipzig, Brühl Nr. 6.

Ein Tischlerlehrling wird gesucht Promenadenstr. 14.

Ein Bursche, der als Schlosser etwas tüchtiges lernen will, möge sich melden Neumarkt 35, I. r.

Tüchtige, cautionfähige Colporteur, welche Musterlisten erhalten, werden bei hoher Provision für Halle a. S. und Umgegend gesucht. Offerten nimmt entgegen Herr Gustav Schulze in Leipzig, Thalstraße Nr. 31.

Für einen leicht absehbaren Artikel werden Colporteurs, stellenlose Commis etc., die 10 Pf Cautions hinterlegen können, zwischen 9 bis 10 Uhr früh in der Windmühlentstraße Nr. 27, 3 Treppen recht gesucht.

Tüchtige Erdarbeiter finden im Accord von durchschnittlich tägl. 3 bis 3 1/2 M. und Tagelohn von 2 1/2 M. dauernde Beschäftigung auf dem Eisenburger Bahnhof in Leipzig. D. Sprenger.

Kutscher-Gesuch.

Auf das Rittergut Röttha wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Kutscher, womöglich verheiratet, gesucht. Nur Solche, welche mit guten Empfehlungen und Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden. Persönliche Vorstellung ist erforderlich. (H. 34189.)

Gesucht wird ein Kutscher zum sofortigen Antritt, welcher gut fahren kann, aber auch in häuslichen Verrichtungen als Diener gut bewandert sein muß und gute Atteste über seine Brauchbarkeit besitzt. Zu melden bei J. Schneider & Comp., Ritterstraße Nr. 37.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein verheirateter zuverlässiger Kutscher, der sich zugleich einigen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen ihre Adr. unter der Chiffre A. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht per 1. August ein zuverläss. Knecht zum Kohlenfahren Wasserlust Nr. 12.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen ordentlichen zuverlässigen Knecht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und womöglich schon in einem Bauholz-Geschäft gearbeitet hat. Wilh. Kramer, Berliner Straße.

Ein kräftiger Bursche oder jüngerer Maxfischer wird pr. 1. August gesucht. Zu melden Sonntag Vormittag zwischen 11-12 bei J. A. Häbner, Nordstraße Nr. 30.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehen gewandter Hausbursche Neumarkt Nr. 39. G. Weiling.

Ein anständiger kräftiger Bursche von 18 Jahren wird ins Wochenlohn gesucht. Zu melden Windmühlentstraße Nr. 35, 2. Etage.

Einen kräftigen Burschen sucht J. G. Herbart, Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 77.

Ein gewandter, freundlicher Bursche von 14 Jahren wird für ein hiesiges Geschäft als Laufbursche gesucht. Zu melden Vormittags von 10-12 Uhr Thomastischhof 16, 3. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Rehmans Garten, in der Schmiede.

Laufbursche = Gesuch.

Ein Laufbursche wird zu engagiren gesucht. Offerten unter G. 53 nimmt Eugen Fort, Eisenbahnstraße Nr. 17 entgegen.

Laufburschen

Ein christlicher Laufbursche wird sofort gesucht Brühl Nr. 62, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche Königstraße Nr. 10, Hof rechts I.

Für mein Spielwaarengeschäft suche eine durchaus erfahrene gewandte Verkäuferin zum 1. October oder früher. Denabrück, den 20. Juli. Carl Schneider.

Für ein hiesiges Damen-Confectionsgeschäft wird eine Verkäuferin gesucht, die am Plage schon in ähnlicher Branche conditionirt hat. Discretion wird zugesichert bei Meldungen von Damen, die noch in Stellung sind. Offerten sub R. M. 5776 sind in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig schriftlich zu hinterlegen.

Eine im feineren Puffsch geübte fertige Arbeiterin wird für hier zu engagiren gesucht. Nur ganz Tüchtige wollen sich melden Färberstraße Nr. 9, 1. Etage.

Arbeiterinnen,

geübte, sowie Lernende, finden sofort dauernde Beschäftigung in der Feder- und Blätter-Fabrik von Franz Schirmer, Dumsoldstraße 24.

Eine geübte Haarbeitlerin, welche auch gleichzeitig frisieren kann, wird sofort gesucht. (H. 5452a.) Wittwe Weiss, Erfurt, Fischersand.

Schweiz.

Gesucht wird bei hohem Lohn und Reisegeld eine geübte Maschinen-Näherin, welche auch im Pelznähen erfahren ist. Dieselbe möge sich melden Hainstraße Nr. 19 oder 21, 4. Etage. Adolph Fritsch.

Geübte Arbeiterinnen auf Damenmäntel werden gesucht Südstraße 5, III. G. Thiesen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt 1 Wäschnäherin für Schneidersch. B. Sebald, Dainstraße Nr. 30, 2. Etage. (R. B. 648.) Lohnende und dauernde Arbeit für

Bonnaz-Maschine

kann abgegeben werden auf E. 2011 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schäfteppern erfahren ist, wird zur Beaufsichtigung von Stepparbeiten gesucht. Anfangsgehalt 300 Mark bei freier Station. Eduard Lingel in Erfurt, Schuhfabrik.

Eine gewandte Punctirerin wird bei 3 Pf 2 M. wöchentlichem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht bei C. W. Löwe, Reudnitz, Grenzstraße 28.

Gesucht werden 2 tüchtige Hotel-Köchinnen, 6 Köchinnen in Privat, 1. und 15. August. Frau Rotermundt, Poststraße 15.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. September eine gute Köchin, welche schon in größeren Häusern gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Sellertstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zum 1. und 15. August ein erfahrener Mädchen für Küche und Haus gesucht Eidonienstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges Mädchen, womöglich aus Restauration, Burgstraße 26 parterre.

Ein ordentliches starkes Hausmädchen wird für sofort gesucht im Gosenthal.

Gesucht sofort ein ord. Mädchen b. hob. Lohn für häusl. Arbeit Auenstr. 16, I. Ecke d. Waldstr.

Ein tüchtiges Mädchen für Alles wird für den 1. August gesucht Plagwitzer Straße 17, III.

Ein junges Mädchen das feinere Küche gelernt hat, erhält sofort Stellung auf Bahnhof Jena. Brandt, Restaurateur.

Gesucht wird 1 kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaisstr. 17 bei S. Rosengarten.

Ein ordentliches Mädchen wird für leichte Hausarbeit und Kinder bei gutem Lohn gesucht Reichstraße 34, 3. Etage.

Für einen bürgerlichen Haushalt wird eine erfahrene Person gesucht, die sich keiner Arbeit scheut und Liebe zu Kindern hat. Anmeldung Sonntag Nachm. von 2-3 Uhr im Vereinshaus, Koblstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein freundliches Kindermädchen sofort oder bis 1. August. Mit Buch zu melden Carolinenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Stellgesuche.

Ein junger Mann,

der seit mehreren Jahren für ein hiesiges englisch Manufacturwaaren-Haus die Platzlandschaft, sowie die Perzogenbäume besucht und Prima-Referenzen aufzuweisen hat, wünscht die Vertretung für ein Haus zu übernehmen, welches bisher hier nicht vertreten ist. Leistungsfähige Fabrikanten wollen ihre Adresse, sowie Conditionen gef. franco ein-senden an H. Urabeim, Hamburg, I. Elbstraße 20, Hinterhaus.

Ein junger Mann, welcher mit der Colonialwaaren- und Destillationsbranche vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum 1. October Stellung in einem größeren Colonialwaaren oder Cigarrengeschäft, am liebsten in Leipzig. Gefällige Adr. werden unter R. B. 18 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der mit der Garndranche vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, Stellung als Lagerist per 1. October c. Offerten sub K. H. 150, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Oct. ein Engagement auf Comptoir oder Lager. Adressen unter C. H. 1016 postlagernd Weimar.

Mühlenbranche.

Ein mit obiger Branche sowohl techn. als kaufmänn. durchaus vertrauter Mann gesuchten Alters, welcher bereits längere Jahre in bedeutenden Geschäften thätig war u. gute Referenzen aufzuweisen kann sucht Stellung als

Dirigent

in einem größeren Mühlen-geschäft. Auch wäre der Stelle-suchende bereit, mit einem Capitalisten ein Geschäft zu übernehmen oder ein solches zu gründen. Off. Ho 755a. bei der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover.

Ein Commis in einem der größten Manufacturwaaren-Geschäfte in Halle a/S. thätig, sucht veränderungs-halber, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitig Stellung als Verkäufer in gleicher Branche. Gef. Offerten unter C. C. 36 durch Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten.

Ein junger Mann, seit 9 Jahren in Wechselgeschäften thätig, sucht Stellung bei einem Fondsmakler, auf einem Lotterecomptoir oder in einem Bank- und Wechsel-geschäfte. Gefällige Offerten unter H. S. G. an die Expedition dieses Blattes.

Ein mit doppelter und einfacher Buchführung sowie Correspondenz vertrauter Commis, im Besitze besser Empfehlungen und ganz militairfrei, sucht zu baldigem Antritt Stellung und erbittet gefällige Adressen unter Z. P. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit der Eisen-, Kurz-, Galanterie- und Posamentierwaaren-Branche vertraut, sucht per 1. Oct. Stellung als Lagerist. Gef. Adressen beliebe man unter C. B. 12 postlagernd Nordhausen einzusenden.

Ein gewandter Reisender, der bisher königreich und Provinz Sachsen, Thüringen u. Bayern mit bestem Erfolge bereiste, sucht anderweitig Stellung, gleichviel in welcher Branche. Adressen bittet man unter G. H. 272 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Reisender,

äußerst gewandt und routinirt, der für sein eigenes Geschäft den ganzen Continent fast Jahre hindurch bereist u. sich eine aussergewöhnlich grosse Kundschaft erworben hat, sucht zum sofortigen Antritt eine

Anstellung als Reisender, gleichviel welcher Branche. Derselbe ist der französisch. Sprache mächtig und in der Lage, dem betreffenden Hause

2000 Lstrl. einzuschleusen. Offerten werden höflichst sub A. G. 102 durch Herron Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten. (H. 5,1069 b)

Ein gebiegener Fleischermeister mit besten Zeugnissen sucht Stellung als

Werkführer

in Leipzig oder auswärts Off. mit Salairangabe an Georg Becker, Rörnerstraße 6, II. zu richten.

Lager-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist und gegenwärtig als Lagerist in einer Spirit-Fabrik thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen anderweitig ähnliche Stellung. Antritt kann sofort oder spätestens den 1. October erfolgen. Gefällige Offerten werden unter M. L. 400 postlagernd Bangen erbeten.

Ein Mann, dem noch freie Zeit zur Verfügung steht, sucht Beschäftigung im Schreiben. Gef. Offerten unter A. W. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Conditorgebülse sucht baldigst Condition. Gef. Offerten werden unter Chiffre A. M. postlagernd Raumburg a/S. erbeten.

Ein jung. Mann, Conditorgebülse, wünscht sobald wie möglich Stellung. Offerten werden erbeten unter C. St. Expedition dieses Blattes.

Ein Feuermann

sucht Stellung an Dampfmaschine oder Locomobile. Adr. Lindenau, Leipziger Straße Nr. 3, bei L. Klee.

Ein verheirateter Rutscher, gebieter Cavalierist, der sich keiner Arbeit scheut, sucht womöglich sofort oder später Dienst. Werthe Adressen bittet man unter A. Y. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches Buchführung gelernt und Talent zum Verkauf besitzt, sucht am liebsten zum sofortigen Antritt, Stelle. - Offerten bittet man niederzulegen sub O. R. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts wünscht 1. oder 15. August Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 17-18, links 4. Etage.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. October in einem Geschäft Stelle. Adr. A. H. Wehnsel, Jübenstraße Nr. 233.

Eine Directrice, welche seit mehreren Jahren größeren Puggeschäften vorgestanden, sucht zum 1. September oder October ein anderweit. Engagement. Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre E. G. 103 Jena postlagernd.

Ein Mädchen, welches in Maschinennähen bewandert ist, sucht noch einige Tage Beschäftig. im Schneidern u. Aufbessern Gerberstr. 50, II. P.

Eine gute tüchtige Wäschefrau weiß gebrühten Herrschaften nach Frau Richter, Thalstraße 8.

Stelle = Gesuch.

Eine Dame, welche befähigt ist, die selbstständige Leitung eines bürgerlichen Haushaltes sowie die Erziehung der Kinder zu übernehmen, sucht Stellung. Gef. Offerten unter W. P. 630, an Herrn Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten. (H. 34179)

Ein Fräulein wünscht Stellung als Wirthschafterin bei einem feinen Herrn. Offerten erbeten Peterssteinweg Nr. 50c, 1. Etage links.

Ein j. g. Mädchen in der Oekonomie-wirthschaft erfahren, sucht bis Sept. od. Oct. d. J. Stellung als Wirthschafterin auf einem größeren Rittergute. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Offerten wolle man unter A. B. 100 postlagernd Reustadt a/Dra. ein-senden.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Lindenau, Waldstraße Nr. 5, parterre links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche u. d. Haus. Zu erf. Waisenhausstr. 6, Sout.

Ein j. gebildetes Mädchen (Waise), welches noch in Stellung ist, sucht anderes Engagement bei Kindern. Selbstig ist der französischen Sprache ziemlich mächtig. Werthe Adr. bittet man unter M. Kratz, Bernburg a/S. postlagernd einzusenden.

Eine Frau sucht ein Kind zu wahren in den Nachmittagsstunden. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 18a, 1. Etage.

Eine gesunde kräftige Amme wird empfohlen durch Frau Hebamme Müller in Pomßen bei Grimma.

Miethgesuche.

Bäckerei-Gesuch.

Eine Bäckerei wird von einem zahlungsfähigen Manne zu pachten gesucht. Adressen bittet man unter 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Michaelis ein Geschäftlocal, passend zur Restauration und Destillation in einer belebten Straße, möglichst im Dresdner Viertel. Gefällige Adressen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Ein Familienlogis (2 St.), wird pr. sof. im Preise von 150-200 M. gesucht. Offert. sub X. D. befördert N. v. Kahliden & Werner, Markt Nr. 8.

Parterre-Gesuch.

In der Nähe der Bahnhöfe und zwar an der Junbelt- oder Nordstraße, Posthof, Bahnhof- oder Wintergarten-Strasse wird vom 1. Januar 1876 an ein Parterre als Comptoir gesucht und Offerten mit Preisangabe an den Hausmann Markt Nr. 2 erbeten.

Eine Kohnniederlage in frequenter Lage hier oder nächster Ortlichkeit wird sofort gesucht. Adr. Blücherstraße 28, 1 Tr. bei Herrn S. Lehmann

Gesucht

1. October ein freundl. Familien-Logis im Preise von 120-150 \mathfrak{M} . Stadt oder innere Vorstadt. Off. Offerten mit Angabe der Wohnräume unter Z. Z. 6637 durch das Annoncen-Bureau von B. Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

Gesucht von einem Privatmann ein Familien-Logis, möbl. mit Garten, Nähe der Promenade Adr. mit Preis unter X. X. 7. an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familien 1 Logis bis 120 \mathfrak{M} . Adr. bitte unter E. G. N. 100 bei Frn. C. Solzsch, Gerberstraße Nr. 61, niederzulegen.

Logis sucht Mich. eine alt. jährl. Wittwe, Nähe d. innern Stadt, 2 Stuben, 2, vorh., nicht zu hoch, v. 100 \mathfrak{M} . an Adr. Zeiger Str. 15b, h. Augustin.

Von ein Paar einz. Leuten wird ein Logis von 70-100 \mathfrak{M} zu Mich. oder Neujahr zu mieten gesucht Plagwitzer Str. oder in der Nähe davon. Adr. werden erbeten Wiesenstr. 18 b. 2 Treppen.

Ein städtischer Unterbeamter sucht z. 1. Octbr. eine kleine Familienwohnung im Preise bis 70 \mathfrak{M} . Gefällige Adressen werden unter C. 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird eine gut meublirte Garçonwohnung, Stube u. Kammer, separater Eingang, in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen Poststraße Nr. 1, 2. Etage Thüre links.

Ein feines Garçonlogis, 1 Wohnzimm., 2 Schl.-kammern 1-2 Tr. hoch, wird 1. October zu mieten gesucht. Adr. unter Chiffre N. 20. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht in einer anst. Familie unter beheid. Ansprüchen Kost und Logis. Off. B. R. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

2 junge Herren suchen eine schöne Stube als Schlafstelle unter R. in der Exped. ds. Blattes.

Vermietungen.

Pianino zu verm. u. zu verp. Nicolaisstr. 8, II. (R. B. 542) Ein

Restaurant

an der Pferdebahn gelegen und zum Ersten zu eröffnen, ist zu verpachten. Dasselbe ist ersten Ranges decorirt, gross und hell, mit Vorgärten versehen. Näheres Robert Braunes ertheilt

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Grimma'sche Strasse

ist eine geräumige zweite Etage mit trockener Niederlage und Boden, fünf Fenster Front, Gas und Wasserleitung, als Geschäftlocal sehr passend, sofort oder per Michaelis zu vermieten. Gefällige Adressen sub R. II 100 befördert die Expedition ds. Blattes.

Ein helles Musterlager mit daran stehendem Schlafzimmern ist zur Messe zu vermieten Grimma'sche Strasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein Saal, geeignet zur Tischlerwerkstatt mit oder ohne Wohnung ist sofort zu vermieten in der Fabrik des Unterzeichnerten. Die d. selbst bef. sind Gatter- und Kreisfrägen könnten nach Uebereinkunft mit benutzt werden. Lindenau, Merseburger Strasse Nr. 5. A. v. Goerne.

Als Weich- oder Lagerplatz

zu verpachten ist der bisher vom Männer-Turnverein zu Neuschönefeld innegehabte, in der Sophienstraße Nr. 74 gelegene Bauplatz u. kann derselbe sofort bezogen werden. Näheres bei J. G. Gerbert, Neuschönefeld, Sophienstraße 77.

Zwei trockene Keller, zu Niederlagen passend, zu vermieten. Näheres im Trechler-Geschäft Peterssteinweg Nr. 51.

Zu vermieten

ist ein halbes Parterre für 200 \mathfrak{M} und eine halbe 1. Etage für 225 \mathfrak{M} . Näheres Hamboldtstr. Nr. 32, 1 Treppe links.

Eine geräumige Parterremwohnung mit schönem Garten sowie mehrere Familienlogis sind zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres zu erfragen Lindenau, Leipziger Strasse Nr. 13.

Sofort oder 1. October ist zu vermieten in noblen Hause ein höchst comfortables Parterre, sowie eine 3. Etage mit Salon, 7 Zimmer und Zubehör. Zu erfragen Südstraße Nr. 7, 1. Etage beim Besitzer.

Neuere Westvorstadt ist ein hohes elegantes Parterre 5 Zimmer nebst Zubehör u. Garten für 250 \mathfrak{M} zu verm. Näh. Alexandersstr. 1, v. L.

Zu vermieten per 1. Oct. 1-2 Et. Nr. 135 \mathfrak{M} , Auf nach Gärten, sowie 2 Logis zu 70 u. 80 \mathfrak{M} u. 1 Tischlerwerkstr. Brandw. Nr. 59, I.

Zu vermieten per Michaelis in d. Blücherstraße eine 1. Etage für 260 \mathfrak{M} , auch sofort ein Souterrain als Keller, Niederlage oder Werkstätte für 40 \mathfrak{M} . Näheres Blücherstraße 15, 2. Etage

Grimma'sche Strasse Nr. 31
ist die 1. Etage parterre rechts nach dem Hofe, welche als Wohnung und Geschäftlocal dient, per 1. October a. c. sehr preiswerth zu vermieten.
Näheres in meinem Geschäftlocal.
Sigmund Frank
im Großen Blumenberg.

Ein schönes Familienlogis 1. Etage ist per Mich. zu vermieten Lützowstraße 7 beim Hausmann.

In Schönefeld, Neuer Anbau sind zum 1. October eine erste und eine zweite halbe Etage zu vermieten. Näheres Alleestraße Nr. 70 bei Herrn Duelsm.

Eine schöne 1. Etage in Reudnitz, nahe der Pferdebahn, 4 Zimmer mit Zub. ist z. 1. Octbr. zu vermieten. Näheres Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 11, Hinterhaus 1 Treppe.

Sternwartenstrasse

habe ich per sofort oder per Michaelis c. eine halbe 1. Etage für 160 \mathfrak{M} und eine etwas grössere halbe 1. Etage für 200 \mathfrak{M} zu verm.

Julius Sachs, Petersstrasse No 1.

Reudnitz, Heinrichstraße 6 ist auf den 1. Oct. die 2. Etage zu vermieten. Näheres parterre.

Die sehr freundliche 2. Etage des Hauses Marienstraße Nr. 17 ist von Michaelis a. c. oder Ostern 1876 anderweitig zu vermieten durch Justizrath Adv. Frenkel, Ratharinenstr. 16.

Zu vermieten ist Nähe der Realschule eine sehr empfehlenswerthe 3. Et. (Gas in den Zimmern) für 150 \mathfrak{M} . Näh. Körnerstraße 1, 1 Tr.

Weststraße Nr. 57

ist die herrschastl. einger. 3. Etage, Sonnenseite, mit freier Aussicht, einh. Veranda, Salon, 8 Zimmer, Badezimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. reichlichen Boden- u. Kellerraum für 1600 \mathfrak{M} zu vermieten.

An der Pleiße 6, rechts III u. Gerberstraße 26 links III. sind 2 Wohnungen für 150 u. 250 \mathfrak{M} zu vermieten u. durch Dr. Friederich, Brühl Nr. 17.

Ein Logis in der dritten Etage für 150 \mathfrak{M} ist zu vermieten und sofort zu beziehen Berliner Straße Nr. 119.

Die halbe 3. Etage Sophienstr. 9 B (Sonnenseite) ist per 1. Octbr. a. c. anderweitig für 660 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres Part. das.

Turnerstraße 9 ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten die Hälfte der 4. Etage für 130 \mathfrak{M} , ein Souterrain-Logis für 80 \mathfrak{M} . Näheres daselbst 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familien-Logis Südstraße 10. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten

sind sofort oder 1. October mehrere Logis im Preise von 150 bis 160 \mathfrak{M} . Näheres Waldstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Zu vermieten ist per Michaelis d. J. ein Familienlogis mit großer Werkstätte bei W. Fiedler, Frankfurter Str. 36c, 1. Et.

Zu vermieten sind noch einige freundliche Logis, jedes mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und zu Michaelis zu beziehen, ganz in der Nähe des Alenburger Bahnhofes gelegen. Zu erfragen Reudnitz, Augustenstr. 3, 1. Et. bei Frau Jesch.

Zum 1. Oct. ein febl. Logis 2 Stub. 2 R. u. Zubeh. Das Näh. Bräuderstr. 9, I. v. S. Bestig

Logis-Vermietung.

Per sofort oder Michaelis sind freundliche Familienlogis zunächst der Wendelschönstraße gelegen im Preise von 250 bis 340 Thlr., mit Gas, Wasserleitung und Closett bestehend eingerichtet, sowie eine Werkstätte zu vermieten. Näheres Alexanderstraße Nr. 18 im Comptoir.

Turnerstr. 10b ist ein sehr freundl. Logis für 200 \mathfrak{M} sofort oder später zu vermieten.

Per 1. October a. c.

sind noch einige der Neuzit entsprechende Familienwohnungen im Neubau Zeiger Str. Nr. 38 zu vermieten. Mietpreis 450, 660, 825 und 900 \mathfrak{M} . Näheres an Wochentagen beim Maurerpolitzer daselbst zu erfragen.

Grimma'sche Strasse 22 ist das neu hergerichtete Mansardenlogis sofort oder für später zu vermieten.

Darauf Reflectirende wollen sich wegen Beschäftigung im 2. Stock melden. Weiteres bei dem Besitzer Salomonstraße Nr. 6, 1. Etage links.

3 freundl. Logis mit Garten zu 100, 140, 160 \mathfrak{M} hat zu vermieten Südstrasse No. 23.

Reudnitz. Zu vermieten 1 Logis 1. Etage, 2 Stuben, 2 Schlafstuben, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller Leipziger Strasse Nr. 15.

Reudnitz, Heinrichstr. 27, part., ist zum 1. October ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermieten.

Einige Logis

sind im neuen Anbau in Reudnitz an der Thonberger Kirche zu Michaelis zu vermieten im Preise von 66-86 \mathfrak{M} . Näheres bei H. Hage, Wilhelmstraße 308 W oder bei Louis Kummer, Rohlgartenstraße 48.

Goblis.

Zu vermieten per 1. Oct. Stiftstraße 16 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller, 2. Etage, Preis 95 \mathfrak{M} . Näheres 1. Etage rechts daselbst.

Neuschönefeld, Anbau, Hauptstraße 52 per 1. Oct. eine freundliche, geräumige Wohnung in 3. Et. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zum 1. October d. J. ist noch ein Logis zu vermieten in Rüdern Nr. 24.

In meinem Hause in Plagwitz ist noch 1 Logis zu vermieten in Rüdern Nr. 24.

In Catrich sofort ein freundl. Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, zu vermieten Leipziger Strasse 199, parterre.

Zu vermieten mehrere große u. kl. Logis Schönefeld, Neuer Anbau bei Rollmeier.

Zu verm. ist ein schönes Logis Schönefeld, neuer Anbau, vis-à-vis dem neuen Bahnhof. Zu erfr. 1 Tr. I.

Ein Souterrainlogis ist billig an einzelne Leute zu vermieten Köhlerstraße 7.

Zwei Wohnungen

f. j. E. pas. zu 36 u. 40 \mathfrak{M} sind sof. zu verm. Poststraße Nr. 24, 1 Treppe, in Lindenau.

Stube mit Alkoven und Küche ist sofort zu vermieten Reudnitz, Kathhausstraße 5 parterre.

Per 1. August ist eine unmeubl. Parterrestube mit Kochen u. Kammer an einzelne Leute zu vermieten Sophienstraße 20b, part. rechts.

Eine freundl. Stube mit Kammer ist an solide Leute zu vermieten Weststraße 83, 4 Treppen.

Garçon Wohnung, sehr freundlich und billig, mit Schlüssel, separat zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 6, 4. Etage

Zu verm. ein gut meubl. Garçonlogis als Schlafstelle Emilienstraße 25, 4 Treppen.

Garçon-Logis

Zwei freundl. meubl. u. tüble Zimmer sind Zeiger Str. 15c. III. ab 1. u. 15. Aug. zu verm.

Nähe der Post ist ein gut meublirtes Garçonlogis in 2. Etage an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Zu erfr. Grimm. Steinw. 52, Gemölde.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer ist zum 1. August an einen Herrn zu vermieten in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 33, 2. Etage links.

Garçon-Logis. Eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel vornehmend ist an 1 bis 2 Herren sofort zu vermieten Große Fleischergasse 29, 1. Etage r.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist sofort zu vermieten Gerberstraße 21, 2 Tr

Ein fein meubl., aus 2 Zimmern bestehendes Garçonlogis ist zu vermieten. Zu erfragen Bayerische Strasse 6c, parterre.

Ein billiges Garçonlogis zu vermieten Centralstraße Nr. 14, II.

Garçonlogis, fein meubl., ist per 1. Aug. zu vermieten Frankfurter Strasse 36, 1 Tr.

Zu vermieten

2 fein meubl. Garçon-Logis mit und ohne Schlafzimmern, sehr ruhig u. febl. gelegen, sofort oder sp. Nürnberger Strasse 35, S. G. I. rechts.

Ein elegantes Garçon-Logis, Stube und Cabinet, an 2 Herren zum 1. August zu vermieten Nordstraße Nr. 13 parterre.

Garçonlogis. Zwei freundlich meublirte Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u. Hauschl. sind zu vermieten Alexanderstraße Nr. 3, part.

Garçonlogis

sofort Mittelstraße Nr. 9, zwei Treppen.

Garçon per 1. August f. meubl. Stube mit S. u. P. Schl. f. 1 od. 2 P. Königspl. 13, I. gradeaus.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist bei geb. Familie billig zu vermieten, in der Nähe der Pferdebahn, Arndtstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Turnerstraße 10b, 3. Etage rechts, ist ein freundl. Garçonlogis billig zu vergeben.

Ein besonders empfehlenswerthes Garçon-Logis mit Promenadenansicht ist zu vermieten Place de repos, D. 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis,

elegant meubl., zu vermieten Hospitalstraße 22, II., vis-à-vis der Joh.-Kirche.

Zu verm. ist ein fein meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, Schletterstraße 9 part.

Garçonlogis. Zwei schöne große Zimmer nebeneinander, fein meubl., Matratzen, sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Frankstr. 32, II.

Garçonlogis für Herrn Emilienstraße 3, II. r.

Garçonlogis, fein, Uferstraße 5, 1. Etage.

Garçonlogis für H. Turnerstr. 9, IV. links.

Garçonlogis Köhlerplatz 10, 1. Etage vornh.

Garçonlogis Neumarkt 34, 3 Tr. vornh.

Garçonlogis Universitätsstraße 10, II. rechts.

Zu verm. 1 fein meubl. Stube u. Schlafz. an 1 oder 2 solide Herren Wiesenstraße 21, II. r.

Zu vermieten ist sof. ein feabl. meubl. Stube mit Schlafkammer, Aussicht nach Gärten. Näheres Hohe Strasse 33c. v. S. G. 2 Tr. I.

Zu verm. sof. 1 fr. gr. Stube mit Alkoven Brandvorwerkstrasse No. 92, 1 Treppe.

Zu vermieten eine sehr febl. meubl. Stube mit Schlafz., S. u. P. Schl., an anständ. Herren Carolinenstraße Nr. 17, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet Ritterstraße Nr. 16, 3 Tr.

Zu vermieten per 1. August eine Stube mit Kammer Körnerstraße 11 im Hofe 1 Tr.

Zu verm. 1 gr. Stube u. Kammer, meubl. oder unmeubl. gleich oder 1. Aug. Sternwartenstraße Nr. 15, III. rechts.

Zu verm. Stube mit Schlafcab., gut meubl., vom 1. Aug. an 1-2 anst. P. Lange Str. 14, S. G. III. r.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Stube nebst Alkoven an 1 Herrn Weststraße 73, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer Reudnitzer Strasse Nr. 1, 1. Etage.

Eine febl. nach d. Gärten geleg. Feinst. Stube mit Bodenkammer u. wenn gew. Gartenanteil, Holzrem. ist zum 1. Octbr. für 54 \mathfrak{M} zu verm. Hohe Strasse 28, 1 Gartengebäude.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist sofort an 1 oder 2 anständige Damen zu vermieten Markt 16, 3. Etage vornheraus.

Ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet ist an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Lange Strasse Nr. 30, 2 Tr. links.

Ein freundliches Wohn- nebst Schlafzimmern ist meublirt oder unmeublirt zu vermieten; auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen Sebastian Bachstraße Nr. 21, 4 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Alkoven ist an 1-2 solide Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse Nr. 24/25, Treppe links II.

Eine freundl. Stube mit od. ohne Kammer zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11, 4 Treppen r.

Eine febl. meubl. Stube nebst Schlafstube sep. u. Hauschl. ist sofort oder später zu vermieten Grimma'sche Strasse 3, Hof querdor 4. Etage.

Eine Stube mit Schlafstube ist an einen jungen Mann als Theilnehmer zu verm. Nicolaisstr. 33, p.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten Dandstraße 67, Hof 4. Etage.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Al. Windmühlengasse 10, 2 Tr. vornheraus.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten in eine ältere Frauensperson kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2 Treppen vornheraus.

Stube u. Kammer zu verm. Südstraße 4, part. Nicolaisstraße 8, II. möbl. St. mit Schlafz.

Zu vermieten ist eine Stube Plagwitzer Strasse Nr. 24, 4 Treppen I.

Zu vermieten ein meubl. Stube an 1 anst. Herrn Kohlenstraße Nr. 11, 2 Tr. links Hof.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen sofort oder 1. August an 1 Herrn Elberstraße Nr. 26 parterre. Friedrich.

Zu vermieten eine freundliche Stube an 1 soliden Herrn Eisenstraße 30, rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. August Windmühlengasse 46, 1. Schl.

Zu vermieten eine febl. Stube an zwei Herren sofort Reichstraße 17-18, 4. Et. links.

Zu verm. an 1 oder 2 Herrn 1 meubl. Stube 1. August Hohe Str. 19, Seitengebäude 1 Tr.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen an ein anständiges Frauenzimmer, das sein eigenes Bett hat, Al. Fleischergasse Nr. 9, Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist billig ein leeres Stube zum 1. August Wiesenstr. 12, Tr. A. 2. Et. r.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube für 2 Herren Peterssteinweg Nr. 50a, 4 Tr. links.

Zu vermieten 1 fein meubl. Zimmer, Al. u. P. Schl. an Herren Kaufstr. od. Beamte Al. Fleischergasse Nr. 21, III.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an 1 Herrn Reudnitz, Eitenstr. 2, 2 Treppen r.

Zu vermieten ein fr. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Chausseest. 6, II. I.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Stube, zwei Fenster vornheraus, Eisenstraße 33, 2 Tr. 18.

Zu vermieten eine leere 2enstige Stube mit Kochen Berliner Strasse 6, 4. Etage r.

Zu vermieten ein feimmeublirtes Zimmer Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein ord. Mädchen oder Herrn Lützowstraße 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Schletterstraße Nr. 10, Hof parterre.

Zu vermieten 1 g. meubl. sep. Zimmer Nürnberger Strasse Nr. 30, Hof part. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten 1 schön meubl. Stube, Promenadenaußl., S. u. P. Schl., Reudnitzerhof 19, III.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Möbel und eine Stube Körnerstraße 14, 4 Et. I.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube Goblis, Blumenstraße 8 d, parterre rechts.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube, auch als Schlafz. an 2 Herren Dorostheerstr. 6, I. I.

Drei gut meubl. Zimmer, schöne Aussicht, sind zusammen oder getrennt an Herren zu vermieten Dreudner Strasse 42, II. links (Heinrichs Haus).

Eine febl. gut meubl. Stube ist 1. August zu vermieten Petersstraße 36, I. P. bei Krause.

Eine fr. meubl. Stube zu verm. an 1 od. 2 Frn. Schreiberstr., Tischler Schaaß Haus, 2 Tr. r.

Ein febl. meubl. Stübchen ist sof. zu verm. an einen anständ. Herrn Berliner Strasse Nr. 98, I

Ein fein meubliertes großes Zimmer, Aussicht Promenade und Bürgerplatz, ist an einen noblen Herrn sofort oder später zu vermieten.

Eine enständ. möbl. Stube ist zu vermieten Schletterstraße 10, 2. Etage rechts.

Ein meubl. Stübchen an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu verm. Erdmannstr. 14, II. u. v.

Eine Stube ist mit oder ohne Mittagstisch zu vermieten Kohlenstrasse No. 3, I. rechts.

Eine schöne Stube vornheraus ist billig per Monat 9 A. Hauschlüssel und mehre, zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Sofort od. 1. Aug. eine meubl. Stube m. Schliff an 2 Herren oder Damen Schletterstraße 4, prt.

Ein meubl. Zimmer an 1 Herrn ist sof. od. 3. August zu verm. Al. Windmühleng. 1a, 3 Tr.

In Gohlis

finden 1 oder 2 anständige Herren freundliche separate Wohnung Stiftstraße 14 prt. links.

Eine fr. möbl. Stube ist sof. oder den 1. August mit 5 u. Schliff zu verm. Eisenstr. 33, I. II.

Ein schönes Zimmer mit S. u. Hschl. sof. oder später zu verm. Kleine Windmühlengasse 7b, I.

Eine fr. möbl. Stube ist d. 15. August oder später an Herren zu vermieten Sophienstr. 15, II. r.

Eine freundl. möbl. Stube ist per sofort an einen Herrn oder Dame zu vermieten Grenzstraße 18 im Hofe 2 Tr., nahe am Marienplatz.

Ein frdl. Zimmer, meubl., ist an 2 Herren zu vermieten Sebastian Bach-Strasse 14, I. Tr. r.

Eine gut meubl. Stube, sep. Eing. vornh. ist sof. an 1 Herrn zu verm. Sternwartenstr. 21, I.

Ein Zimmer zu vermieten an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 34, 2. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten, zum 1. August zu beziehen Moritzstr. 16, parterre rechts.

Den 1. August ist für 2 Herren ein freundlich möbl. Zimmer essen billigst, Zimmerstraße 1, II.

Eine Stube möbl. ist sofort zu vermieten an 2 Herren Lützowstraße Nr. 29 rechts.

Gut meubl. Zimmer, Matratzenbett, Saal- u. Hauschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Reilstraße Nr. 12, 4. Etage.

Ein schönes Zimmer mit Saal- u. Hauschl. wird zum 1. oder 15. Aug. frei Wiesenstr. 18b, I.

Eine frdl. meubl. Stube, Schlüss. u. Matr.-B. ist an 1 od. 2 anst. Herren zu verm. Mühlg. 9, II.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit neuem Matratzenbett (S. u. Hschl.) zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, Hof II. rechts.

Zwei gut meubl. Zimmer sind zum 1. August zu vermieten, auf Wunsch auch guter Mittagstisch, Humboldtstraße 6, 2. Etage links.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten Reufirchhof Nr. 13, I. Treppe A.

Eine meubl. Stube ist an 1-2 Herren zu vermieten Thomsfirchhof 14, 2 Treppen.

Ein einfach möbl. Stübchen mit sep. Eingang, per Monat 3 A., zu vermieten an einen einj. Herrn, Reudnitzer Straße Nr. 4, II.

Ein gutmöbl. Zimmer, sehr schön f. Einjühr.-Freiw. mit S. u. Hschl. ist sofort oder 1. Aug. zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine möblierte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl 53, 2 Tr. ob.

Zu verm. 1 Stube für Herren Reichstr. 59, 3. Et.

Zu verm. 1 frdl. Stübchen Moritzstraße 15, II.

Zu verm. ist 1 frdl. Stube f. Sternwstr. 32, IV. I.

1 Stube, St. u. Hschl. Sternwartenstr. 1, IV.

Meubl. Stube an 2 Herren Sternwartenstr. 39, IV.

1 leere Stube f. 1 anst. fr. ältein Nürnberg Str. 21, IV. I.

1 gut möbl. Zimmer ist zu verm. Mittelstr. 13, H. G. I.

1 frdl. möbl. St. u. 1 Schliff f. H. Salzgr. 4, IV.

Zu vermieten 1 fr. Stube zu 2 Schlafstellen oder Atermiethe Lützowstraße 19b, 2 Treppen r.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle an zwei solide Herren Königplatz Nr. 13, 4. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 43, 4. Etage.

Zu verm. ist eine frdl. Stube als Schlafstelle für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist in 1 freundl. Stube eine Schlafstelle an 1 Herrn Kreuzstr. 8 u. 9, III. r.

Zu vermieten 2 fr. Schlafstellen f. Herren in einer heizbaren Stube Sidonienstraße 48 p.

Zu vermieten ist eine fr. Schlafstelle für Herren, sep. Eisenstraße 13a, p. 2 Thür vornh.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Sternwartenstraße 14b, 2 Treppen.

Zu vermieten eine Schlafstelle an anständ. Herren Hohe Straße Nr. 4, rechts 2. Etage.

Zu verm. 1 frdl. Schlafstelle an 1 Herrn oder sol. Mädchen Waisenboudstraße 3, Hof II. links.

Zu vermieten sind 2 schöne Schlafstellen an 2 solide Herren Reichstraße 89, Hof part.

Zu vermieten sind pr. 1. August 2 Stuben als Schlafstelle od. Atermiethe, Reudniz, Augustenstraße 4 parterre, 3. Haus vom Täubchenweg.

Zwei Schlafstellen, vornheraus, an Herren Eisenstraße 26, 4 Treppen Vorderhaus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Sidonienstraße 43, 2 Tr. links.

Eine sehr freundl. Schlafstelle in einer Stube ist an Herren zu vermieten Sebastian Bachstraße Nr. 52, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen in einer Stube sind zu vermieten Weststraße 70, Hof 1 Treppe.

In einer heizb. Stube kann ein Herr Schlafstelle erhalten Mittelstraße 23, Hof 2 Tr. r.

Zwei große Schlafstellen Gr. Fleischergasse 24/25, Tr. links II.

Sofort 1 Schlafstelle bei J. Wassermann, Turnersstraße Nr. 19, im Soulerain.

Billig zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer separaten heizbaren Stube an Herren Thalstraße 12, 2 Tr. links.

Ein sol. Herr such. fr. Schliff in hübsch. Stübch. Hofpitalstraße 44, II. vorn, Johanniel gegenüber.

Eine freundl. Schlafstelle ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an 1 Herrn zu vermieten Al. Windmühlengasse Nr. 10, 2 Tr. vornh.

Eine Schlafstelle in einem frdl. Zimmer mit S. u. Hschl. offen Al. Fleischergasse 11, II. I.

Zwei frdl. Schlafstellen für Herren sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 3, beim Hausmann 1 Treppe.

Ein frdl. Stübchen als Schlafstelle sofort zu vermieten Plagwitzer Straße 22, 4 Treppen.

Wenigere Schlafstellen sind sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Vindenstr. 2, II. meubl. Stübchen als Schlafstelle.

Schlafstelle f. H. Brandvorwerkstraße 91, II. r.

2 frdl. Schlafstellen Waldstr. 44b, 4 Tr. links.

2 anst. Schliff. f. Herren Al. Fleischergasse 9, I.

fr. Schlafstellen für Herren Weststraße 83, 4 Tr.

Schlafstelle für Herren Hohe Straße 9, Zinke.

Schlafstellen sind offen Alexanderstraße 3, part.

Schlafstelle offen Eisenbahnstr. 18, hinten III. I.

1 Schliff. f. H. S. u. Hschl. Neumarkt 27, III.

2 Schliff. f. Herren Reudniz, Rathhausstr. 2 prt.

2 Schliff. f. H. S. u. Hschl., Wiesenstr. 11, I. I.

2 frdl. Schlafstellen Gerichdweg 7, 3 Tr. r.

1 fr. Schliff. für Herren Reufirchhof 33, III.

Schlafstellen Petersstraße 20, 2 Tr.

2 fr. Schliff. offen Vöhrstr. 7 4 Et., Ede der Uferstr.

Eine freundl. Schlafstelle zu verm. Brühl 8, 2 Tr.

Ein sol. Mädchen f. Schliff Burgstr. 8, fr. Vorder.

1 fr. Schliff. f. Herrn od. Mad. Lützowstr. 2, H. 3 Tr.

1 Schliff. in 1 Stube vornh. Mittelstr. 14 prt. I.

1 fr. Schlafstelle an 1 Herrn zu verm. Burgstr. 24, III.

1 Schliff. für Mädch., sof. zu bez., Hohe Str. 42, p. r.

Schlafstelle für Herren Nürnberger Str. 4, 2 Tr.

Sof. zu verm. 1 Schliff. Hohe Str. 19, Brandmaier.

Zwei frdl. Schlafstellen für H. Lützowstraße 9, I.

1 Schliff. sofort zu verm. Oberhardtstr. 5, IV. r.

Offen sind sofort gute Schliff. für Herren Eisenbahnstraße 18, Vorderhaus, 3 Treppen.

Offen Schliff. in e. f. Zimmer für 2 ganz solide Herren Sternwartenstraße 19a, 4 Tr. r.

Offen 2 freundliche Schlafstellen mit Schlüssel Waisenboudstraße Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Reilmannstraße Nr. 9, 1 Tr. rechts, Weyel.

Offen Schlafstelle für 15 Großen Schloßgasse Nr. 10, 1 Treppe rechts. Die H.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Waldstraße Nr. 3b, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schützergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Taubacher Straße Nr. 21, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Schützergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Offen in einer Stube 2 Schlafstellen für Herren Friedrichstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Offen ist Schlafstelle für 1 solides Mädchen Bayerische Straße Nr. 6b, 3 Treppen.

Offen ist 1 Schlafstelle für Mädchen Reudniz, Gemenestraße Nr. 13 parterre links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vornheraus rechts.

Offen eine Schlafstelle Johannisgasse 7, Hof 1 Treppe, bei H. Müller.

Offen sind Schlafstellen Weststraße Nr. 91, hinter der kathol. Kirche beim Hausmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Lange Straße 43b, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schliff. mit Hschl. an Herren oder Mädchen Eisenstr. 29 parterre.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für eine Dame Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für einen jungen Menschen Wendelsobnstraße Nr. 8, 4 Tr. lth.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Lützowstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ulrichgasse 74 links, part. vornheraus.

Offen 1 frdl. Schlafstelle, auch können Herren Mittagstisch erh. Wiesenstr. 9, II. r. Weidmann.

Offen eine freundliche Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind frdl. sep. Schlafstellen für Herren. Preis 17 1/2 A. Brühl 47, W. B. W. W. W. Hauschild.

Offen 1 Schlafstelle für Herren oder Mädchen Guffav Adolfsstraße 20, 4 Tr. I. an d. Waldstr.

Offen 1 Schliff. in fr. möbl. Stube für Herren auf Wunsch Hof, S. u. Hschl. Neumarkt 35, IV.

Offen 4 Schlafstellen Reufirchhof 12, parterre.

Offen 1 Schliff. f. Herrn Wilscherstr. 26, IV. I.

Offen 2 frdl. Schlafstellen Baum 14, 3. wange.

Offen 1 Schlafstelle Eisenstraße 17, 4 Tr. lth.

Offen sind Schliff. f. H. Schumacher 5, III.

Offen Schlafstelle mit Hauschl. Kupferg. 3, I.

Offen sind Schlafstellen f. H. Neumarkt 11, II.

Offen 1 Schliff. f. W. Bayer. Str. 9a, H. I. II.

Offen ist 1 Schlafstelle Hohe Str. 15, III. v. I.

Offen sind 2 Schliff. f. H. I. Hofel. I. Bleiweg 9 b.

Offen 1 Schlafstelle Rantl Steinweg 79, I.

Offen 1 fr. Schliff. Alexanderstraße 19, r. v.

Offen ist eine Schliff. Mittelstr. 13, H. G. I.

Offen fr. Schliff. Erdmannstr. 4, Hof r. III.

Offen zwei Schlafstellen Lützowstraße 11, part.

Offen Schlafstelle Hall. Str. 7, Hof 2 Tr. I.

Offen Schlafstelle Schletterstr. 10 vorn 3 Tr. I.

Offen 3 Schliff. Gust. Adolph-Str. 15b, III.

Offen eine Schlafstelle Friedrichstraße 19 part.

Offen fr. Schliff. für H. Nürnberg Str. 48, IV.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer frdl. meubl. Stube Rantl Steinweg Nr. 18, Hof rechts 3 Etage, bei C. Haus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu Stube u. Schlafstube Nicolaisstraße Nr. 5 im Hof 3 Tr.

Als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube, welche schon von einem sehr anständigen jungen Manne bewohnt, wird noch ein sol. über gegen billiges Mietgeld gesucht Brandweg 1a, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer fr. Stube als Schlafstelle Sternwartenstraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer g. möbl. Stube u. Kammer Turnerstr. 16, IV. I.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundlich ausmeublirten Stübchen mit Saal- u. Hauschlüssel Porzingerstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu einem in 2. Etage gelegenen Zimmer wird ein Teilnehmer gesucht, oder dasselbe ist auch an 2 gern zusammen wohnende Herren zu vermieten Plagwitzer Straße 22, 2. Etage links.

Zum Mitbewohnen einer fr. Parterre-Stube wird 1 Herr gesucht Bauhoffstraße 6, Hinterh. r.

Ein junger anständiger Mann wird als Teilnehmer gesucht Johannisgasse 32, Tr. A. 3 Et.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer möbl. Wohn- u. Schlafstube, Saal- u. Hschl. schliff, per Woche 20 A. Schützergäßchen Nr. 11.

Ein ordentl. Mädchen sucht eine Teilnehmerin sof. zu einer Stube Reichstraße 29, 3 Tr. vbr.

Jenocinski's
Sommer-Theater im Bürgergarten, Gohlis, Sonntag den 25. und Montag den 26. Juli große brillante Vorstellungen im Gebiete der höheren Magie, Physik, Optik, in Verbindung mit Darstellungen der berühmtesten indischen Wunderkünstler, des mysteriösen Wunderkünstlers.
Anfang 6 1/2 Uhr. I. Platz 50 A. II. Platz 30 A. Prof. Jenocinski.

Wilh. Herber, Tanzlehrer.
Deute 5 Uhr Scholaren-Ball in Lindnauendorf bei Herrn Lennschlein.

L. Werner, Tanzl. Deute Abend 6 Uhr Große Windmühlengasse Nr. 7 Unterrichtsstunde. Den 3. August beginnt ein Schnell-Cursus. Anmeldung erbitte ich mir Abends im Unterrichtslocal von 7 Uhr Abends.
D. O.

Wilh. Jacob. Deute 6 Uhr Gesellschaftsbälle, Mittelstr. 9. Anmeldung. 3. Unterr. erh. heute im obig. Local.

E. Müller, Tanzlehrer, Deute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. Cotillon 9 Uhr. Anmeldungen zum Unterricht, welcher zu jeder Tageszeit stattfindet, erbitte mir im obigen Local oder Nicolaisstraße Nr. 17.

C. Sch. Deute 6 Uhr. Vom 3-20. August mein Local geschlossen.

Terrasse Klein-Zschocher. Deute 4 Uhr sowie jeden Donnerstag Flügel-Kränzchen.

Restauration zum Park Schlessig. Deute Nachmittag 4 Uhr gesellschaftl. Flügel-Kränzchen, wozu ergebens einladet E. Löbel. ff. Bier, ff. R.-see und Kuchen, gute Weine, gewählte Speisen.

Schweizerhäuschen. Deute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Deute Sonntag, den 25. Juli
Auf wiederholtes Verlangen
2. großes
Schau-
und
Schwimm-Fest
im Fischer-Innungs-Bade
am Schlenziger Wege.
Nachmittag 3 Uhr Abfahrt der Schwimmer in Costüm mit Musik von der Spießbrücke am Flockplatz.
Anfang des Concerts Nachmittag 3 Uhr, d. Vorstellung 4 Uhr.
Entrée à Person 30 A. Kinder 20 A.

Böhlitz - Ehrenberg.
Heute
Tanzmusik.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
 Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
 Vorm. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. 9 Uhr.
 Plagwitz 1/2 9, 1/2 10, 1/2 11 u. 1/2 12 U. Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Heute 58. Abonnement-Concert
 von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im vordern Garten und vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Baum** im Trianongarten.
Auftreten des berühmten Velocipedisten Mr. Leonati aus London 9 Uhr, **Ascension der Spirale** 11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Person 1.
 Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.



Pfaffendorfer Hof.

Heute Sonntag den 25. Juli 1875
3. grosse Luftschiffahrt
 des weltberühmten Aeronauten
Mr. Henry Beudet
 aus Macon in Frankreich,
 welcher während der Belagerung von Paris die kühnsten Ascensionen unternahm.
 Die Füllung geschieht kurz vor der Aufsahrt nach eigener Methode des **Mr. H. Beudet** und bietet eine interessante Lebenswürdigkeit.
 Mr. Beudet steigt nur am einfachen Trapez hängend in die Höhe.
Von 3 Uhr an Concert.
 Aufsahrt des Ballon 5 1/2 Uhr.
 I. Platz 1.-, II. Platz 50.-.
E. Pinkert.

Bonorand.

Heute
Concert der Capelle von C. Matthies.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 25.-.

Blüchergarten in Gohlis.

Bu dem heute stattfindenden Sommerfest der Gesellschaft **Pausehenteil großes Concert,** Anfang des Concerts 3 Uhr, wozu freundlichst einladet **Carl Mannschatz.**
 NB. Im Sommerfalon Vorstellung des Professor Herrn **Jencozinski.**

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**



Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
 Das Musikchor v. M. Wenck.
Tiritata, Schügen-Polka von Her (neu). - **Fidèle Gursche, Walzer** von Ed. Strauß (neu).

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.
 Eingang Drebbner Straße 33. Gerichtsweg 11.

Pantheon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**
 von der Capelle des Herrn **H. Conrad,** von 4 Uhr an Garten-Concert.
 Entrée 30.-. **Fr. Römling.**

Gosenthal.

Heute **Concert und Ballmusik.**
 Gose und Vereinslagerbier ff. Morgen Montag Concert und Ballmusik.
H. Krahl.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedenes Bier, Kaffee, Kuchen etc.
Ergebenst Ed. Franer.

Hôtel Stadt Naumburg

in Gohlis.

Grosses Extra-Concert

(Orchester 40 Mann) unter Direction des Herrn Musikdirectors **E. Kloss.**
PROGRAMM.
Erster Theil.
 1) Gaar-Marsch von Schreiner.
 2) Ouverture 3. Op.: „Cunyhäthe“ von C. M. v. Weber.
 3) Die Romantiker, Walzer von Lanner.
 4) Gute Nacht, du mein herziges Kind, Lied von Abt.
Zweiter Theil.
 5) Ouverture 3. Op.: „Tell“, von Rossini.
 6) Wanderlust, Concert-Polka von Labilly.
 7) Serenade für Flauto et Horn, Solo v. Titt.
 8) Metamorphosen, Polpourri (neu) v. Schreiner.
Dritter Theil.
 9) Ouverture „Reichte Cavallerie“ von Suppé.
 10) Der Himmel im Thale, Lied für Trompette von Marschner.
 11) Gabelte Circus-Renz von Fliege.
 12) Columbinen-Galopp von Jos. Gungl.
Nach dem Concert Ballmusik.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 25. Juli:
Grosses

Militair-Concert

vom Musikchor des Königl. Sächs.
8. Infanterie-Regiments No. 107,
Baum. Anfang 3 1/2 Uhr.
 unter Leitung des Herrn Dir. Entrée 30.-

Nach dem Concert
Ball-Musik
 derselben Capelle,
 -Besuchern steht zur Verfügung die neue

Nicht-Concert Terrasse.

Morgen Montag den 26. Juli
Militair-Concert
 obiger Capelle.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Ball-Musik.
 Kaffee und Kuchen fein, Speisekarte ff wählt. Gose und Biere famos.
 Morgen zum Sommerfest der Schuhmacher
Schlachtfest.

Gasthof zu Wahren.

Heute **Concert und Ballmusik.**
 Hierzu empfehle reichhalt. Speisekarte, div. Kuchen, ff. Biere bestens.
Abends Illumination G. Höhne.
 Nächsten Mittwoch: (R. B. 586.)
Geselliges Tanzvergnügen nach Flügel.

Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

Concert den 25. Juli
Concert
 in dem neuerbauten, allen Anforderungen der Zeitzeit entsprechenden **Grossen Concert-Garten mit Marmor-Kegelbahn,** ausgeführt von der verstärkten Capelle des Musikdirectors **F. Riede.**
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30.-.
Nach Beendigung des Concerts Ballmusik, wobei ich mit guter Döllnicher Gose, ff. Bayerisch u. Lagerbier, **Allerlei,** sowie vorzüglicher Küche aufwarten werde. Bei ungünstiger Witterung Platz für 500 Personen in den Colonnaden **W. Zöllner.**

Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: **Ballmusik,** wobei gute Speisen u. Getränke, Kaffee u. Kuchen, ff. Bayerisch, Weiß- u. Lagerbier empfiehlt **früh Speckkuchen Carl Brauer.**

Connewitz, Goldene Krone.

Morgen Montag von 7 Uhr an **Flügel-Kränzchen,** wobei gewählte Speisekarte, div. Weine, Weintraut, ff. Bayerisch, Weiß- und Lagerbier, **Carl Bosselmann.**
NB. Beliebers erlaube ich mit Tanzlustige auf meinen neu parquettirten Saal aufmerksam zu machen.

Rost's

Restaurant (R. B. 583.) Heute
Schlachtfest.
 ff. Gose 2 1/2.
 Morgen **Schweinsknochen.**

Gohlis.

Drei Mohren, im neuen Concert- und Tanz-Saal.

Heute Sonntag den 25. Juli von 3-1/2 Uhr Concert, von 6 Uhr an Ball vom Musikchor des 107. Regiments, unter Leitung des Herrn Director Baum, wozu ergebenst einladet **G. Seifert.**
NB. Das Entrée im Saal der Herren in Begleitung der Damen beträgt 3 %, die einzelne Dame 2 %.



Heute **kein Concert,** von 6 Uhr an **Ballmusik.**
Reichhaltige Speisekarte. Gute Biere. Kaffee und Kuchen. Schauer & Gerth.

Schönefeld, Trauer's neuer Salon.

Heute Garten Concert und Ballmusik. Hierzu ladet ergebenst ein **Trauer.**

Rosenschlösschen zu Borsdorf

Sonntag den 25. Juli **großes Bogelschießen im Park,** mit Concert verbunden
Ab. des Ball, à Post 75 J. Es ladet ergebenst ein **D. V.**

Möckern. Gold. Anker.

Heute Sonntag den 25. Juli von 1/2 4 Uhr an **Concert und Ballmusik** vom Musikchor **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ff. Döllnitzer Gose à 2 1/2 %. **A. Wehse.**

Stötteritz. Gasthof zum goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 25. Juli von 1/2 4 Uhr an **Concert und Ballmusik** vom Musikchor **E. Hellmann.** Ergibt **C. Mossig.**

Entritzsch. Gosenschlösschen

Heute Sonntag, den 25. Juli, von 4 Uhr an **Ballmusik von E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **J. Jurisch.**

Mockau. Gasthof zur grünen Aue.

Heute Sonntag den 25. Juli von 4 Uhr an **Ballmusik von E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **E. Kläbe.**

Dresden, Hauptstraße 5, Parterre und 1. Etage, Restaurant Kaufmann,

Restaurant 1. Ranges.
Dasselbe bietet in seinen wahrhaft brillanten Räumen dem Besucher nicht nur ein edles vorzügliches **Bayerisch, Böhmisches und Lagerbier,** sondern auch neben einem ausgezeichneten **Glas Wein** einen vorzüglichen **Mittags- und Abendtisch.** Das **Menu** wechselt im Preise von 1 Mark bis zu 6 Mark. Es wird von Mittags 12 bis Nachmittags 4 Uhr **Table d'hôte** oder **à la carte** gespeist und in allen Beziehungen den Anforderungen der geehrten Gäste Rechnung getragen. Auf Wunsch stehen denselben separate Zimmer, frei von Rauch, zur Verfügung und den Herren ist in den **Billardzimmern** angenehme Erholung geboten. Die Lage des Restaurants an der Hauptstraße gewährt den Besuchern desselben eine herrliche Aussicht auf Straße, Markt und Brücke und sichert ihm die Ehre, der Haupttummelplatz der Elite der Bewohner Dresdens und der Fremden zu sein. (H. 32142a.)



Meine neu restaurirten Billard-Zimmer
erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Döllnitzer Gose, echt Bayerisch und Nieder'sches Lagerbier ff.** Die Ziehungsliste der Braunschweiger Landeslotterie liegt in meinem Restaurant auf **Gustav Hilbert.**

Weinstube mit Restaurant. Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23.
Ausser den Messen ist das Local in verschied. grosse u. kleine Räume eingetheilt.

Moritzburg.

Restaurant von **J. G. Kühn, Tendner's Haus, vls à vls der Post,** empfiehlt für heute **Ragout au, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.**

Neues Schützenhaus.

Mittagstisch table d'hôte und à la carte.
Zu dem heutigen **Commercfeste** der „Instrumentenmacher“ empfiehlt große Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee, Kuchen, ff. Biere, div. Weine u. **Georg Netsch.**
Heute sowie alle Sonn- u. Festtage ist von Nachm. 1/2 3 Uhr an alle halbe Stunden „Omnibus-Fahrgelegenheit“. Station: Am alten Theater. à Person 15 J.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
empfehlen eine reiche Auswahl von feinen Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenem Kirsch-, Propheten- und Kaffeebrotchen, ff. Gohliser, echt Gohlischer Bier, eine extra ff. Kaiser-Gose, Nachmittags ein gemütliches Täntchen. Von 9 Uhr an Speckkuchen.
Es ladet ergebenst ein **Friedrich Lehmann.**

RESTAURANT ZUR BURG AUE

am Bahnhof Barneck,
erste Station der Thüringer Bahn, 7 Minuten Fahrzeit, auf dem Wege nach Leutzsch, am Neuen Schützenhaus vorbei, in einer Stunde zu erreichen. Reizend und staubfrei gelegen hart an den Waldungen der Burgaue.
Auswahl warmer und kalter Speisen, frisch warmen Speckkuchen, ff. Kaffee und Kuchen, reingehaltene Weine, Bayerisch und das beliebte Hagwitzer Lagerbier frisch aus dem Gohliser empfiehlt bei einem angenehmen Aufenthalt **Franz Hoepfner.**
Abfahrt von Leipzig früh 5.30, 6.40, Mittags 12, Nachm. 1.30, 4.5, 7.35 und 9.10. — Rückfahrt von Barneck früh 7.53, 8.11, 11.20, 1.27, 4.34, 8.55, 10.56, letzter Zug 11.52.

Möckern im Gasthof.

Zu dem heute stattfindenden **Stiftungsfeste** des „Allgemeinen Turnverein“ verbunden mit **Schauturnen** ladet mit div. Speisen und Getränken ergebenst ein **W. Müller.**

Waldschlösschen

Tägl. reichh. Speisek., guten Kaffee, Propheten- u. a. Kuchen, sowie ausgezeichnete Gose u. div. Biere ff.
Morgen Allerlei.
Gohliser Mühle.

Reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee und div. Kuchen, Bairisch von Henninger in Erlangen. Gohliser Lagerbier und Gose.
2 Carabollage, Billards 2.
Von 7 Uhr an **Speckkuchen.** Morgen **Allerlei.**

Restaurant und Café zum „Eiskeller“

Connewitz, Endstation der Pferdebahn.
Heute **grosse Speckrebe,** sowie eine ausgezeichnete **Döllnitzer Stüpsel-offene Gose, prima, ff. Gohliser Lager-, echt Bayerisch Bier.** Für reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt.
Früh Speckkuchen.

Waldschenke bei Lösnig

empfehlen gute kalte Speisekarte, Kaffee u. Kuchen, div. Weine, Weintrauf, ff. Bayerisch u. Lagerbier. **Früh Speckkuchen.** Gleichzeitig erlaube ich mir auf den prachtvollen schattigen Waldweg sowie den **angenehmen Aufenthaltsort** aufmerksam zu machen. **L. Wolf (Lupus).**

Italienischer Garten. Prager's Bier-tunnel.

Heute **früh Speckkuchen,** Abends **Allerlei.** Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. **G. Hohmann.**
Heute **Speckkuchen und Ragout au,** Großes Lager und echt Bayerisch ff. empfiehlt **Carl Prager.**

Heute **Speckkuchen, Ragout au,** **Saazer Hopfenblüthe vorzüglich** empfiehlt **Restaurant Facius, Hainstraße.**

Heute **früh Speckkuchen, No. 3. Plauenscher Platz No. 3.** Bier auf Eis empfiehlt **J. Feigmann.**
Heute **früh von 9 Uhr an Speckkuchen.** **Ernst Becker, Windmühlenstraße Nr. 16.**

Restaurant Johannisthal, Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Regelsaß.
Heute **früh Speckkuchen, Ragout au** u. **Abends Champignon mit Zwiebel.** **F. Stehfest.**

Gambrinushalle Nicolaistraße 6. Heute **Ragout au en coquilles.**
Brandbäckerei empfiehlt heute **Kirsch-, Johannisbeer-, Haden-, Dreddner Gies- und diverse Kaffeebrotchen, Getränke von b-santer Güte.** NB. Morgen **Speckkuchen.** **Ernst Kuhnt.**

Goldene Säge. Heute **früh Speckkuchen,** Abends **Allerlei,** sowie reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. **H. Wagner.**

Ronggers Concert-Halle,
1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Sonntag den 25. Juli 1875
Concert und Vorstellung
unter Leitung des Regisseurs Hrn. F. May-
fahrt. Auftreten der neu engagierten Ge-
sellschaft, bestehend aus der Liebesfängerin
Fräulein Heindorf, der Chansonette Fräulein M. Mappes
und M. Kranse, des Tenor-Buffo Herrn
Schwarzmaier, des Gesangs-Komikers Hrn.
Kranse, des Gesangs- und Charakter-Ko-
mikers Herrn R. Baader und F. Mayfahrt.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Restaurant Bellevue.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 5 Uhr
F. Fleckmann.

Entritzsch.
Kaffeehaus zum Helm.
Heute Sonntag den 25. Juli
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Restaurant Grüne Schenke.
Heute Concert und Ballmusik, dabei em-
pfehlen eine Auswahl von Speisen, ff. Berner-
grüner und Lagerbier wozu freundlich einladet
J. G. Klöppel.

Montag Flügelkränzchen.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland
Heute
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.
Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag von 3 bis 6 Uhr
im
neuen brillant eingerichteten Garten
Concert von Fr. Riede.

Nach dem Concert Ballmusik.

Lindenau. Vorbergers Gasthof
zum deutschen Land.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Concert u.
Ballmusik vom Musikchor des 2. Bataillons
des 107. Regim. Dabei empfiehlt Allerlei mit
Cotelettes und andere gute Speisen u. Getränke.
NB. Nächsten Donnerstag Concert und Vor-
träge des Herrn Oberländer nebst Tochter, wozu
ergerbenst einladet
Ed. Vorberger.

Bergschlösschen
in Neuschönefeld.
Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert, von
6 Uhr an
Ballmusik.
H. Frölich.

Restaurations-Eröffnung!
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige,
dass ich die Restauration Kupfergäßchen 10
unter heutigem Tage eröffnet habe und lade meine
werthen Gäste und Freunde ganz ergebenst ein.
NB. Heute Speckkuchen.
Louis Pfautzsch.

E. Teitge,
Gr. Tuchhalle,
empfiehlt

Gefrornes,
Aprikosen-, Kirsch-, Johannisbeer- und
Himbeerkuchen von 1. A. an.

Eis Vanille und Apfelsinen vor-
züglich à Fort. 2 * empfiehlt
H. Heilmann, Dainstraße 25.

Allerlei
H. Steinger, Katharinenstraße 10.

Restaurant zur goldenen Kugel.

(H. 34115) Parkstraße Nr. 1 b. — Halle'sche Straße Nr. 8
Heute Speckkuchen. Morgen Schöpfkarré mit gefüllten Zwiebeln. Ad. Forkel.

Thalia-Restaurant mit Garten.
Früh Speckkuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch. Gohlfischer Aktien-
Bier und Gose hochsein.
G. H. Fischer.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54,
empfiehlt heute Speckkuchen, morgen Sauerbraten.

Restauration von W. Rosenkranz am Flossplatz.
Heute von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Fricassée von Gans, täglich kräftigen Mit-
tagstisch, ff. Culmbacher, Bayerisch und Lagerbier ff. Morgen sauren Rinderbraten mit Klößen.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Bange.

(R. B. 550) Carlstrasse 7.
Heute Speckkuchen und Ragout fin.
früh
Bier auf Eis ff. **F. Schröter.**

Marion-Garten.
Heute empfiehlt Kaffee und div. Kaffeebraten, Riebeck'sches Lager,
NB. Morgen Schlachtfest. **No. 1.**
Fr. verno. Vogt. **No. 1.**

Zur Weintraube in Gohlis.
Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, frischen Kaffee mit Kuchen, Biere
und Gose ff. Gleichzeitig erlaube ich mir einem geehrten Publicum mein Carambolage-
Billard und Kegelbahn zur gefälligen Benutzung zu empfehlen. **H. Schlegel.**
Morgen Schweinsbraten.

Wilhelm-Schlösschen,
Gohlis.
Heute Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen, gewählte Speisekarte, Biere ff. **E. Winter.**

Kleiner Kuchengarten.
Heute Speckkuchen, Ragout fin., echt Bayerisch u. Riebeck'sches Lagerbier ff. **C. Umbreit.**

Gosen-Schlösschen Speckkuchen Plagwitz
empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, pikante Gose à fl. 25 J., ff. Lagerbier auf
Eis, Kaffee mit verschiedenen Kuchen, sowie jede Mittwoch Allerlei.
Ad. Buchholz.

Julius Hindisch
Heute **Allerlei,** diverse
Abend Biere ff.

Drei Lilien in Roudnitz.
Heute empfiehlt Cotelettes und Schnitzel
mit Blumenohl, echt Bayerisch, ff. Bernergrüner u.
Riebeck'sches Bier.
Morgen Allerlei. **W. Hahn.**

Täglich Mittagstisch.
Vormittags Speckkuchen. Jeden Morgen
Donillon, Lager- u. Zerbfster Bitter-
bier ff. empfi. **H. Ritter,** Dargstraße 26.

Thieme'sche Brauerei.
Heute früh Ragout fin. Abends Ente
mit Krautflößen. Biere vorzüglich.
Fritz Träger.

Otto Bierbaum.
Heute früh Speckkuchen und Ragout
fin. Abends Stamm: Kalbsbraten.

Eldorado.
Heute Vormittag 1/2 10 Uhr
Speck- und Zwiebelkuchen.
Freiherrl. v. Tucher'sches u. Riebeck'sches
Lagerbier ganz vorzüglich schön.
H. Stamminger.

Heute Speckkuchen empfiehlt von 9 Uhr an
C. F. Daase,
Zähringer Hof.

Heute früh von 1/2 10 Uhr an warmen Speck-
und Zwiebelkuchen Gr. Fischg. 1. Pfaffen-
Str. 26, Königspl. 13. Otto Chryselius, Bädermstr.

Schwarzes Roß, Gerberstraße 50.
Heute früh Speckkuchen, wozu freundlichst
einladet **Fr. Jänich.**

Schweizerhaus Roudnitz,
3 Heinrichstraße 5,
Carambolage-Billard u. Kegelbahn,
empfiehlt heute Speckkuchen, Gose jetzt wieder
pikant, Lagerbier ff. **C. Hellmundt.**

Stünz.
Heute Sonntag früh Speckkuchen. Frische
Milch. Für ausgewählte Speisen und Biere ff.
ist bestens geforgt. Es ladet freundlich ein
W. Böhme.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täg-
lich Mittagstisch.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empfi. Mittag-
stisch in und außerm Hause.

Beim Sommerfeste der Leipziger Gastwirthe in
Cuntrich (Gosenschlösschen) wurde ein Schirm
hängen gelassen. Gegen Dank u. Belohnung ab-
zugeben Brühl Nr. 61, im Gewölbe.

Ein kleiner weißer Pudel
hat sich gestern Abend Ende der Gerberstraße mit
rothem Band um den Hals verlaufen. Gegen
Dank u. Belohnung abzug. Plauen'sche Str. 3,
4 Treppen. Vor Anlauf wird gemerkt.

Verlaufen. Ein gelblicher Affenpinscher mit
Rauhaar ohne Halsband wird seit einigen Tagen
vermisst. Gegen Belohn. abzug. Reichstraße 39.

Entlaufen ist eine überseische Ente mit
weißem Kopf. Gegen sehr gute Belohnung zu-
rückzubringen Hobe Straße Nr. 10, in der Grob-
handlung erot. Bögel.

Entl. ist eine große grau und schwarzgestreife
Lage. Gegen Dank u. Bel. abzug. Brühl 33, IV.

Den in der Banfabrik des Herrn
W. Wenck beschäftigten Zimmer-
leuten und Handwerkern, welche bei
dem Brandunglück am 28. d. M. ihre
Werkzeuge einbüßten, gewähre ich bei
Wiederanschaffung ders. einen Extra-
Rabatt von 8 1/2 Proc., sobald sie ihre
Thätigkeit in obiger Fabrik durch eine
schriftliche Bescheinigung nachzuweisen
vermögen
A. Hoffmann,
Eisenwaaren- und Werkzeug-Handlung
Stadt Dresden.

75 Mart
Belohnung werden Demjenigen gezahlt, der einem
diesigen Kaufmann ein Geschäftslocal für Ostern
1876 nachweist, welches zu dessen Geschäftsbetrieb
passend ist. Petersstraße, Dainstraße, Salzgäßchen,
auch Peterssteinweg oder deren Nähe hätten sen
Vorzug. Adressen unter N. V. 456. befordern die
Herrn **Hansenstein & Vogler** hier,
Halle'sche Straße 11. (H. 34180.)

Alle Gegenstände bei denen das Rückkaufrecht
bis 30. Juni erlöschen, werden, wenn solche nicht
bis 31. Juli verlängert oder eingelöst, verkauft.
G. A. Geisler, Ulrichsstraße 28.

Es ist nicht zu leugnen,
die Spitze unserer Steuerungsverhältnisse lehrt
sich im Wesentlichen gegen die weniger Bemit-
telten und ist das Bestreben der Arbeiter ihre
Lage zu verbessern, nur zu gerechtfertigt. Ver-
dächtigungen dieser Bestrebungen bleiben in den
Augen der Unparteiischen Verdächtigungen. Ge-
halte, Pensionen, Reiseflosten werden erhöht.
Für Militair-Angelegenheiten scheinen alle Staaten
Europas heidenmäßig viel Geld zu haben, wäh-
rend für die Ausföhrung und Verhän-
digung der Völker durch dauernde inter-
nationale Congresse der Landtags- und
Reichstagsabgeordneten der verschiede-
nen Reiche auf möglichst unabhängigem
Boden (z. B. der Schweiz) Nichts geschieht
und kein Pflanz vorhanden zu sein scheint, ob-
gleich die letztere Einrichtung die Ausgaben für
das Militair bedeutend reduciren würde. Warum
machen einflussreiche Personen nicht dem
Versuch, einen solchen lebenden inter-
nationalen Congress ins Leben zu rufen?
H. D.

Kürst.	Papst.
Civilliste.	Peterspfennig.
Minister.	Cardinäle.
Generale.	Bischöfe.
Oberster und	Abt.
Pr. Lieutenant.	Bicar.
Kaisern.	Bisler.
Soldaten.	Münche.

Wie viel giebt jedes Volk für die Seg-
nungen der weltlichen und geistlichen
Regierung jährlich an? — H. D.

Mein lieber Schatz!
Schreibe doch nur ein Paar Zeilen.

Lieber Oskar ich bin ganz allein.

Sei gegrüßt mein süßes Kind in der Ferne,
tomme recht bald zurück und schreibe mir recht
bald. Deine sehr unruhige

Frei Hände?? — Glaub es wohl. Aber Dein
liebes, liebes Händchen ist für Niemand frei,
d. gehört mir!! —

Herr v. W.....e früher in B.....g
Sonntag den 25. Vormittags im Bildermuseum.

Achtung!

Auf die heute Nachm. 2 Uhr in Conne-
witz, Eisenbahnstrasse No. 20, stattfindende
Auction eines Nachlasses werden Erbschafts-
lastige nochmal ganz besonders aufmerksam
gemacht. (Siehe Anzeige im gestrigen Tage-
blatt Seite 3991.) (R. B. 550)

Auf die Montag, Dienstag und Mitt-
woch den 26., 27. und 28. Juli a. c. Vor-
mittags 9 Uhr auf dem Fabriplatz der Firma
Boigt & Wend in Liquidation — äussere
Hospitalstraße 12 — stattfindende Verstei-
gerung von

eichenen sowie allen anderen
harten Holzern, Parquetfourniere etc.,
welche sich besonders durch grosse
Trockenheit auszeichnen, wird hiermit be-
sonders aufmerksam gemacht.

Wer recht und billig Herren-Harzerode kaufen
will, beschreibe sich nach dem Ausverkauf
Halle'sche Straße Nr. 8 zu **R. Kornblum.**

Schwerer billig, billig Salzgässchen
und Reichstrassen-Edl.

Gute Nahrung
ist höchst wichtig für das Wohl von Säug-
lingen und kleinen Kindern; allen
Müttern ist daher ein Versuch mit dem
Limp'schen Kraftgrieß dringend an-
zurathen.

Ich habe den Limp'schen Kraft-
grieß mit dem besten Erfolge bei mei-
nen Kindern angewandt und empfehle allen
Eltern veranlassungsschwacher Kinder diese
vorzügliche leichtverdauliche Nah-
rung auf das Angelegentlichste.

Preis. Hugo Kirck, Pharmar.
a. Bad. 80 u. 40 Pfg. halten Lager Herr
A. Ehrlich, Haupt-Depot für
Leipzig und Umgegend, Peterssteinweg 50c
und Bayerische Str. 16.

Hersteller:
Herr J. C. Bödemann, Schützenstr.,
Theodor Hagemann, Neumarkt,
Theodor Hagemann, Katharinenstr.,
G. W. Müller, Grimma'sche Str.,
Julius Hübner, Gerberstraße,
August Hübner, Nürnberger Str.,
August Kühn, Dorotheenstr.,
J. G. Fleming, Colonnadenstr.,
Emil Gohlfeld, Rant. Steinweg,
G. Sänzel's Nachf., Dresden Str.,
H. Lurgenstein & Sohn, Markt,
B. S. Ventmann, Körnerstraße,
Otto Weisner, Sternwartenstraße,
A. Gitzner, Sternwartenstraße,
Oskar Reinhold, Universitätsstr.,
Carl Jacob, Centralstraße,
Moriz Baste, Tauscher Straße,
Dobren-Apothek.,
Linden-Apothek.,
Engel-Apothek., Markt,
Salomonis-Apothek., Grimm. Str.,
Johannis-Apothek., Chausseestraße,
Hirsch-Apothek., Johannisgasse,
Falken-Apothek., Neuschönefeld.

werden
in der

Das
stättge
schwere
Die
bater
idätig
die ge
Unglück
möden,
Erwerb
Zur
cianum)

Am
legene
Erörter
Kittung
Conra
so nach
lohn

Se
hiermit
Nachst
versuch
Zei

so ste
die G
pfa
Zeit
weit
leic
Zeide

Stän
hab

M
Salicyl

Fr
Pa

Neg
Kink
in der
sind j
prin

morg
und
freun

Colle
Eing
M
Sol

II
fang
und

Für die Wasserbeschädigten in Budapest werden milde Beiträge angenommen bei Schaar & Franke, Petersstraße Nr. 18 und in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bitte!

Das Brandunglück, welches am 18. Juli auf dem Werkplatz des Herrn Zimmermeister Wenck stattgefunden, hat leider auch eine große Menge mittelsofer Zimmergehlen, 85 an der Zahl, in schwere Verlegenheit gesetzt, indem ihnen dabei das gesammte Handwerkszeug verbrannt.

Bekanntmachung.

Am 17. Juli a. e. Nachts 1/2 11 Uhr ist die hintere nach dem Garten zu liegende Scheune des Verggutes zu Volkmarödorf niedergebrannt. Die angelegten Grörterungen lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß böswillige Brandstiftung vorliegt.

Sechs Hundert Mark

hiermit zu. Bemerken will ich noch, daß bereits am 3. Juni e. gegen 10 Uhr Nachts während eines Gewitters an der nämlichen Scheune Feuer anzulegen versucht worden ist.

Dr. Georg Brox.

(Eingekandt.)

Seit vielen Jahren hatte ich Reizen in allen Gliedern, ich lag 2 Jahre lang im Bette so steif, daß ich nicht im Stande war eine Hand nach dem Munde zu führen, dabei nahmen die Schmerzen täglich überhand.

Ich fühle mich verpflichtet, dieses ausgezeichnete Glöckner'sche Plaster allen derartigen Leidenden dringend zu empfehlen.

*) Zu haben à Schachtel 2/3 S in sämtlichen Apotheken in Leipzig und allen umliegenden Städten und Ortschaften, sowie in allen Städten Sachsens, Preussens resp. Deutschlands.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung den 27. Juli.

Mittheilungen des Herrn Prof. Thomas: 1) Klimatisches. 2) Ueber Herpes. 3) Ueber Salicylsäure. 4) Ueber Masern in Verbindung mit Herrn Dr. Taube.

Heute Sommervergüngen im Rossegarten des Herrn Kiesel in Connewitz. Abgang punct 1/2 3 Uhr von der Brändbäckerei aus.

Palme. Theater-Abend mit Ball in der Ton-Halle. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Die Gesellschaft Neunzehner hält ihr diesjähriges Sommerfest Sonntag den 1. August in sämtlichen Räumen der goldenen Krone in Connewitz.

Militair-Verein Jäger und Schützen.

Unser diesjähriges Sommerfest, bestehend in Concert (vom Trompetorchor des 3. Reiter-Regts. unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Nitzsche), Prämienfesten, Lotterien, Kinderpielen (mit Gratispremiolen) und div. Belustigungen, findet heute, d. 25. Juli a. e. in den Räumen der Goldenen Krone zu Connewitz statt.

Sommerfest der Schuhmacher morgen Montag den 26. Juli im Sackhof zum Helm in Custritzsch. Concert, Damen- und Herrenspiele, Ball. Anfang punct 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Principale wie Gebliffen sind freundlichst eingeladen. Zahlreiche Theilnahme erwartet das Comité.

Sommervergnügen der Glaser.

Morgen Montag den 26. Juli im Tivoli, wozu die geehrten Herren Principale, Collegen, sowie deren Freunde ergebenst einladet. Garten-Concert von 3 Uhr an. Beide Eingänge zum Garten sind geöffnet.

Malerclub „Pausebeutel“. Morgen Montag Stiftungsfest und Sommervergnügen im Blüchergarten zu Sobitz, wozu wir Collegen und Freunde einladen.

„Bruderbund.“

Sonntag, den 25. Juli, „Stiftungsfest“ verbunden mit Garten-Concert u. Ball vom H. Königl. Sächs. Ulanen-Reg. Nr. 18 aus Rochlitz, in den Räumen der Thalia. Anfang 3 Uhr. NB. Bei ungünstiger Witterung finden Concert und Spiele im Saale statt.

NESTORIA.

Eglantina. Sonntag, den 25. Juli a. e. Ausflug nach Plagwitz (Sofenschlösschen) woselbst Tanzkränzchen stattfindet. Abgang präcis 1/2 3 Uhr vom Restaurant Schneemann. Gäste durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Der Vorst.

Versammlung der Fleischer-Innung.

Die Mitglieder der Fleischerinnung werden hierdurch zu einer Mittwoch, den 28. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Pfaffenborfer Fettvieh-Hofes stattfindenden Innungs-Versammlung eingeladen.

Generalversammlung der Zimmergehlen-Kranken-Casse in Leipzig.

den 27. Juli e. im Saale des Thüringer Hofes Abends 1/2 8 Uhr. Tagesordnung: Halbjährs-Rechnung. Neuwahl des Vorstandes. Antrag Schneider's, den Referendum betreffend und Abänderung verschiedener Paragraphen im Statut. Der Vorstand.

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe

beseitigen Sühnerungen und Bakken auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 75 S in der Drogenhandlung Nicolaistraße 52.

Hören Sie den Dank eines Kindes, welches seine Eltern aufrichtig liebt, schreibt Fel. A. in B.: „Mein lieber Vater ist von der Trunksucht befreit, wir haben jetzt den besten Vater und dieses danken wir nächst Gott Ihnen, bester Herr Reglass, wir wollen Ihrer in unsern Gebeten gedenken.“

Wetterbeobachtung den 24. Juli 3 Uhr Nachmittags. Wind West, mäßig, Wetter Vormittag Regen, jetzt Aufhellung des Himmels, Temperatur 16 R. Wärme. Wolken vorhanden in der 3. und 4. Schicht, Strömung schwach, verschieden, 3. Schicht Nordwest, 4. Schicht West; demnach wird das so mehrseitig gewünschte Erntewetter endlich eintreten, und mehr andauernd, als wie bis jetzt gewesen, sein; sollte auch die ersten Tage noch an vereinzelten Stellen etwas Regen, jedoch ohne Gewitter, stattfinden, dennoch die nachfolgenden Tage, über ganz Deutschland angenehmes und schönes Wetter herrschen, hierbei Wind vorherrschend Nordwest, Temperatur mittelmäßig sein.

Vortrag auf Verlangen den 25. Juli Eröbern, den 28. Delitzsch, den 30. Leipzig, Emilienstr. 2, den 31. Juli Landberg. Noch bemerke ich hierbei, daß ich von jetzt an wieder im Besitz von mir herausgegebener Bücher, welche in mehr verbesserter Auflage erschienen und die Naturereignisse der zwei Jahre 1873 und 74, welche an Naturerscheinungen so reichhaltig waren wie seit vielen Jahren nicht beobachtet, mit enthalten; daher um so mehr wichtig!

Bürger-Club.

Sonntag den 25. Juli Ausflug nach Plagwitz im Felsenkeller, wo gelant wird. Abgang Nachm. 3 Uhr von Künike's Rest. aus. D. V.

Schlesier-Verein.

Heute Nachmittags 3 Uhr Bayerischer Bahnhof (bei günstigem Wetter) D. V.

Gesangverein „Kalliope.“ Sonnabend den 31. Juli Stiftungsfest im Waldschlösschen zu Connewitz. — Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

Hitz-Köpfe.

Sonntag den 1. August d. J. Sommer-Vergnügen im Söden-Schlösschen zu Plagwitz. Freunde und Gäste sind willkommen. D. V.

Zur Aufklärung.

Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, erkläre ich auf die unterm 23. dts. von Wilh. Boertel aus Delitzsch in diesem Blatte erlassene Annonce, daß ich meine Verlobung mit dessen Tochter bereits am 15. d. M. im Delitzscher Kreisblatt für aufgehoben erklärt habe.

Seine Verlobung mit Fräulein Elise Gebhardt in Darmstadt zeigt nur hierdurch seinen Freunden und Bekannten ergebenst an Friedrich Starke.

Bermählungs-Anzeige. Philipp Kropp Margarethe Kropp geb. Wigand. Leipzig, den 24. Juli 1875.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines mantern Knaben erfreut. Leipzig, den 24. Juli 1875. Robert Gödicke, Emma Gödicke geb. Kirnes.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Ernst Seidel, Sophie Seidel geb. Dörfer.

Heute Sonntag, den 25. Juli Kränzchen im Saale des Eldorado. Anfang 6 Uhr. D. V.

Sonntag, den 25. Juli a. e. Ausflug nach Plagwitz (Sofenschlösschen) woselbst Tanzkränzchen stattfindet. Abgang präcis 1/2 3 Uhr vom Restaurant Schneemann. Gäste durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Der Vorst.

Heute wurde uns ein manteres Töchterchen geboren. Leipzig, 24. Juli 1875. Hermann Harnisch, Bertha Harnisch geb. Wolf.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. Dies meinen geehrten Gästen, Gönnern und Freunden zur Nachricht. Neuschönefeld, den 22. Juli 1875. Franz Siller u. Frau, geb. Barr.

Am Abend des 21. Juli a. e. verschied nach längeren Leiden unser hochverehrter Principal Herr Gustav Ferdinand Flinsch, Ritter zc.

Sein Tod hat nicht nur in seinem Familienkreise eine schmerzvolle Lücke gerissen, sondern auch uns Alle mit tiefer Trauer erfüllt. Tüchtig als Kaufmann, wie wenige, war er uns Allen ein leuchtendes Vorbild emsiger und geachtlicher Thätigkeit.

Das Personal vom Hause Ferdinand Flinsch, Leipzig, Berlin und Blankenberg. Nach siebenwöchentlichem schweren Krankenlager verschied heute Mittag an Herzleiden mein innigst geliebter guter Vater Friedrich Pasch, Kreisgerichtsrath a. D., Ritter des rathen Adler-Ordens, im Alter von 67 Jahren 3 Monaten.

Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft und ruhig nach nur vierstägigem Krankenlager unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Amalie Fuchs verw. gew. Schroeder in ihrem 57. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten Leipzig, den 24. Juli 1875.

Am 22. Juli starb nach längeren Leiden mein langjähriger treuer Mitarbeiter Herr Gustav Polzold.

Heute Mittag 1 Uhr starb unsere gute Mutter Schwester und Schwägerin, Frau Henriette verw. Matthes, geb. Dieze, was nur hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen Leipzig und Connewitz, den 23. Juli 1875.

Gestern Abend 1/2 8 Uhr starb nach langen schweren Leiden mein unvergeßlicher lieber Mann Wilhelm Ruyscher.

Gestern starb nach dreitägigen Leiden unser geliebter Bruno im zarten Alter von 5 Monaten. Dies zeigt schmerzgerührt an August Zimmermann nebst Frau, geb. Decher.

Gestern Nacht 12 Uhr verschied schnell und unerwartet nach nur 1 tägiger Krankheit unser herzlich geliebtes Kindchen im Alter von 8 Monaten. Heinrich Werner und Frau. Barbierstuben-Inhaber.

Freitag Nacht starb unser jüngstes Kind Johanna. Leipzig, am 24. Juli 1875. E. Frische und Frau geb. Arndt.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres lieben Billy zu Theil geworden sind, sagen hierdurch unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 24. Juli 1875.

Richard Langengel und Frau, geb. Wehe. Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem herben Verlust unseres guten Emil sagt Allen den tiefgefühltesten Dank die trauernde Familie Werner.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Elisabeth, sowie für den reichen Blumenbesuch des Sarges sagt Allen ihren herzlichsten Dank. Leipzig, den 23. Juli 1875. die Familie H. Herrmann.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Appellat. Gerichts-Regist. Stützer in Altenburg mit Fräulein Louise Elbig. Herr Referendar Raschner in Raitzweida mit Fräulein Clara Biemig in Dresden. Herr Hermann Hinkmann in Raitzweida mit Fräulein Emma Biemig in Erlau. Herr Adolph Randschlag in Dresden mit Fräulein Louise Voth. Herr Adolph Hedenbreit in Strieitz mit Fräulein Clara Grubbe in Großbauschütz. Herr Julius Kallies in Hamburg mit Fräulein Laura Buchholz in Dresden. Vermählt: Herr Dr. med. Ernst Hantel in Wildenfels mit Fräulein Clara Lange in Riedelshaus. Herr Richard Scherf in Wiesa mit Fräulein Marie Schimpff. Herr Hermann Kerschmar in Roselitz mit Fräulein Marie Hähne. Herr Paul Siegel in Gieschütz mit Fräulein Marie Hähne.

Carl-Theater.

A. Leipzig, 24. Juli. Der gestrige Abend brachte in neuer Interpretation Offenbachs Großherzogin von Werolstein. Diese Operette zählt zu den besten Offenbachs. Das Libretto, wenn auch auf vorwärtlichen, jetzt überwundenen Verhältnissen basirend, ist amüsanter und wirksam durch die vielen originellen Gestalten, die es geschaffen (die Großherzogin, General Dumm, Prinz Paul, Fritz). Dabei ist in dem Stücke — was ihm anderen Producten wie: der Prinzessin von Trapezant, den schönen Weibern, der Periocholle &c. gegenüber sehr zum Vortheile gereicht, — eine greifbare und nach den Regeln der dramatischen Kunst verlaufene Handlung. Auch nach der musikalischen Seite bietet die Großherzogin sehr viel Selbigenes. Wir erinnern in erster Linie an das große Finale im ersten Acte, das Terzett der Beschworbenen im zweiten, den kurzen Brautchor im dritten Acte, das charakteristische Soubrette u. s. w.

Die Aufführung, welche schon unter dem früheren Regime vollste Anerkennung verdiente, hat durch bessere Besetzung einiger Nebenpartien zum Theil noch gewonnen. Die Leistungen des Fräulein Müller als Großherzogin und des Herrn Hampf als General Dumm, von früher her noch in der besten Erinnerung, waren auch am gestrigen Abend vom durchschlagendsten Erfolge. Herr Hampf als General Dumm ist eine, mit unwürdiger Komik gesättigte Cabinetfigur, der fabelhaftende Dramatiker, wie er sein soll. „Und was er spricht ist Pulver und was er schreibt ist Krieg &c.“ — Fräulein Müller wurde bei ihrem Auftreten durch das Auditorium festlich begrüßt. Die geschickte Künstlerin verdient diese Auszeichnung in hohem Grade; nur führte uns mitunter ein etwas allzukühnes Ansetzen der hohen Töne. Im übrigen war die Großherzogin stets auf der Höhe der Situation. — Als Fräulein Müller Herr Ewald vom Königl. Theater in Cassel. In dem Gasse lernten wir einen Sänger mit wohlklingender und gut geschulten Stimmmiteln kennen, der jedenfalls in erster Linie nicht bloß Offenbachsänger, sondern auch in der seriösen Oper zu Hause ist. Dies bewies auch die elegante Haltung und das durchdringende Spiel des Sängers. Hier und da (z. B. in der Ständchenscene im dritten Acte) hätte der Gast etwas derber auftreten können. Doch das soll kein Vorwurf sein; vielmehr wollen wir konstatieren, daß Herr Ewald sich einer äußerst günstigen Aufnahme zu erfreuen hatte. Weniger gut, im Vergleich zu der früheren Besetzung, war der Prinz Paul des Herrn Selens; es fehlte der gewöhnlich sehr dankbaren Gestalt des Prinzen die nötige vis comica. — Der Baron Frog des Herrn Hecker war eine gelungene Charge, ebenso der Repomus des Herrn Marx. Schade daß letzterer durch die Heiterkeit des Auditoriums verhindert wurde, einen ausgiebigeren Gebrauch von seiner imposanten Geknacktheit zu machen.

Germania-Volks-Theater.

Gestern dem Programm, welches die Direction sich von vornherein gestellt, durch unablässige Heranziehung neuer Kräfte stets ein abwechslungsreiches und vielseitiges Repertoire zu erzielen, ist dem Abtreten der Chansonette Fräulein Laurence und des Herrn Leonce das Auftreten dreier neu engagierter Künstler, und zwar der englischen Chansonettensängerin und Sängerin Fräulein Rosa Billiers, des Mandolin-Virtuosen France de Laine und des Herrn Conrich als Regensänger, Tänzer und Natur-Instrumentalist unmittelbar gefolgt. Die neu engagierten Künstler haben sich und vor allen Herr Conrich, durch sein wirklich originelles, leichtes, gewandtes Spiel und die Rund- und Fingertätigkeit bei Behandlung der höchst einfachen Instrumente, Fräulein Rosa Billiers durch ihre komischen Tänze und Herr de Laine durch gewandten Mandolin-Vortrag schon am ersten Abend einen guten Erfolg gesichert, der, was den letztgenannten Künstler anlangt, noch durchschlagender geworden sein würde, wenn er mit dem ihm thätiglich zu Gebote stehenden Stimmmiteln nicht allzu behälterisch umgehen wollte. — Fräulein Selma Dumont wirkt fort und fort mit trefflichem Erfolge und entwickelte namentlich in den pikant gehaltenen Vorträgen des Potillon français, des „Joseph“ u. s. w. eine Fertigkeit und Anmuth, die der Sängerin jedesmal den anhaltenden Applaus des Hauses einträgt. Fräulein Conrilly und ihre reizenden Vorträge, namentlich „Mein August“ &c. werden immer und immer wieder verlangt.

Nachtrag.

— r. Leipzig, 24. Juli. Entlich hat, wie wir heute mit Bestimmtheit versichern können, der bisher noch in Organisation begriffen gewesene Sterbecassenverein für Eisenbahnbedienstete in Leipzig und Umgegend nach Ueberwindung verschiedener dabei zu Tage getretener Schwierigkeiten eine Grundlage gefunden, die vollständig geeignet ist, das Bestehen des Vereins für die Zukunft in reeller Weise sicher zu stellen. Jetzt handelt es sich nur noch um obrigkeitliche Bestätigung der Statuten; ehe indes die diesfalls erforderlichen Schritte gethan werden, soll den Vereinsmitgliedern, ebenso wie allen sich dafür etwa interessirenden anderen Eisenbahnbediensteten zuvor noch Mittheilung über den sonstigen Stand der Dinge gemacht werden, und wird zu diesem Behufe nächsten Donnerstag den 29. d. M. Abends pünktlich 1/9 Uhr im Saale des „Pantheon“ hier, Dresden Straße Nr. 33/34, eine Generalversammlung stattfinden, in welcher zugleich Neuanmeldungen zur Erlangung der Mitgliedschaft angenommen werden. Ergiebt sich dabei, daß die Mitgliederzahl eine genügende Höhe erreicht, so wird dann ungesäumt Weiteres in der Sache erfolgen, damit der Verein seine Wirksamkeit als solcher alsbald factisch beginnen kann. — Wir meinen, daß durch eine recht zahlreiche Theilnahme der Eisenbahnbediensteten an diesem, lediglich aus rein humanitären Bestrebungen hervorgegangenen Unternehmen in der Folge gewiß für alle Mitglieder die schönsten Früchte daraus zur Reife gelangen werden, und geben deshalb hiermit gern entsprechende Anregung zum zahlreichen Besuch der oben erwähnten Generalversammlung.

— Die offizielle Industrie-Ausstellungs-Beitrag in Dresden sagt über die von unserm Mitbürger, Herrn Carl Schmidt, Georgenstraße, ausgestellten Glasfirmen folgendes: „Genannte Firma hat äußerst elegant ausgeführt: eine Glasfirma in hartem geschliffenen Krystallspiegelglas, 1.65 Meter breit, 2.29 Centimeter hoch, im Gewicht von nahe 3 Ctr., die größte Glasfirma der Ausstellung. Dieselbe enthält in moderner edler Goldschmuck die beiden Preismedaillen der Chemieveranstaltung in der Firma selbst ist von einem breiten mit goldenen Streifen eingefassten krapprothen Band versehen, welche in grünen Feldern der 4 Ecken mit goldenen Vorberblättern die Preismedaillen der Industrieausstellungen zu Karlsruhe und Cassel in edler Goldprägung einschließen. Eine zweite Glasfirma von 1.20 Meter Breite und 70 Centimeter Höhe enthält in verschiedener Perlmutterchrift den Namen und Wohnort des Anstellers, gleichfalls mit edler in Gold verzierten Ornamenten und Preismedaillen. Genanntes Atelier beschäftigt sich speciell mit der Anfertigung künstlerischer schöner hervorragender Arbeiten in der Firmenbranche. Prämiert wurde Anstaller auf den Industrie- und Gewerbeausstellungen zu Karlsruhe 1865, Chemnitz 1867 und Cassel 1870.“

— Bei dem beständig wachsenden Interesse, welches das Publicum für die Salicylsäure und deren Präparate an den Tag legt, wollen wir nicht unterlassen auf den Prospect der Engel-Apothek über deren Salicylsäure-Präparate, welcher an unserer heutigen Nummer als Extra-Beilage angehängt ist, besonders hinzuweisen. Die Engel-Apothek war die erste, welche die Salicylsäure in die allgemein beliebt gewordene Form von Zahnpulver, Mundwasser, Fußwasser und Streupulver beim Publicum einführt. Diese Präparate sind neuerdings vielfach nachgeahmt worden, doch erreicht wol keine dieser Nachahmungen sowohl hinsichtlich ihrer Güte noch ihrer Eleganz die Originale. Den oben genannten Präparaten sind neuerdings noch einige weitere hinzugefügt worden, unter denen besonders der Salicylsäure-Klebstoff in eleganten Etuis (sowol in Brieftaschen-Format, wie in Format eines Portemonnaie-Kalenders), Salicylsäure-Desinfizierpapier und Salicylsäure-Seife am meisten hervorgehoben zu werden verdienen. Wir empfehlen den interessanten Prospect der Kaufmannschaft unserer Leser.

— Mit der Wagner-Deutschen Extrablatt nach der Schweiz sind 395 Reisende bis Basel befördert worden.

— Leipzig, 25. Juli. Heute, Sonntag, Nachmittags 1/2 Uhr unternimmt der Postdampfer Herr Deudet aus Racoon in Frankreich vom Restaurationsgarten des Pfaffenfurter Hofes auf seine

Herr Thessa Diener in Waldenburg. Herr Gustav Otto in Worsbach mit Fräulein Marie Heuser. Herr Julius Wierth in Dresden mit Fräulein Käthe Müller in Dresden. Geboren: Herrn Rittergutspächter E. Schmitz in Rauenstein eine Tochter. Herrn Finanzkassator Porphmann in Dresden ein Sohn. Herrn Hauptmann Fried in Berlin ein Sohn. Gestorben: Herr Hermann Rudolph in Limbach. Herr Rathsgemeinr. Joh. Gottl. Kische in Dresden.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20 1/2°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 1-1/2, 2-1/2.

Fischer-Innungs-Bad, Schönefelder Weg am Rischweh. 19 1/2°.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 24. Juli 19 1/2°.

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 20 1/2°.

Speisek. I. u. II. Montag: Gräupchen u. Kohlraut mit Rindfleisch. D. D. Schütte-Heise. Dohlsfeld.

drille hiesige Aufsteigung. Dem Bernehmen nach hat derselbe alle Vorkehrungen getroffen, damit sich das mit der zweiten Aufsteigung verknüpft gewesene Mißgeschick nicht wiederholen kann.

Leipzig, 24. Juli. Gestern Nachmittag wurde in dem sog. Rittloch im Elsterfluß ein männlicher Leichnam aufgefunden, in welchem man später den 19jährigen Zimmergesellen Albert Wirth aus Blankenburg erkannte. Der Verstorbene, der in Lindenau wohnhaft gewesen, hatte sich am 21. d. in Plagwitz im Elsterfluß gebadet und es scheint ihm hierbei ein Unfall zugefallen zu sein. Der Leichnam wurde ins Krankenhaus gebracht.

In der Rürnberger Straße waren am Freitag Nachmittag die vier einem Kutschwagen gespannten Pferde schon geworden und jagten in vollem Laufe nach dem Grimmlischen Steinweg zu, wobei sie von einem Paktträger aufgehalten wurden. Infolge eines Anfalls war der Wagen umgeschlagen und der Kutscher herabgeschleudert worden. Derselbe hatte die Zügel dabei so fest in der Hand gehalten, daß er eine ganze Strecke von den Pferden gekleidet worden war. Glücklicher Weise hat weder der Kutscher noch sonst Jemand hierbei Schaden gelitten, nur soll der Wagen für eine Zeitlang unbrauchbar geworden sein.

Durch die Unvorsichtigkeit eines Dreschens-Kutschers wurde am Freitag Nachmittag an der Ecke der Sternwarten- und Rürnberger Straße ein 4 1/2jähriges Mädchen, Tochter eines Handarbeiters, überfahren. Das Kind hatte hierbei, wenn auch nicht lebensgefährliche, doch immerhin bedeutende Contusionen am Kopfe erlitten und wurde nach der in der Ulrichsstraße gelegenen Wohnung seiner Eltern gebracht.

Ein junger Mensch, Schreiber seines Zeichens, hatte vor einigen Wochen seinen Stabsgenossen in Dresden um Geld und Uhr bestohlen und damit das Weite gesucht. Am Sonnabend wurde derselbe deshalb hier verhaftet und dürfte seiner Ueberführung nach Dresden eheabaldig entgegen sehen.

Arbeitsunwille, 23. Juli. Am 21. Juli Abends ist der 52 Jahre alte Sattlermeister Duas von hier in der unweit von hier gelegenen Sandgrube des Gutsbesizers Krieling durch eine mehrere Meter hohe Sandwand verschüttet und auf der Stelle getödtet worden. Zu flüchtigen Abgraben der betreffenden Wand dürfte das Unglück herbeigeführt haben.

Goldh. 23. Juli. Gestern Mittag erkrankte der 18 Jahre alte Arbeiter Kleeberg aus Großbothen beim Baden in der Mulde und zwar an derselben Stelle, wo am 1. Juli der Eisenbahnarbeiter Robatschke den Tod durch Ertrinken fand.

Aus Meerane, 23. Juni, berichtet das dortige Wochenblatt: Auf hiesigem Bahnhofe fand gestern Abend 8 Uhr der Brauwaarenhändler A. Keller aus Schmölln, 57 Jahre alt, einen unerwartet schnellen Tod. Derselbe war mit seiner Frau Mittags hierher gekommen, um den in einem hiesigen Geschäft conditionirenden Sohn und mit diesem das Vogelkneipen zu besuchen. Abends verfügte man sich nach dem Bahnhofe, da das Elternpaar die Rückreise antreten wollte. Während nun die Frau dort nach Anknüpf des Zuges in einem Coupe Platz nahm, eilte Keller zu, vor noch nach der Retirade, kam aber nicht zurück, so daß Frau Keller allein mit dem nur wenige Minuten haltenden Zuge abfahren mußte. Als man den Bahndamm abwärts aufsuchte, fand man keine Leiche; ein Schlaganfall hatte ihn getödtet. — Aus Anlaß des gegenwärtigen Vogelkneipens wurden heute Vormittag am Hofen des bisherigen Schützenkönigs, Herrn Banker C. Wunderlich, 80 alte unbemittelte Webermeister auf dem Schützenplatze mit Speise und Trank regalirt; außerdem erhielt Jeder 1. in baarem Gelde.

Halle, 24. Juli. In der letzten Sitzung des Vereins für Erdkunde legte der Vorsitzende Herr Dr. Ule zunächst die eingegangenen Schreiben und Werke vor, unter denen sich ein Dankschreiben des zum Ehrenmitglied ernannten Herrn v. Richters in Berlin und ein Schreiben Dr. Schweinfurths aus Cairo befanden, worin letzterer die Begründung der „Société Schiedivale de Geographie“ anzeigte und welchem ein Statut beigefügt und die von dem berühmten Reisenden gehaltene Eröffnungssprache beilag. Derselbe theilte dann ein Schreiben des Reichsanwalters Fürsten Bismarck an die geographischen Gesellschaften Deutschlands mit, worin denselben die von Sr. Majestät gewährte Bewilligung von 6000. M. jährlich auf 4 Jahre an den Anstaltenden Dr. Nachtigal angezeigt wurde und berichtete dann über den bevorstehenden internationalen Congress der geographischen Wissenschaften in Paris, welchem beizuwohnen ihm durch die freund-

liche Unterstützung des Herrn Cultusministers ermöglicht sei. Die Versammlung beauftragte in Folge dessen Herrn Dr. Ule mit der Vertretung des Vereins bei diesem Congresse. Darauf hielt Herr Professor Freitag einen Vortrag über seine vorjährige Reise im Orient, schilderte zunächst die Pflanzwirtschaft in Ungarn, die landwirtschaftlichen Schönheiten Siebenbürgens und das Leben der siebenbürgischen Sachsen. Umfassend schildert er die Zustände Rumäniens, die allerdings noch einen sehr primitiven Charakter tragen und die dem Reisenden viele Schwierigkeiten bereitet hätten, wenn er sich nicht des bereitwilligsten Entgegenkommens von Seiten des Fürsten zu erfreuen gehabt hätte. Manche Einzelheiten des Berichts erregten große Heiterkeit, aber nicht minder das ernste Interesse. Auch die weiteren Schilderungen über seine Reise in der Türkei, namentlich in der Umgegend von Constantinopel, die Berichte über die Hausväter der durchreisenden Länder, insbesondere der Reife des Vortrags waren, wurden mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen und das Besprechen, den Vortrag in einer späteren Sitzung fortzusetzen, fand die dankbare Zustimmung der Zuhörer.

Ein entsetzlicher Kindermord ist abermals in Berlin vorgekommen. Im Hause Nr. 56 der Prenzlauer Straße wohnt im dritten Stock des Vorderhauses eine alljährig Frau Bergner, die sich durch Wohlthun außer dem Hause ernährt. Sie hatte ihre Tochter, die verwitwete Frau Horst, bei sich wohnen, welche wiederum Mutter dreier Kinder, zweier Mädchen im Alter von 9 und 7 Jahren und eines Knaben von 5 Jahren ist, denen sie mit abgöttischer Liebe zugethan war und für welche sie nach besten Kräften seit dem Tode ihres Mannes sorgte. Der Mann, der sich als Kutscher ernährte, starb vor einem halben Jahre. Diesen Tod hatte sich die arme Frau sichtlich zu Herzen genommen. Nach dem Tode des Mannes erhielt sie zuerst 3 Thlr., dann 4 Thlr. monatlich seitens der Stadt zur Erziehung der Kinder, sie selbst schaffte sich noch eine Nähmaschine aus monatlicher Abzahlung an, um so besser für ihre Kinder sorgen zu können. Sie hatte aber wenig Arbeit und so war auch der Erwerb gering. Die Frau härmte sich ab, am meisten darüber, daß sie ihrer alten Mutter zur Last fallen müßte und sie sprach wiederholt aus, daß sie ihr Leben und das ihrer Kinder enden wolle. Donnerstag waren ihre Mutter und Schwester auf Arbeit, ebenso die Nachbarn, die mit ihnen auf demselben Hof wohnten. Gegen 7 1/2 Uhr Abends, als die Nachbarn von ihrem Tagewerk heimkehrten und in ihre Wohnung eilen wollten, kam ihnen aus der verschlossenen Stube der Horst ein verdächtiger Qualm entgegen und beängstigte sie noch mehr ein deutliches Röcheln. Man rief die nahe auf Arbeit sich befindende Schwester herbei und öffnete die Thüre, aus der dichter Qualm den Eintretenden entgegenströmte. Man riß die Fenster auf und als der Qualm sich etwas verjoggen hatte, fand man die Kinder von 9 und 5 Jahren bereits am Rollenstuhl erstickt todt vor, während die Mutter und das siebenjährige Kind noch röchelten. Schnelle ärztliche Hilfe erschien in der Person des Herrn Dr. Behrendt, der denn auch die Mutter und das Kind noch wieder zu sich brachte, doch gab das Kind Nachts in der zweiten Stunde trotz aller angewandten Mittel und Pflege seinen Geist auf. Die Leichen der Kinder sind in das Obductionshaus geschafft. Die unglückliche verirrte Mutter liegt noch schwer krank und sorgloser Pflege bedürftig unter Aufsicht in ihrer Behausung, da auch sie noch immer nicht außer Gefahr ist.

Aus Amerika wird der folgende verwegene Versuch der Plünderung des Postwagens eines Bahnzuges gemeldet. Der Zug von Indianapolis nach Bandalia wurde auf der Station Longpoint in Illinois von Räubern angefallen, die den Locomotivführer erschossen, die Locomotive und den Postwagen losmachten und eine Strecke weit vor die Station hinausfuhren, während die Passagierwagen auf der Station stehen blieben. Im nächsten Jahre 2 englische Meilen von der Station entfernt, machten die Banditen Halt und suchten in den Postwagen einzubringen. Allein der darin befindliche Postbeamte hatte inzwischen die Thüren verschlossen und berrammelt, der Wagen war ohne Fenster und stark gebaut und vergeblich schloß die Bande ihre Revolver gegen denselben ab. Inzwischen hatten sich die Passagiere des Zuges aufgemacht und mit zwei Gewehren und einer Pistole bewaffnet, rückten sie zum Entsatze des im Postwagen Belagerten an; die Diebe ergriffen vor ihnen die Flucht und der tapferer Postbeamte wurde unverletzt aus seiner improvisirten Festung befreit.

Johannisbad, 21. Juli. Unser Curort hat auch in dieser Saison, allerdings erst seit 14 Tagen guten Grund, mit deren Verlauf recht zufrieden zu sein, denn am 18. d. wies die Bade-Liste bereits eine Cursfrequenz von 543 Personen mit 1218 Personen nach, woraus sich ein Plus von 35 Personen gegen jene von 1874 ergibt. Präsent sind derzeit an 900 Personen. Unter diesen befinden sich mehrere hervorragende Persönlichkeiten, wie Se. Excellenz der General v. Peucker aus Berlin, der Geh. Medicinalrath Dr. Lessing aus Pirna, Dr. jur. Schmeykal aus Prag, der Verlagsbuchhändler C. Günther aus Leipzig u. a. m. — Daß wir nun einen empfindlichen Mangel an gut eingerichteten Wohnungen haben, ist leicht erklärlich. — Einen gewitterhaften und regenreichen Charakter hat seit fünf Tagen das Wetter angenommen, eine Wendung zum Besseren käme allen sehr erwünscht. — Ein englischer Schwimmschwärmer, Capitain Mattew Webb, hat sich vorgenommen, Capitain Weston in den Schatten zu stellen und ohne Schwimmzang oder anderweitige Hilfe von Dover nach Calais über den Canal zu schwimmen. Er hat in jüngster Zeit bereits zwei Proben von so außerordentlicher Ausdauer abgelegt, daß es gar nicht unmöglich scheint, es werde ihm sein Vorhaben gelingen. Vor einigen Wochen schwamm er die Themse abwärts von Blackwall nach Gravesend, eine Strecke von 4 deutschen Meilen und dieser Tage legte er eine gleiche Strecke im Meer von Dover nach Ramsgate in 8 Stunden schwimmend zurück.

ohne Schwimmzang oder anderweitige Hilfe von Dover nach Calais über den Canal zu schwimmen. Er hat in jüngster Zeit bereits zwei Proben von so außerordentlicher Ausdauer abgelegt, daß es gar nicht unmöglich scheint, es werde ihm sein Vorhaben gelingen. Vor einigen Wochen schwamm er die Themse abwärts von Blackwall nach Gravesend, eine Strecke von 4 deutschen Meilen und dieser Tage legte er eine gleiche Strecke im Meer von Dover nach Ramsgate in 8 Stunden schwimmend zurück.

Telegraphische Depeschen.

Rassel, 23. Juli. Se. Majestät der Kaiser hat den durch den kürzlich stattgehabten Volksbruch und Hagelschlag heimgekehrten Bewohnern des Kreises Hünfeld eine Unterstützung von 2000 Reichsmark gewährt.

Worms, 23. Juli. Der Jadenfluß ist wieder in seine Ufer zurückgetreten und die Communication nach sämtlichen Punkten der Umgegend vollständig frei.

München, 24. Juli. In München (I. Wahlkreis) wurden Dürschmidt, Wilfert, Weidert, Kessler und Dente (sämtlich liberal) einstimmig in Nürnberg, Krämer, Frankfurter und Stief mit je 164 von 165 Stimmen, in Augsburg Fischer, Böll mit je 100 von 101 Stimmen, und in Ansbach Staudenberg, Consequenz Feigel und Bürgermeister Vogel (sämtlich liberal) gewählt.

München, 24. Juli. Im zweiten Wahlkreise Münchens wurden gewählt Oberappellrath Langlois, Bezirksdirector Kopp, Rechtsrath Ruppert, Prediger Hübn, Dr. Rapping, Dekonom Melcher (sämtlich ultramontan), in Pfaffenhofen: Schmidt, Birner, Seig, Ponschab und Ostermann (sämtlich ultramontan), in Dinkelsbühl: Dr. Hub und Lehrer Gudenhardt (beide liberal).

Laibach, 23. Juli. Der für das hiesige Bisthum neuernannte Fürstbischof Bogatsch hat heute eine Deputation des hiesigen Gemeinderathes empfangen. In seiner Antwort auf die Ansprache des Führers der Deputation erklärte der Fürstbischof, er werde dafür Sorge tragen, daß die Organe der Kirche in eifrigem und ungetrübtem Zusammenwirken mit denjenigen des Staates und der Gemeinde ihrer Aufgabe gerecht würden.

Madrid, 23. Juli. Die constitutionelle Commission hat gestern den Artikel des Verfassungsentwurfs, betreffend die Toleranz gegen die verschiedenen Religionsgesellschaften mit 22 gegen 8 Stimmen angenommen.

London, 24. Juli. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Concession zum Bau des Tunnels zwischen Dover und Calais in zweiter Lesung angenommen. Konstantinopel, 23. Juli. Wie ein dem hiesigen englischen Gesandten aus Palästina zugegangenes Telegramm meldet, sind der Lieutenant Conderb und die übrigen Mitglieder der Expedition zur Erforschung Palästinas bei Sappet von einer Bande Beduinen angegriffen worden. Die Beduinen wurden zurückgeschlagen. Von den Mitgliedern der Expedition wurden 9 bei dem Angriff verwundet.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Krippig, 24. Juli. Die hiesige Lebensversicherungsgesellschaft, über deren vorjährige günstige Geschäftsergebnisse wir kürzlich berichtet haben, hat sich im laufenden Jahre ungeachtet der wenig günstigen Zeitverhältnisse, wie sich aus der in unserer heutigen Nummer enthaltenen Veröffentlichung ergibt, wiederum einer erhöhten Theilnahme zu erfreuen.

Consulate. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den Legationsrath von Hansen zum General-Consul des Deutschen Reiches in Alexandria, und den Kaufmann P. Geerken in Matanzas zum Consul des Deutschen Reiches ernannt.

Berlin, 24. Juli. Die Reichscommission für die Ausstellung in Philadelphia (Wilhelmstraße 74) hat die Anmeldungslisten am 20. d. M. geschlossen und ist jetzt damit beschäftigt, die Raumvertheilung für die deutsche Abtheilung der Ausstellung zu veranlassen. Da die Anmeldungen zahlreicher eingegangen sind, als sich erwarten ließ, so wird ein erheblich größerer Raum beansprucht werden, als ursprünglich erforderlich erschien. Die Zahl der deutschen Aussteller beträgt, einschließl. der Kunstbrände, etwa 800, unter welchen die Großindustrie der Rheinprovinz, Westfalen und des Königreichs Sachsen die erste Stelle einnimmt. Die Abtheilungen von Specialitäten, namentlich in Berlin, insonderheit von Weiß- und Wollwaaren, von Wäsche und Siderieen, von Lederwaaren, Porzellan, Pianojarten, Möbeln, Confectionsachen, Tapissereien, Broncewaaren, Handschuhen, Desferbränden und Anderem haben sich erst in letzter Zeit reger betheiliget.

Berlin, 24. Juli. Das Gesetz, betreffend die Uebernahme einer Jingsgarantie des Staats für eine Prioritäts-Anleihe der Kaiser-Eisenbahnen-Gesellschaft bis 2100,000 M. hat am 30. Juni 1875, das Gesetz, betreffend den Anlauf und die Vollendung der Bommerschen Central-Eisenbahn und der Berliner Nord-Eisenbahn am 9. Juli 1875 die königliche Sanction erhalten.

Berlin, 24. Juli. Bei der allerdings noch in fernere Aussicht stehenden Revision des Handelsrechts wird auch die Frage wegen Abschaffung oder Beibehaltung des Instituts der veredelten Maller zur Erörterung kommen müssen, zumal es bekannt ist, daß die Mehrzahl der Handels- und Kaufmannschaftsvorstände sich für die Beseitigung des veralteten Instituts ausgesprochen hat, für welches hauptsächlich die Vertreter der Berliner Kaufmannschaft eingetreten sind. Aber auch diese vermögen das Institut, wie es sich das Handelsgesetzbuch in Folge der alten Ueberlieferung denkt, nicht mehr aufrecht zu erhalten, und als sie vor wenigen Jahren 54 veredelte Maller mit einem Male ernannten, da wandten sich die älteren und beschäftigten veredelten Maller selbst an den Handelsminister mit dem Antrage, dem Institute ein Ende zu machen. Seitdem ruhte die Agitation auf diesem Gebiete, sie wird aber gewiß verstärkt wieder austreten, wenn an eine Revision des Handelsrechts gegangen wird. Bis dahin wird natürlich in dieser Beziehung Alles in dem jetzigen Stande bleiben. Aber auch andere gewichtigeren Fragen werden bei einer solchen Revision zur Sprache und zur Erörterung kommen.

Die preussische Regierung hat, wie verlautet, bei dem Bundesrathe den Antrag gestellt, zur Regelung des Patentrechts eine Commission niederzusetzen. Diese Commission soll in ähnlicher Weise vorgehen wie jene, welche bezüglich der Einführung des Patentschutzes vor Kurzem in Thätigkeit war. Die verschiedenartige Patentgesetzgebung in Deutschland verlangt dringend eine Umformung, mit welcher voraussichtlich eine gänzliche Umgestaltung der bisher geltenden Bestimmungen Hand in Hand gehen wird. Die umlaufenden Gerüchte über die angeblich in Regierungskreisen herrschende Absicht, die Patente gänzlich aufzuheben, finden dadurch ihre Widerlegung.

Halle, 24. Juli. In der gestrigen von 41 Actionairen besuchten General-Versammlung

der Borschen-Weißensefelder Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Weißensefeld wurde die Dividende für vergangenes Jahr auf 11 Proc. festgesetzt, der Verwaltungsrath durch die Wiederwahl der 3 ausscheidenden Mitglieder, der Herren Heyland in Weißensefeld, Kriemer und Walter in Halle a. S. in bisheriger Zusammenstellung belassen. Die Versammlung trug das Gepräge des Friedens und der beglückten Zufriedenheit und in der That haben ja auch die Actionaire der Borschen-Weißensefelder Gesellschaft keine Ursache, in die Klagen um einzuwilligen, die freilich im heutigen Geschäftsleben leider so sehr begründet sind. Mit der diesjährigen Dividende haben nun die Actionaire ihr eingezahltes Capital nebst 4 1/2 Proc. Zinsen vom Gründungsjahre 1856 an gerechnet voll zurückgezahlt erhalten und der ganze Organismus des Unternehmens bürgt ihnen dafür, daß es auch künftig bei solcher Rente bleiben wird, wiewohl, wie selbst der Vorsitzende, Herr Stecker, in seinem sehr eingehenden Vortrage hervorhob, manche von der allgemeinen Geschäftskrise ausgehende Schlag Schatten auch die Träger der Braunkohlenindustrie beunruhigen. Nach dem Geschäftsbericht fanden alle Artikel: Kohlen, Brauzin, Oel u. s. w. leichten Abzug, indessen doch nur zu niedrigen Preisen als im Vorjahr, und der Reingewinn aus dem Verkauf von 1/4 Million Hectoliter Kohlen, 40 Millionen Kohlenpreßsteinen, 19,300 Centner Oel, und 9600 Ctr. Paraffin und Kerzen betrug 227,778 M. Für das gesammte Inventar der zum Aktien-Unternehmen gehörenden 12 Kohlenwerke mit Schmelzeisen und Fabriken ist seit Gründung der Gesellschaft ein Capital von 5,977,164 M. verwendet, hiervon sind bis alt. 1874 bereits wieder 60 1/2 Proc. oder 3,630,220 M. abgeschrieben, so daß jetzt nur noch 2,346,944 M. zu Buche stehen.

Die Vorarbeiten für die seit längerer Zeit projectirte Locomotivbahn Friedriehsdorf-Friedrichsdorf sind jetzt unter Leitung des bekannten Eisenbahntechnikers und ehemaligen persönlich leitenden Directors der nach ihm jubelnd hiesigen Eisenbahngesellschaft, H. Plegner in die Hand genommen worden. Die Bahn soll unter Staatsausgabe im September beginnen, nach dem System der Localbahnen mit spezifischem Betrieb gebaut, bis zum Beginn der kommenden Saison beendet und dann auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. In ähnlicher Weise hofft man in Thüringen Localbahnen von der Station Mulha bei Eisenach nach dem gewerthätigen Ruhla und von der Station Jammelborn an der Berrabahn nach Viebenstein zu Stande zu bringen und sollen für beide Strecken im Laufe des Herbstes die Vorarbeiten gemacht werden.

Dessau, 22. Juli. Die Kali-Industrie in Leopoldshall ist in sichtbarem Aufschwunge begriffen und folgeweise auch eine erhebliche Steigerung der Einnahmen aus dem Salzwerke zu erwarten. Dieselben werden für das laufende Jahr die Summe von 1,800,000—2,000,000 M. erreichen. Die Erfindung unseres Völkchens ist zu eng mit dem Werke verknüpft, als daß wir dem Aufschwunge der dortigen Industrie unsere Aufmerksamkeit entziehen könnten. Die Aufträge zur Lieferung der in unseren Werken vorhandenen Kali- und Natriumsalze sind sogar in neuerer Zeit auf Amerika eingetroffen. Das Salzwerk sichert unsere finanzielle Wohlfahrt und die Selbstständigkeit unseres zwar kleinen aber von der Natur und einer blühenden Industrie gesegneten Völkchens. Unser Salzwerk wird durch verschiedene Gruppen seiner Erzeugnisse auf der Industrie-Ausstellung in Philadelphia vertreten sein. Seitens der Verwaltung sind die Anordnungen bereits getroffen.

Dem Geschäftsbericht der Duxer-uhischen Südbahn pro 1874 entnehmen wir folgende Daten: Es wurden 722,362 Personen (gegen 652,085 in 1873) befördert, die eine Einnahme von 268,104 Thlr. erbrachten; 1,263,176 Ctr. Güter (1873: 8,131,892 Ctr.) veranlaßten eine Einnahme von 1,179,005 Thlrn. Die Gesamteinnahmen betragen 1,506,806 Thlr., denen Gesamtaufgaben in Höhe von 758,739 Thlrn. gegenüberstehen. Dem Referendats wurde aus dem Ueberschuß die Summe von 15,400 Thlrn. über-

wiesen, der Erneuerungsfonds mit 194,013 Thlrn. dotirt.

Das „Eb. Tagebl.“ enthält folgendes Telegramm: Stettin, 23. Juli. Neuer billigerer Baumwolltransportweg alle vierzehn Tage von Liverpool nach Stettin ganz per Dampfer, Umladung in Hull, durchfrachten; ostindische 123, amerikanische 188 M. per Centner, Totalprämie 1/2 Proc.

Die Deutschen Jute-Spinnereten und Webereien haben eine Vorstellung an den Bundesrath gerichtet, in welcher die geschwundene Handhabung der Vorschriften des Vereins Zolltarifs in der Verzollung von Gespinnnten und Geweben nachgewiesen und um Befreiung der großen Bedarfsleistungen ersucht wird, welche durch die in der Praxis der Zollbehörden den betreffenden Tariffähigen gegebene Interpretation nicht allein der Jute-, sondern auch der mit ihr verwandten Keinen-Industrie Lebensgefährlich werden müssen.

Wien, 23. Juli. Die Jubendurger Eisenwerk-Gesellschaft, von deren Actien die Creditanstalt 14,225 Stück besitzt, schreibt heute eine Einzahlung von 40 Gulden auf jede Actie aus.

Sisela-Bahn. Die commissionelle Befragung der Strecke Salzburg-Wörgl (Anschluß an die Südbahn) findet den 30. d. M. jene der Strecke Wörgl-Seitzthal (Anschluß an die Rudolf-Bahn) den 31. d. M. statt. Am 1. August wird die gesammte, vierzig Meilen betragende Strecke eröffnet und sodann sofort dem öffentlichen Verkehre übergeben.

W-n. Prag, 23. Juli. Prag-Duxer-Bahn. Die aus drei Mitgliedern bestehende Deputation, welche in der Generalversammlung vom 26. d. M. zur Abwendung an den Handelsminister gewählt wurde, geht am 29. Abends nach Wien, um den nächstfolgenden Tag (30.) vom Minister Ritter v. Clametz in einer Sitzung empfangen zu werden. Der Curator Dr. Federer wird dieser Deputation über das Resultat der in Dresden am 29. d. M. einer Beratung zusammengetretenen Prioritätsbesitzer telegraphisch Bericht erstatten, damit dieselbe dem Minister die Beschlüsse gleich mittheile.

Stockholm, im Juli. Die officielle „Post-och Inrikes-Tidn.“ bringt unter der Ueberschrift: „Die finanzielle Stellung des schwedischen Staates“ einen Artikel, in welchem der vielfach herrschenden Ansicht, daß die Finanzverhältnisse des schwedischen Staates nicht sonderlich günstige seien, widersprochen wird. Diese Ansicht beruht ohne Zweifel auf Unkenntnis des schwedischen Staatsrechnungswesens. Die schwedische Staatsrechnung wurde bisher nämlich auf eine eigenthümliche Art abgeschlossen, indem weder die Eisenbahnen noch die Domänen und Wälder, welche Eigenthum des Staates sind, in dieselbe aufgenommen wurden. Die Folge war, daß der Abschluß eine bedeutende und jährlich steigende Unterbilanz aufwies, indem die Anleihen, welche Schweden in den letzten Jahren aufgenommen hat, um sein Eisenbahnetz zu erweitern, als Passiva aufgeführt sind, während man die für die Anleihen gebauten Eisenbahnen u. s. w. nicht als Activa aufgeführt hat. So ist es gekommen, daß der Status Schwedens in ausländischen Berichten, selbst in dem sonst zuverlässigen „Almanach de Gotha“ nicht viel besser als der der Türkei angegeben ist. Dies scheint hauptsächlich die Veranlassung einer königlichen Verfügung vom 30. December 1874 gewesen zu sein, nach welcher die Staatsrechnung in Zukunft in der Weise abzuschließen ist, daß sowohl die Eisenbahnen wie die Domänen und Wälder des Staates als Activa aufgenommen werden. Daß der Betrag, mit welchem dieselben ins Budget aufgenommen worden sind, nicht zu hoch angelegt ist, geht daraus hervor, daß der höchste Werth, zu welchem die Staatswälder veranschlagt sind, 5 Kronen per Tonne Landes ist. Die solcherweise von der Staatsrechnungskammer in Uebereinstimmung mit dem Hauptrechnungsbuch angezeichnete Uebersicht zeigt, daß der Staat zum 1. Januar 1874 einen Ueberschuß von mehr als 118 Millionen Kronen hatte, indem die Schulden ungefähr 114 Millionen, die Activa dagegen 232 Millionen Kronen be-

trugen, sowie daß allein der Werth der Eisenbahnen die Gesamtschuld um fast 40 Millionen übersteigt.

Von jenseits des Oceans. Das Schicksal der in passivem Zustand gerathenen großen Eriebahn ist bekannt. Jetzt soll eine Spitzbüberei geklärt werden, von der wir bei der Fallitmeldung des Unternehmens vor einigen Monaten Erwähnung gethan hatten. Der oberste Gerichtshof des Staats New-York hat nämlich eine neue Verhandlung in dem von der Eriebahn gegen den bekannten großen Speculanten Cornelius Vanderbilt anhängig gemachten Proceß verfügt, der bezweckt, ihn zur Rückzahlung der Summe zu zwingen, die seiner Zeit von der Elique Fiel-Gould der Casse der Gesellschaft entnommen und Vanderbilt ausgehändigt wurde, um letztern zu veranlassen, den von ihm wegen Mißverwaltung der Geschäfte der Bahn eingeleiteten Proceß niederzulassen. Vanderbilt erhielt dafür eine Million Dollars in Bonds der Boston-, Hartford- und Eriebahn zu 80 Proc. und gab 50,000 Erie-Actien à 70, also für 3 1/2 Millionen zurück. Außerdem zahlte Fiel-Gould ca. 1/2 Million Doll. an Richard Schell und verschiedene andere Summen. Der Richter erklärte diese Zahlungen als Betrug an der Gesellschaft und Rückhaltung des Geldes als eine Sache der Berechtigtheit — freilich ist es in Amerika noch weit von dem Beginn eines noch so großen Proceßes bis zu dessen Erledigung. — Ein anderes bankrotes Unternehmen ist bekanntlich die Rortberns Pacificbahn. Eine Versammlung von Bondbesitzern. Obligationen bis 20 Millionen Doll. repräsentirend, beschloß folgendes: Die Bahn, Länderreien und der Freibrief sollen auf Auction am ersten Montag des August verkauft und von dem Comité der Bondbesitzer erstanden werden, um die Compagnie zu reorganisiren. Die Bondbesitzer leisten auf ihre Obligationen Verzicht und erhalten statt derselben 1400 Doll. in Prioritätsactien für je 1000 Doll. Bonds. Die Prioritätsactien haben Anrecht auf 8 Proc. (!) Dividende vor den Stammactien. Eine neue Schuld soll ausgenommen werden, um die zum Weiterbau der Linie bis nach Montana, welches an Mineralien und Prairien sehr reich ist, nöthige Fonds zu beschaffen. (Als ein neuerer Zeit bei nichtleidenden österreichischen Prioritätsrenten vertheilt, wo die Prioritätsrenten freiwillig ihrem Rechte entsagen, um dafür Stammprioritätsrenten zu werden.) Zugleich wird aber gemeldet, daß seitens einiger Bondbesitzer der Antrag beim Bundes-Bankgericht gestellt worden, das „Foreclosure-Decret“ dahin abzuändern, daß die Besitzer von 1. Hypotheken-Bonds die Priorität vor allen anderen Gläubigern erhalten, während das ursprüngliche Decret verfügte, daß aus dem Erlöse des Verkaufs der Bahn zuerst die Verbindlichkeiten der Directoren und verschiedener anderer Creditoren und dann erst die Bondbesitzer befriedigt werden sollten, also im Interesse der Jaq. Coole'schen Elique.

(Eingefandt.)

Wie das „Leipziger Tageblatt“ berichtet, haben die Directionen der Sächsischen Staatsbahn und der Berlin-Dresdener Eisenbahn dem Vernehmen nach einen Vertrag wegen gegenseitiger Uebernahme des Transitgutes abgeschlossen, welcher die letzteren vor anderen Bahnen, mit welchen ein solches Verhältniß nicht besteht, begünstigt. Die Direction der Sächsischen Staatsbahnen scheint also, trotzdem ihre Unterschrift unter der gegen die Berlin-Dresdener Bahn gerichteten Bekanntmachung der Ankhalter und anderer Bahnen sich befindet, mit jener in einem ganz freundschaftlichen Verhältniß stehen zu wollen. Da nun dieser Vertrag namentlich wichtig für die Beförderung der böhmischen Kohlen nach Berlin ist, außerdem aber die Berlin-Dresdener Bahn den Pfenningtarif für Kohlen eingeführt hat, so dürfte die Aussicht, unser heimathliches, prachtvolles Reichthum Feuerungsmaterial für Industrie und Haushaltungen in der Reichshauptstadt heimisch zu sehen, wieder in die weite Ferne gerückt sein, wenn nicht die Direction der Altenburg-Zeitzer Bahn eilt, ähnliche Verkehrsvereinfachungen unserer Kohlenindustrie zu schaffen, was

gerade hier um so leichter gesehen könnte, als der Weg zwischen Böhmen, Berlin und Meuselwitz, Berlin doch beinahe 100 Kilometer dem letzteren zu Gunsten und auch keine der betreffenden Bahnen, Berlin-Leipzig, Leipzig-Göschwitz, Meuselwitz und die Altenburg-Beizler nicht ausgenommen, an Verkehrsüberbürdung etwa zu leiden hat.

Druckfehler: In unserm gestrigen Artikel: Meuselwitzer Kohlenrevier, mußte es in Bezug auf dem anonymen Annoncenverfertiger in den Leipziger Nachrichten heißen: Wir können ihn nur auffordern (nicht: darthun wie gedruckt stand) sich uns vorzustellen etc. Mit solchen Reuten muß man sehr deutlich sprechen, und dann verstehen sie es doch nicht.

Leipziger Börse am 24. Juli.

Der Verkehr hat heute während seines ganzen Verlaufes kein einziges neues Moment, das hätte geeignet sein können, auf den objectiven Beobachter den Eindruck zu machen, als ob sich die Börse endlich aufrichten wollte, in eine fröhlichere Stimmung emulieren. Man kann auch von dem heutigen Geschäftsbetrieb täglich das wiederholen, was wir über die letzten Tage gesagt haben. Gleichwie gestern verband sich die Spekulation zur Schau tragende Tendenz mit einem sehr beschränkten Geschäftsumfange; nach wie vor liefen die passiven Haltung der hiesigen Finanzen und des Privatpublicums, sowie der Mangel einer jeden anderen Artzuzug eine eigentliche Beweglichkeit nicht aufkommen, vielmehr verleiht die Besorgnis so interessirt, wie nur immer möglich. Trotzdem aber vermochten sich doch die Notierungen verhältnismäßig recht gut zu behaupten, in einigen Fällen weisen dieselben sogar keine Veränderungen auf, was eben das Besondere der festen Grundstimmung mit einem neuen Belege erhärtet.

Von Sächsischen Fonds gingen keine 1/2 Proc. recht zuge um, hingegen hatten gewisse Kuponen nur mäßigen Umsatz; 1/2 Proc. aber waren zu gestriger Notiz am Markt ohne sonderliche Beachtung zu finden. In ausländischen Fonds lag die Nachfrage fast gänzlich. Der Eisenbahnmarkt zeigte ein recht freundliches Gesicht. Leipzig-Dresdner, Thüringer, alte und junge, wurden zu höheren, Anhalter, Nordbahn, Magdeburg-Leipziger & zu theilweise besseren Coursen lebhaft umgesetzt; für Rumäner, Galizier und Südostböhmer fanden sich keine Abgeber.

Auf dem Gebiete der Bancaction zeigte sich für Leipziger Credit, Darmstädter, Leipziger Bank und Reichsanstalt etwas regere Nachfrage, welche eine Erhöhung des Coursniveau zu Folge hatte. Sächsische und Thüringer Bank etwas niedriger in schwachen Umsätzen.

Von Industriellen Actien kamen nur Chemischer Verein und Immobilien, erste niedriger, letztere zu unveränderten Coursen ziemlich lebhaft im Verkehr.

In Prioritäten war das Geschäft heute sehr beschränkt und fand nur Kupfer-Leipziger, Südostböhmer, Galizier, Kronprinz Rudolph, Bismarck-Priorität, Prag-Dux & Prag-Tarnau als einzigermaßen beliebt zu erwähnen. Auf dem Realienmarkt zeigte sich regere Beachtung und hielt es schwer, zu den notierten Coursen Stücke zu erlangen, da Inhaber häufiger zurückhaltend sind. Sonst waren noch Schader, Gerdorfer und Teutonia, sowie Sarmatia ziemlich am Markt und fanden darin verschiedene Umsätze. — Friedensrente zu 52 nicht erhältlich. Wechsel mäßig beliebt, Belgisch in beiden Richten zu erhöhter Notiz gut zu lassen; in London kurz und lang, sowie Paris in beiden Richten einiger Umsatz, dagegen keine Material zu betragenden Coursen von Wien, sowohl kurz als lang.

Allgemeine commercielle Notizen.

Derlin, 24. Juli. (Telegraph.) Die wichtigsten ausländischen Notierungen entsprechend eröffnete die Börse in matter Haltung. Bei mäßigem Geschäft zogen Herr. Creditactien in Folge von Bedenken etwas an, während Franzosen und Lombarden fortwährend angeboten waren und noch unter den Anfangscoursen schloßen. Bahnen, Renten und Industriewerthe wenig verändert. Fonds sehr, besonders Russische Werthe beliebt. Geld anziehend, Privatbank 4 Proc. — Wechsel: Credit 344, Privatbank 305, Lombarden 168,50, Disconto 152,50, Dortmund 13,25, Laura 87.

Derlin, 23. Juli. Der gestrige ziemlich festen Tendenz folgte heute in gemäßigter Abwechslung wieder eine im Großen und Ganzen matte Börse, die in Folge der neuen Ausdehnung einer Einzahlung auf Indeburger Bergwerke, von welchen bekanntlich die Creditanstalt Hauptactienbesitzer, hervorgerufen durch den großen Betrag, der bei der Westminder Bank in London einfließt wurde, neue Richtung erhielt, und selbstständig von der Contremine durch forcirte Verkäufe auf das Energischste ausgeübt wurde. In erster Linie waren es natürlich Creditactien, die von jenen Coursrückgängen am Empfindlichsten berührt wurden, während Lombarden und Franzosen, anfangs zwar etwas nachgebend, späterhin jedoch sich zu gestrigen Coursen behaupten konnten. Disconto und Reichsbank verhielten sich ruhig, ebenso österreichische Werthe, während österreichische Bahnen und namentlich Galizier in Folge matter Wiener Notierungen wesentlich nachgeben mußten. Rumäner dagegen auch heute wieder zu steigenden Coursen in lebhaftem regem Verkehr. Renten und Industriewerthe ziemlich still, von ersteren gewonnenen Preis. Boden-Credit 1.15 und Darmstädter 1/2 Proc. von letzteren Romag 2/3, und Anstalt 1 Proc.; dagegen verloren Hochbahn 2/3, Hartmann 1/2, und Dordier 2/3 Proc. Sehr fest verhielten heute Lombard-Prioritäten, dieselben notiren 242 und junge 243, übrige Prioritäten schwach. In russischen Fonds entwickelte sich eine äußerst lebhafte beachtenswerthe Auswärtige und zwar gewonnenen 64er Russen heute 3/4 Proc. Credit 384,50—385,50—385, Lombarden 170—169,50 bis 172,50—172, Franzosen 509—510,50—510, Disconto 152,75—153, Reichsbank 145, Laura 86,75—87,25, Dortmund 13, Weinsicht 110,75—111, Köln-Mündener 84,75—85, Belgisch-Wälsche 84,75—84,50, Galizier 103, Nordost 264,50—265—25, Rumäner 30,25—30,75 bis 30,50. Türkische Rente heute wieder bedeutend fester und 46 notirend.

D. Frankfurt a. M., 23. Juli. Die Vormittagsbewegung, wie sie die gestrige Börse einleitete, schien, indem sich die häufige Tendenz fest auf alle Gebiete erstreckte, ist heute wieder einer lustigeren Haltung, vornehmlich am Speculationsmarkt, gewichen. Speziell lagen Creditactien matter unter dem Einfluß der Nachrichten, daß auf die Aktien der Zudenburger Eisenwerke eine Einzahlung in Aussicht genommen sei. Staatsanleihen zeigten sich ziemlich fest und beliebt, während Lombarden vernachlässigt waren. Im Laufe des Ver-

trages zogen die niedriger einsteigenden Speculationswerthe in Folge einiger Kaufauf zwar im Course etwas an, vermochten aber, da Berlin fortgesetzt matte Notierungen sandte, keine nennenswerthe Chancen zu erringen. Im Gegenjah zum engeren Speculations Terrain behaupteten Anlagepapiere, von denen namentlich wiederum ungarische Staatsfonds am gefragtest waren, ihre feierliche Festigkeit. Das Geschäft war im Allgemeinen weniger belebt als gestern. Creditactien bewegten sich zwischen 191 1/2—192 1/2—192 1/2, Staatsanleihen zwischen 254 1/2—255 und 251 1/2, Lombarden nahe 85, österreichische Bahnen blieben ziemlich behauptet. Galizier (206 1/2), Elisabeth und Ungarisch-Wälsche matter. Von deutschen Bahnen befand sich Ludwigsdahn fest, Preßler fester. Reichsbankactien wurden zu 177 1/2, umgekehrt Staatsfonds fest. Sehr beliebt waren wiederum ungarische Staatsanleihen, die gefragtesten 11. Emision und Russen von 1872 fester. Prioritäten preisbildend, Franz-Joseph und Lombardische anziehend. Rente beliebt. Braunschweiger, 154er, fester. Von Wechseln London billiger.

New-York, 9. Juli. (Nach der „New-Yorker Handels-Ztg.“) In der Gesamt-Situation ist eine entschieden, wenn auch langsame Besserung eingetreten. Die Psychologie des Geldhandels hat sich nicht verändert; dieselbe Stimmung, über welche wir schon seit Monaten zu berichten hatten, war abermals vorherrschend. Die Vorgänge am Geldmarkt boten ein außerordentliches Interesse und erregten die beständigen Functionen des Marktes zwischen 17 1/2—15 1/2, mit 16 1/2, als heutiger Schlussnotiz lebhaft an die hiesigen Journale des coal. In den auf Papierwährung lautenden Eisenbahn-Obligationsmärkten lebhafteste Umsätze hat und weisen die Course der meisten derselben einen kleinen Anstieg gegen die Vorwoche auf. Eisenbahn-Gold-Bonds hatten unter dem Rückgang des Gold-Argos zu leiden und blieben Central Pacific, deren Zweigbahnen, sowie Union Pacific 1/2—1/2, Prozent ein. Das Baaren- und Producten-Geschäft hatte einen feierlichen Charakter, war jedoch unter obwaltenden Umständen immerhin von nicht unbedeutendem Umsätze. Die feste Tendenz des Wechselmarktes hielt auch in dieser Woche ununterbrochen an und Course behaupteten sich durchgehends auf dem Specie-Point.

London, 23. Juli. Aus der Bank fließen heute 45,000 Pf. Sterl.

Eisenbahn-Einnahmen. Leipzig-Göschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im Monat Mai 29,272 M. (Bergl. Interat.)

Wien, 23. Juli. Die Einnahmen der österreichischen Eisenbahnen betragen vom 16. bis 19. Juli incl. 320,342 fl.

Schleswig-Holsteinische Eisenbahnen. Die Einnahmen im Juni aus den böhmischen Bahnen betragen 466,692 M. oder 43,187 M. mehr als im Juni 1874 und bis Ende Juni 152,993 M. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. — Auf den schleswigischen Bahnen betragen die Einnahmen im Juni 19,723 M. oder 16,925 M. mehr als im Juni 1874 und bis ultimo Juni 133,594 M. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres. — Die Elmshorn-Güldenstadt-Geesthede Bahn verzeichnete im Juni 21,615 M. oder 2427 M. mehr als im Juni des vorigen Jahres und bis Ende Juni 21,950 M. mehr als in derselben Periode 1874.

Verlosungen. Bräuker Loose von 1874. Ziehung vom 20. Juli. Auszahlung am 1. Mai 1876. Hauptgewinne: Nr. 384441 & 25,000 Frs. Nr. 389773 & 2000 Frs. Nr. 224153 & 1000 Frs. Nr. 67006 191748 & 88499 501995 56805 664861 725571 750536 & 500 Frs. Nr. 13220 58110 173999 205165 319234 & 26281 324017 396923 451557 491424 507044 708041 & 250 Frs.

Zahlungseinstellungen. Handels-Gesellschaft S. Sommerfeld in Braunschweig. Zahlungseinstellung: 18. Mai. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Nathan Rosenheim. Güter Termin: 2. August. — Die Gesellschaft der Handels-Gesellschaft S. Sommerfeld in Braunschweig. Kaufmannswitwe: Henriette Sommerfeld, geb. Rosenhof, Handlungs-Gesellschaft Simon Sommerfeld, geb. Berthi Sommerfeld, geb. Rosa Sommerfeld, geb. Frau Sommerfeld, Immittel in Braunschweig. Zahlungseinstellung: 18. Mai. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Hugo Kutschow. Güter Termin: 2. August. — Urmacher u. Urmacherin Adolph Gebhardt in Burg. Zahlungseinstellung: 2. Juni. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Heinrich Dörger. Güter Termin: 21. Juni. — Papierfabrikant Carl Wilhelm Schmidt und Christian Wilhelm Feldner in Peitz Hüttenwerk. Zahlungseinstellung: 29. Juni. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Adolph Dandner. Güter Termin: 5. August. — Wilhelm Pönnig in Soest. Zahlungseinstellung: 24. Mai. Einweiliger Verwalter: Auctions-Commissar Bokwinkel. Güter Termin: 12. August.

General-Versammlungen. Magdeburg-Halbberliner Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentliche Generalversammlung am 27. August zu Magdeburg.

Seldencandition. Mailand, 20. Juli. Matte Disposition, schwache Nachfrage, gestrichelt seine Organismen. Die Schwere nachfolgend: 54 H. Grogis und 59 H. accreturatus Samen, im Gesamtgewicht von 8745 Kg. — Goldcourse am Abend 21.47 Fr. — Wechselcourse auf die Schweiz 101,50. — Geringe Regisirung: 41 H. Grogis und 64 H. verarbeitete Samen, im Gesamtgewicht von 881 H. K. ragon. 20. Juli. Letzte Markt-Schwierig. Preise stationär. Die Seidenzucht-Anstalt hat heute registriert: 35 H. Organismen, 40 H. Eramen 36 H. Grogis und hat 41 H. gewogen im Gesamtgewicht von 10,573 Kg. — Geringe Regisirung 44 H. Organismen, 33 H. Eramen, 41 H. Grogis, und hat 60 H. gewogen, im Gesamtgewicht von 11,856 Kg.

Mauscher, 20. Juli. Beststoffe. Unsere Märkte haben sich im Laufe der letzten 14 Tage noch gar nicht belebt, vielmehr steigt eine langsam wachsende Tendenz beobachtet, und haben Preise jetzt ein sehr niedriges Niveau erreicht. Die vorwiegende Ursache ist wohl noch in dem Mangel an Begehrt für die asiatischen Märkte zu finden. In Folge dessen können Spinner ihre Vorräthe und laufende Production nicht rasch genug räumen. Für höhere Märkte hat sich die Conjunction etwas gelichtet. Käufer sehen aber noch keine Veranlassung, eine weitere Ausdehnung des Geschäftes durch größere Verkäufe zu versuchen, begnügen sich vielmehr damit, von Hand zu Hand zu operiren, obwohl Rumor und Irrungen lauten, daß Preise sehr billig sind. In allen Nummern Emdenfarren, sowohl Water als Walk, sind Umsätze von keiner Bedeutung, und Vorräthe in Spinners Händen nehmen eher zu als ab; Preise sind meistens billiger als vor 8 Tagen. Warrs und Gops sind auch billiger zu kaufen, doch bleibt der Begehrt für Reduction nur schwach. Extrahirt Water wird wenig verändert, die Tendenz derselben aber eher zu Gunsten der Käufer, obgleich Preise schon sehr gedrückt sind. Ervingen und

Kalkfing sind auch mehr angeboten und niedriger zu kaufen. Doublirte Garne sind ohne Leben und sowohl in großen als kleinen Nummern mit festen Offerten billiger zu kaufen. In 30/40, 60 und 80 ist sehr wenig umgegangen. 100 und 120 waren in mäßiger Frage und sind nur wenig gewachsen. Feine Nummern un verändert. In den letzten 8 Tagen waren mehr billige Offerten im Markt, die aber von Spinners veräußert wurden.

Wollberichte. Wien, 21. Juli. Der letztwöchentliche Verkehr am Wiener Markt war ziemlich lebhaft und fanden sich in- und ausländische Käufer recht zahlreich ein. Der Umsatz umfaßte ca. 1900 Gr. Woll, die sich auf ca. 600 Gr. Einführen zu den Preisen von 110 bis 125 fl. an das Inland, auf ca. 1000 Gr. Einbürgerer Schur- und Quaintollen zu 95 bis 110 fl. und auf ca. 300 Gr. Wollwollen, waldatische und Widdiner Werberwollen zu 65 bis 70 fl. in Silber vertheilte. Das Geschäft am Feiner Platte wird gleichfalls befriedigend; die Nachfrage erstreckte sich größtentheils auf Kammerwollen für ausländische Webereien, mehren ca. 500 Gr. zu 106 bis 109 fl. vom Lager entnommen wurden. Tuchwollen blieben zurück und wurde hieron nur ein Quantum von ca. 200 Gr. mittelamer Gattung zu 114 bis 116 fl. gegeben; weiter wurden ca. 500 Gr. veredelte Zigaja zu 80 bis 81 fl. und ca. 150 Gr. fabrikmäßig gewaschenes Wollen zu 130 bis 180 fl. an das Inland verkauft.

Kantwerpen, 23. Juli. Wollanction. An dem heutigen Monats-Auktionstage wurden 2418 Ballen angeboten und 2045 Ballen verkauft. Das Geschäft war bei ein wenig festem Preise ziemlich belebt.

Port Elizabeth, 21. Juni. Von Herrn L. Appert & Co. Woll. Während des ersten Theils des seit September ununterbrochenen Monats vom 20. Mai vorliegenden Monats war unser Markt unthätig, zum Theil in Folge der Aufzuteilen, da starke Regen den Transport verzögerte, zum Theil in Folge der Abwesenheit gegen die Operationen seitens der Käufer, welche in Anbetracht der Berichte über den Gang der Londoner Woll-Auction erwarteten. Als wir jedoch vor etwa 14 Tagen Berichte über die animirte Eröffnung der Auktion zu höchsten Februar-Preisen bei steigender Tendenz, erhielten, bemächtigete sich sogleich eine günstigere Stimmung unserer Märkte und die Einfuhr von reichlicherer Aufzuteilen fand ein lebhaftes Geschäft statt, welches nach Erhalt späterer europäischer Berichte noch animirter und allgemeiner wurde, da diese einen vollen Penny höhere Preise als Februar-Raten meldeten. Speculanten, welche anheimelndes volles Vertrauen in die Zukunft des europäischen Marktes und besonders in den Ablauf der Londoner August-Auction setzen, waren die Hauptkäufer und nahmen wenig Rücksicht auf die gegenwärtig bestehenden unglücklichen Fracht- und Courserückfälle. Gemischte Wollen. Die Sorten sind mit einem Anstieg von ca. 1/2 d. willig gegeben worden. Zufahren bekamen hauptsächlich aus im Innern gewaschenen Wollen von leichter, reiner, sehr guter Beschaffenheit und weit weniger samenhaft als die Wollen der entsprechenden Saison letzten Jahres. Bismarck. In gut conditionirten Dordrecht und Free State Wollen fanden bedeutende Umsätze zu eher etwas festem Preise statt. Von ganz superior Wollen waren nur sehr kleine Lose angeboten, von Kaschmirern fanden ebenfalls nur verhältnismäßig kleine Partien darin, indem das Groß dieser Wollen bereits an den Markt gebracht worden ist. Ungewaschene Wollen. Käufer für Amerika operiren vorzüglich und in beschränktem Maße; für Canada sind jedoch ein hübsches Geschäft, namentlich in den langen schwereren Sorten fast. Wollen für die Wälsche waren theilweis im Einklang mit der Stimmung des Marktes für schwere, d. h. Frachten. Der dringende Wunsch der Käufer, ihre letzten Einkäufe rechtzeitig für die Londoner Augustanction zu verschaffen, hatte einen festen Markt zur Folge. Der Träger ergibt 1 und 1 1/2 d. mit 10 Proc. für gewaschene Wollen nach London, und zu denselben Raten wurden Rückläufe für die nächsten beiden Dampfer „Africa“ und „Walmr Castle“ gemacht. Cours hat ferner nachgegeben, da Banken 90 Tage Sicht Credit auf London zu 1/2 Proc. Prämie kauften. Folgende Schiffe haben uns unsern Hafen anklarirt: Den 20. Mai nach Southampton Postfr. „Roman“, 2145 B.; den 27. nach Boston engl. St. „G. L. Kemp“, 134 B. und nach London Postfr. „Elizabeth Barton“, 2079 B.; den 31. Mai nach Montreal engl. St. „Lester“, 667 B. und nach Southampton Postfr. „Lester“, 2010 B.; den 6. Juni nach London Postfr. „Widder Castle“, 3486 B.; den 10. Juni nach Southampton Postfr. „Aryana“, 1362 B. Im Ganzen 11,883 B.

Notierungen: Gewasch. extra super. snow-white, lang, schwer . . . 1s 11 d a 2s — d do. extra los (sehr knapp) . . . 2s 1/4 d a 2s 1 d do. extra super. snow-white, länger . . . 1s 11 d a 2s — d do. gute bis superior do. mehr oder weniger samig . . . 1s 10 d a 1s 11 1/2 d do. gute bis superior (im Innern gewaschen) . . . 1s 7 1/2 d a 1s 9 1/2 d do. get. und sehr saam. do. . . 1s 5 d a 1s 7 d Berg superior Wollschafeln (nur einige keine Reis) . . . 1s 3 d a 1s 3 1/2 d Gute leichte bis super. Bismarck-Wollen . . . 1s 1 1/2 d a 1s 2 1/2 d Mittel bis gute do. . . 1s 1 1/4 d a 1s 2 1/4 d Schwere und geringe do. . . 1s — d a 1s 1 1/4 d Superior lange, leichte, ungewaschene (für Amerika) . . . 8 1/2 d a 8 1/2 d Lange schwere do. . . 7 1/2 d a 7 1/2 d Kürzere und leichtere do. (für die Wälsche) . . . 7 1/2 d a 8 1/2 d Leichte und schlechtere do. do. . . 6 d a 7 d Schwere und schlechtere do. . . 6 d a 7 d Grobe und fischelartige do. . . 4 d a 5 d

Radras, 18. Juli. Baumwolle, good fair Salem 5 1/2 d. England. Madras, 22. Juli. Baumwolle, new good fair Western 4 1/2 d. Koff und Pracht nach London per Dampfer oder Segler. August-September-Bericht ung. Wälschauen, 21. Juli. Die Lage des hiesigen Wälscher-Marktes hat sich wenig verändert. Preise sind indessen wieder etwas fester. Die heutigen Notierungen, 90 Ctm. per Water sind folgende:

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Robe Calcutta, 60 P., 16 F. 35 1/2 c., and various other goods with their respective prices.

Mancheiter, 23. Juli. 12er Water Krattage 7 1/2, 12er Water Taylor 8 1/2, 10er Water Widdow 10 1/2

Der Water Widdow 11 1/2, 10er Water Clayton 12 1/2, 40er Water Manoll 11, 40er Water Widdow 13 1/2, 30er Waterpops Qualität Rowland 12 1/2, 40er Double Weston 13, 60er Double Weston 15 1/2, Prinses 11 1/2, 8 1/2, 114. Markt fester.

Kaffe, 21. Juli. Der Handel in indischen Kaffee ist anhaltend lebhaft zu vollen festen Preisen; auch russischer bleibt gut begehrt mit beständigem Geschäft. In Feinengarnen wurden ansehnliche Umsätze gemacht und gute Preise bezahlt; nur geringe Sorten blieben ohne Beachtung. In feinsten Linsen lassen die alten und neuen Aufträge keinen Vorrath ankommen; das Geschäft geht gut.

Dunder, 21. Juli. In Kaffee wenig Geschäft, Preise festigend. Garne aller Art ruhig, Tendenz behauptet. Ein Strike ist unter den hiesigen Fabrikarbeitern ausgedroht wegen der Reduction der Löhne um 10 Proc.

Rio Janeiro, 22. Juli. Tägliche Durchschnitts-Anfuhr von Kaffee in Rio 5500 Ballen, Vorrath 22,000 B. Neue Abladungen nach den Vereinigten Staaten 20,000 B., nach dem Canal und der Elbe 3000 B., nach Lissabon, Brakrat und dem Mittelmeer 8,000 B. Wochen-Verkäufe 35,000 B. Preise: good first 6500, first ordinary für Europa 5600 Reich. Cours auf London 20 1/2, d. Stimmung sehr fest. Tägliche Durchschnitts-Anfuhr von Kaffee in Santos 1500 B., Vorrath 45,000 B., Abladungen von Santos nach dem Canal und der Elbe 6000 B., dem übrigen Europa 3000 B. Wochen-Verkäufe 12,000 B. Preis eines guten Durchschnitts-Lotes 6200 Rs. Segel-Ranal-Pracht 40 s. Pracht per Dampfer nach Hamburg 50 s.

Kontakille, 1. Juli. Tabak. Während gute und feine Wälscher-Tabake unverändert bleiben, sind die Preise für niedrigere Grade etwas gewichen. Der Umsatz im vergangenen Monat beträgt aus 178 Cdt., „original old“, 335 Cdt., „old renews“, 220 Cdt., „new renews“ und 220 Cdt., „original new“. Von „original new“ wurden seit dem 1. November vorigen Jahres nur 11,962 Cdt. umgesetzt. Für die nächsten, von der Saison noch übrigen vier Monate werden noch Zufuhren von ca. 2000 bis 2500 Fass, meist Wälscher, gegen 23,746 Cdt., während derselben Zeit letzter Saison erwartet. Von „Kust“ sind die Zufuhren sehr gering und Preise im Vergleich mit denen der letzten 10 Jahre sehr niedrig, so daß man bei dem geringen Vorrath sowohl hier als in Europa bald eine Besserung erwarten kann. Berichte von Santa Clara über zu häufigen Regen, der ohne Zweifel schon vielen Schaden angerichtet, besonders in den Clariflores-, Paduch- und Henderson-Disstricten. Sollte das Wetter sich jedoch von jetzt an günstiger gestalten, so sind noch immer gegläubte Ausblicke auf eine reichliche Ernte vorhanden.

Richmond, 3. Juli. Tabak. Der Markt war ungewöhnlich fest und sowohl die Verkäufe als auch die Angebote schwächer als in irgend einer der vergangenen Wochen in dieser Saison. Umgelegt wurden 848 Cdt. Wollen in dieser Saison. Auf Auktion wurden 578 190 Tsch. und 39 Kisten. Auf Auktion wurden 578 190 Tsch. angeboten, von denen 440 Kisten & 2,69 D. mit einem Durchschnittspreis von 35 D. abgesetzt wurden. Das heutige Angebot besteht aus 65 Kisten, von denen 46 Kisten & 6—33,50 D. genommen wurden.

London, 21. Juli. Von Herren Reiche, Andre & Co. Indigo. Die Auktion, welche am 12. ds. begonnen hat, wurde heute zu Ende gebracht. Die Gesamtdeklarationen betragen 11,800 K. und wurden in den verschiedenen Sortungen folgende Quantitäten vorgebracht:

Table with 4 columns: Sort, Quantity, Price, and Total. Lists various types of Indigo with their respective quantities and prices.

Es sind also in Allem 5544 K. verkauft und außerdem nach der Auktion privatim 550 K., was die Gesamtverkäufe auf 6094 K. bringt. Wenn wir die Preise mit April vergleichen, so finden wir folgende Veränderung:

Bengal: Format part roth u. roth violett 3 a 4 d. Keocor. gebrochen do. do. pari. gebrochen u. gemischt — bis 2 d. Disc. Ratif Ende u. Senares: egal part pari. gemischt 3 d. Discoto. Kurpah: Format u. vollständig 4 d. Keocor. Ratif gebrochen, oder gemischt pari.

Das Resultat dieser Auktion ist in jeder Hinsicht sehr befriedigend und übertrifft alle Erwartungen, denn der Verkauf hatte die Reinigung kaum gewonnen, daß das Quantum für den schlechtesten Geschäftszug im Allgemeinen viel zu groß sei, das Importirte nur zu sehr niedrigen Preisen wären große Quantitäten verkaufen können, was sich indessen nicht befestigt hat. In unsern Preisen für Bengal sowohl, wie für Kurpah, sich nicht nur gehalten haben, sondern in vielen Fällen sogar theurer waren. Format Bengal besonders waren durch die gute Auktion sehr begehrt und wurden willig mit 4 d. Keocor auf April bezahlt, wir erwähnen darunter hauptsächlich eine Partie M&H, C&M & J&R.W. Gute bengalische Format Kurpah waren auch sehr gesucht und gingen über April-Bericht ab. Gebrochene defects Bengais, sowie Cube, dagegen gingen weniger fest, und setzten, besonders Cube, einen Abschlag im Durchschnitt von 3 d. auf April. Diese Sorte Junago ist zu den heutigen Preisen sehr billig im Vergleich mit anderen Junagos und verdient volle Beachtung, um so mehr, als die Käufer fast Alles, was von dieser Sorte angeht, verkaufen und nur noch wenig in erster Hand sein kann. Durch die enormen Verkäufe hat sich die Lage unserer Märkte wesentlich verbessert, denn Käufer halten nun verhältnismäßig wenig Indigo und werden wir nur eine sehr kleine October-Auktion haben können, die voraussichtlich meistens aus schlechten Partien bestehen wird. Von Kurpah haben wir auch nur wenig in erster Hand und ist bis zu October so gut wie nichts zu erwarten. Die Abreibungen der Woche betragen 1054 K., seit dem 1. Januar 14,164 K., gegen 14,654 K. in 1874. Die Verkäufe bestehen aus 21,927 K. gegen 26,552 K. in 1874. Guatemala. Die Auktion ist auf kommenden Dienstag, den 27. Juli, festgesetzt. Die Declarationen betragen 1000 B., meistens geringere Partien. Die Abreibungen seit dem 1. Januar betragen 4341 B., gegen 8433 B. in 1874. Die Vorräthe bestehen aus 3572 B., gegen 4957 B. in 1874.

Kantwerpen, 22. Juli. Von Häuten wurden 1519 Stück verkauft. — Umsatz von Kaffee 400 B. Opay zu 55—1/4 und 150 B. Genaves zu 57 1/2 c.

London, 23. Juli. Notierung für Havana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 25 s. — Butter, Gold 126 & 129 s. — Getreidemarkt. Zufuhren:

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Leipziger Börsen-Course am 24. Juli 1875.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Ausländ. Fonds'. It lists titles, prices, and exchange rates.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of another page or a separate column of information.